



1990 Eidgenössische
Volkszählung

11 Erhebungs- und Hilfspapiere

- 11.1.1 Gebäudefragebogen
- 11.1.2 Erläuterungen zum Gebäudefragebogen
- 11.2.1 Personenfragebogen
- 11.2.2 Erläuterungen zum Personenfragebogen
- 11.3 Umschlag für Privathaushaltungen
- 11.4 Umschlag für Kollektivhaushaltungen
- 11.5 Personenliste für Kollektivhaushaltungen
- 11.6 Kontroll-Liste
- 11.7 Gemeindezusammenzug
- 11.8 Uebersetzungshilfsblätter
- 11.9 Liste der verfügbaren Sprachversionen
- 11.10 Liefer- und Nachbestellschein

11 Erhebungs- und Hilfspapiere

- 11.1.1 Gebäudefragebogen
- 11.1.2 Erläuterungen zum Gebäudefragebogen
- 11.2.1 Personenfragebogen
- 11.2.2 Erläuterungen zum Personenfragebogen
- 11.3 Umschlag für Privathaushaltungen
- 11.4 Umschlag für Kollektivhaushaltungen
- 11.5 Personenliste für Kollektivhaushaltungen
- 11.6 Kontroll-Liste
- 11.7 Gemeindezusammenzug
- 11.8 Uebersetzungshilfsblätter
- 11.9 Liste der verfügbaren Sprachversionen
- 11.10 Liefer- und Nachbestellschein



Eidgenössische Volkszählung 1990

Gebäudefragebogen

Gemeinde:

Adresse des Gebäudes:

Name und Adresse des/-r Hauseigentümers/-in oder der Verwaltung:

Für eventuelle Rückfragen zuständige Person:

Name:

Telefon:

Bitte leer lassen

2			5

Von der Gemeinde auszufüllen:

Zählkreis

6							13

Gebäudelaufnummer

14		16

Koordinate O-W

17						22

Koordinate N-S

23						28

Bitte leer lassen

29						32	35

Von den Hauseigentümern/-innen oder ihren Vertretern auszufüllen

Wo Antworten vordruckt sind, kreuzen Sie bitte das zutreffende Feld an:

Gebäudeteil

Als **Gebäude** im Sinne der Zählung gilt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen getrennte Bauwerk, das am Stichtag bewohnt oder bewohnbar ist. Am Stichtag unbewohnte Gebäude werden nur gezählt, wenn sie für ein dauerndes Wohnen ausgestattet und das ganze Jahr erreichbar sind. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn eine mindestens vom Parterre bis zum Dach reichende Trennmauer existiert.

1 Handelt es sich um

- 1 ein hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienendes Gebäude? (Auch hier anzugeben sind Hotels, Spitäler, Heime usw.) ☐ 1
- 2 ein reines Wohngebäude? ☐ 2
- 3 ein hauptsächlich Wohnzwecken dienendes Gebäude? (Auch hier anzugeben sind Bauernhäuser mit landwirtschaftlichem Betrieb.) ☐ 3
- 4 eine mobile Unterkunft (z. B. Wohnwagen) oder eine provisorische Unterkunft (z. B. Baracke)? ☐ 4

Für mobile oder provisorische Unterkünfte beantworten Sie nur noch die Fragen 10 und 11.

2 Wann wurde das Gebäude fertiggestellt?

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| vor 1900 <input type="checkbox"/> 1 | 1947-1960 <input type="checkbox"/> 4 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 7 |
| 1900-1920 <input type="checkbox"/> 2 | 1961-1970 <input type="checkbox"/> 5 | nach 1985 <input type="checkbox"/> 8 |
| 1921-1946 <input type="checkbox"/> 3 | 1971-1980 <input type="checkbox"/> 6 | |
| 40-47 | 40-47 | 40-47 |

3 Wurde seit 1961 eine Renovation oder ein Umbau durchgeführt, wodurch der Wert des Gebäudes deutlich erhöht wurde?

- ja ☐ 1 nein ☐ 2
- Wenn ja, geben Sie den Zeitpunkt der letzten Renovation an:
- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1961-1970 <input type="checkbox"/> 3 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 5 |
| 1971-1980 <input type="checkbox"/> 4 | nach 1985 <input type="checkbox"/> 6 |
| 48-53 | 48-53 |

4 Wie viele Geschosse enthält das Gebäude, einschliesslich Parterre?

(Dach- und Untergeschosse sind nur zu zählen, sofern sie mindestens teilweise für das Wohnen ausgestattet sind. Nicht zu zählen sind Kellergeschosse.) ☐ 54-55

5 Befinden sich die Wohnungen des Gebäudes im Stockwerkeigentum?

- ja ☐ 1 nein ☐ 2
- 56-57 56-57

1 Ein Gebäudefragebogen ist auszufüllen:

- für jedes hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienende Gebäude: Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Schulhäuser u.ä., wenn sie mindestens eine Wohnung (auch wenn nicht bewohnt) enthalten. Hotels, Spitäler, Heime und sonstige Anstaltsgebäude gehören zu dieser Kategorie.
- für jedes reine Wohngebäude: Ein-, Mehrfamilienhäuser, d.h. Gebäude, die nur Wohnungen enthalten, auch wenn sie nur zeitweise bewohnt werden oder zur Zeit leerstehen.

6 Wer ist Hauseigentümer/-in?

(Bei Stockwerkeigentum geben Sie nur jenen Eigentübertyp an, in dessen Eigentum sich die grösste Anzahl der Wohnungen befindet.)

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1 Privatperson(en) (inkl. Erbengemeinschaft) | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 Bau- oder Immobiliengesellschaft (z. B. Baukonsortium) | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 Wohnbaugenossenschaft, deren Mitglieder die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes bewohnen | <input type="checkbox"/> 3 |
| 4 Andere Wohnbaugenossenschaft | <input type="checkbox"/> 4 |
| 5 Versicherung | <input type="checkbox"/> 5 |
| 6 Immobilienfonds | <input type="checkbox"/> 6 |
| 7 Personalvorsorgestiftung (Pensionskasse) | <input type="checkbox"/> 7 |
| 8 Andere Stiftung | <input type="checkbox"/> 8 |
| 9 Verein | <input type="checkbox"/> 9 |
| 10 Gemeinde (inkl. Schul-, Kirch-, Bürgergemeinde), Kanton, Bund | <input type="checkbox"/> 10 |
| 11 Anderer Eigentübertyp (z. B. Aktiengesellschaft), nämlich: | <input type="checkbox"/> 11 |
| | 67-70 |

7 Welche Heizung hat das Gebäude überwiegend?

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 Einzelofenheizung | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 Etagenheizung | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 Zentralheizung für ein Gebäude | <input type="checkbox"/> 3 |
| 4 Öffentliche Fernwärmeversorgung (Heisswasser- od. Dampflieferung) | <input type="checkbox"/> 4 |
| 5 Zentralheizung für mehrere Gebäude | <input type="checkbox"/> 5 |
| 6 Keine Heizung | <input type="checkbox"/> 6 |
| | 71-76 |

- für jedes hauptsächlich Wohnzwecken dienende Gebäude: Gebäude, die mehrheitlich Wohnungen enthalten, daneben aber auch Lokale wie Ateliers, Läden, Büros, Arztpraxen usw. **Bauernhäuser**, die mit einem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden sind, gehören zu dieser Kategorie.
- für mobile oder provisorische Unterkünfte: Baracken, Maiensäss- und Alpgelände, Abbruchobjekte oder wegen ihres Zustandes oder ihrer Abgelegenheit eigentlich nicht mehr bewohnbare bzw. erreichbare Gebäude, Waggons, Wohnwagen, Wohnschiffe, wenn sie im Zeitpunkt der Zählung bewohnt sind.

8 Besitzt die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes eine Warmwasserversorgung?

(Zentrale Warmwasserversorgung oder Einzelboiler) ja ☐ 1 nein ☐ 2

77-78 77-78

9 Welche Energieträger oder Heizsysteme werden eingesetzt für

	Heizung?		Warmwasser- aufbereitung?	
	überwiegend	zusätzlich	Sommer	Winter
	*)	*)	*)	*)
1 Heizöl	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
2 Gas	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
3 Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
4 Elektrizität	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4 **)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
5 Holz	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
6 Kohle	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
7 Fernwärme (Heisswasser- od. Dampflieferung)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 Sonnenkollektor	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
9 Andere	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
	79-87	88-96	97-105	106-114

Wenn andere, welche?

*) nur eine Antwort pro Kolonne
**) ohne mobile elektrische Heizöfen

Bitte Wohnungsteil auf der Rückseite ausfüllen

Hier sind die Angaben über sämtliche im Gebäude liegenden Wohnungen aufzuführen.

10 Zu den **zeitweise bewohnten Wohnungen** gehören vor allem die Ferien- und Wochenendwohnungen sowie die Ferien- und Wochenendhäuser, die von ihren Eigentümern selbst benutzt bzw. für kürzere oder für längere Zeit vermietet werden, aber nicht dem dauernden Wohnen dienen. Dazu gehört auch jede von ihren Bewohnern im Zeitpunkt der Zählung nicht benutzte Wohnung (z. B. Berg- und Tal-, Stadt- und Landwohnung oder eine Wohnung, die wegen eines längeren Ausland- bzw. Spitalaufenthaltes nicht benutzt wird).

- zur dauernden Vermietung oder zum Verkauf angeboten werden
- zwar leer stehen, aber auf dem Markt nicht angeboten werden
- bereits vermietet oder verkauft sind, aber zur Zeit der Zählung noch nicht bewohnt sind.

Ferien- und Wochenendwohnungen sind keine «nicht bewohnten Wohnungen», auch wenn sie vorübergehend nicht bewohnt sind. Sie gelten als **zeitweise bewohnte Wohnungen**.

12 Verwenden Sie folgende Abkürzungen zur Angabe des **Stockwerkes**: Einfamilienhaus = EFH; Untergeschoss = U; Parterre = P; Hochparterre = H; 1. Stock = 1; 2. Stock = 2 usw. Befindet sich die Wohnung auf mehreren Geschossen, dann verwenden Sie bitte: P/1, 1/2, P/1/2 usw.

13 Als **Zimmer** gelten Räume wie Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer usw., welche als **bauliche Einheit** die Wohnung bilden.
Zusätzliche separate Wohnräume, die ausserhalb der Wohnung liegen, sind gemäss Definition **nicht** als Zimmer zu zählen! Sie sind unter 18 anzugeben. **Ebenfalls nicht** als Zimmer zu zählen sind ferner Küche, Kochnische, Badezimmer, Toilettenraum, Reduit (Abstellraum), Gang, Veranda usw.

14 Die **Fläche** einer Wohnung ist die Summe der Flächen sämtlicher Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits (Abstellräume), Gänge, Veranden usw. Zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone und Terrassen sowie nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschossräume fallen bei der Berechnung ausser Betracht. Wenn keine genauen Flächen ermittelt werden können, bitte Schätzwerte eintragen (Länge x Breite).

15 Die **Küche** muss mindestens 4 m² gross sein. Kleinere feste Koch- und Abwascheinrichtungen gelten als **Kochnischen**.

- 1b – **Genossenschafter** sind Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften, die zugleich eine Wohnung dieser Genossenschaft innehaben.
- **Dienstwohnungen** sind vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Wohnungen, in denen der Arbeitnehmer gemäss seinem Arbeitsvertrag wohnen muss oder kann.
- **Freiwohnungen** sind Wohnungen, die dem Inhaber von einer anderen Seite als vom Arbeitgeber unentgeltlich überlassen werden (z. B. von Verwandten).

17 Der **Netto-Mietpreis** muss nur angegeben werden für **Wohnungen und Einfamilienhäuser, die unmöbliert vermietet sind oder zur Vermietung angeboten werden** und nicht mit einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieb verbunden sind. Nicht dazuzurechnen ist die Miete für zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden).

Bei Genossenschaftswohnungen sind Rabatte und Rückvergütungen nicht abzuziehen. Teilzahlungen auf Anteilscheine gehören nicht zum Mietpreis.

13 Zusätzliche separate Wohnräume sind für die Zählung nicht in der Zimmerzahl der Wohnung enthalten (Frage 13). Es handelt sich um Wohnräume, die ausserhalb der Wohnung liegen (z. B. Mansarden).

Fortlaufende Nummer der Wohnung	10 Die Wohnung ist			11 Wenn die Wohnung bewohnt ist: Name und Vorname des /-r Bewohners /-in eintragen	12 Stockwerk	Bitte leer lassen	13 Anzahl Zimmer (ohne Küche, halbe Zimmer und zusätzliche separate Wohnräume)	14 Fläche der Wohnung in m²	15			16 Die Wohnung wird dauernd bewohnt durch								17 Netto-Mietpreis pro Monat (ohne Kosten für Heizung, Warmwasser, Garage usw. sowie ohne Miete für zusätzliche separate Wohnräume)	18 Anzahl zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden)	Durch Zähler /in gemäss Eintrag in der Kontroll-Liste auszufüllen					
	dauernd bewohnt	zeitweise bewohnt	nicht bewohnt						Küche	Kochnische	Weder Küche noch Kochnische	Mieter/in	Genössenschafter/in	Stockwerk-/Wohnungs- eigentümer/in	Alleineigentümer/in dieses Hauses	Miteigentümer/in dieses Hauses	Inhaber/in einer Dienstwohnung	Inhaber/in einer Ferienwohnung	Pächter/in			Nummer der Haushaltung	Nummer der 1. Untermieterhaushaltung	Nummer der 2. Untermieterhaushaltung	Nummer der 3. Untermieterhaushaltung		
17-20	21-23					24-25	26-27	28-30	31-33			34-41								42-46	47-48	49-51	52-54	55-57	58-60		
01	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
02																											
03																											
04																											
05	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
06																											
07																											
08																											
09	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
10																											
11																											
12																											
13	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								

Wenn mehr als 13 Wohnungen im Gebäude vorhanden sind, bitte **weitere Gebäudefragebogen** verwenden, jedoch nur den **Wohnungsteil** ausfüllen und die **Adresse des Gebäudes** auf der Vorderseite angeben.



Bordereau de maison

Commune:

Adresse de l'immeuble:

Nom et adresse du/de la propriétaire de la maison ou de la gérance d'immeuble:

Personne à contacter pour d'éventuels compléments d'information:

Nom:

Tél.:

Prière de laisser en blanc

2 5

A remplir par la commune:

Secteur n°

6 13

Numéro d'ordre de l'immeuble

14 16

Coordonnée E-O

17 22 23 28

Coordonnée N-S

29 31 32 33 35

Prière de laisser en blanc

29 31 32 33 35

A remplir par le/la propriétaire de la maison ou son représentant

Lorsque la réponse est imprimée, veuillez marquer la case correspondante d'une croix:



Partie bâtiment

Par **bâtiment** on entend, au sens du recensement, toute construction isolée, ou séparée d'une autre par un mur mitoyen, habitée ou habitable au moment du recensement. Les constructions inhabitées au moment du recensement ne sont comptées que lorsqu'elles offrent un confort suffisant pour y vivre en permanence et qu'elles sont accessibles toute l'année. Dans les maisons jumelles, en groupe ou en rangée, chaque construction séparée des autres par un mur allant au moins du rez-de-chaussée au toit est considérée comme un bâtiment indépendant.

1 S'agit-il

- 1 d'un bâtiment affecté principalement à d'autres usages que l'habitation? (Indiquer ici également les hôtels, homes, hôpitaux, etc.) ☐ 1
- 2 d'un bâtiment exclusivement à usage d'habitation? ☐ 2
- 3 d'un bâtiment principalement à usage d'habitation? (Indiquer ici également les maisons paysannes liées à une exploitation agricole.) ☒ 3
- 4 d'une habitation mobile (p. ex. roulotte) ou d'une habitation provisoire (p. ex. baraque)? ☐ 4 36-39

S'il s'agit d'une habitation mobile ou provisoire, ne répondez plus qu'aux questions 10 et 11.

2 Quand la construction du bâtiment a-t-elle été achevée?

- avant 1900 ☐ 1 1947-1960 ☐ 4 1981-1985 ☐ 7
- 1900-1920 ☐ 2 1961-1970 ☐ 5 après 1985 ☐ 8
- 1921-1946 ☐ 3 1971-1980 ☐ 6 40-47

3 La valeur du bâtiment a-t-elle été sensiblement augmentée depuis 1961 par une rénovation ou par une transformation?

- Si oui, indiquer l'époque de la dernière rénovation: oui ☐ 1 non ☐ 2
- 1961-1970 ☐ 3 1981-1985 ☐ 5
- 1971-1980 ☐ 4 après 1985 ☐ 6 48-53

4 Combien de niveaux le bâtiment comprend-il, rez-de-chaussée compris?

- (Compter également les sous-sols et les combles, s'ils sont aménagés, même partiellement, pour l'habitation. Ne pas compter la cave.) ☐ 54-55

5 Les logements du bâtiment sont-ils en propriété par étage?

- oui ☐ 1 non ☐ 2 56-57

6 Qui est propriétaire?

(En cas de propriété par étage, n'indiquez que le genre de propriétaire à qui appartiennent la majorité des logements.)

- 1 un ou plusieurs particulier(s) (y compris indivision successorale) ☐ 1
- 2 une société immobilière (p. ex. consortium de construction) ☐ 2
- 3 une société coopérative de construction et d'habitation, dont les membres habitent la majorité des logements du bâtiment ☐ 3
- 4 une autre société coopérative de construction et d'habitation ☐ 4
- 5 une assurance ☐ 5
- 6 un fonds de placement immobilier ☐ 6
- 7 un fonds de prévoyance professionnelle (caisse de pension) ☐ 7
- 8 une autre fondation ☐ 8
- 9 une association ☐ 9 58-66
- 10 une commune (y compris communauté scolaire, paroisse, bourgeoisie), un canton, la Confédération ☐ 10
- 11 un autre genre de propriétaire (p. ex. société anonyme, société immobilière d'actionnaires-locataires SIAL), à savoir: ☐ 11 67-70

7 Quel est le principal moyen de chauffage du bâtiment?

- 1 Poêle ☐ 1
- 2 Central pour un logement ☐ 2
- 3 Central pour un bâtiment ☐ 3
- 4 Chauffage à distance (eau surchauffée ou vapeur) ☐ 4
- 5 Central pour plusieurs bâtiments ☐ 5
- 6 Pas de chauffage ☐ 6 71-76

- pour chaque bâtiment principalement à usage d'habitation: maisons comportant en majeure partie des logements, mais abritant également des locaux affectés à d'autres usages, tels que magasins, ateliers, bureaux, cabinets de médecins, etc. Les **maisons paysannes** liées à une exploitation agricole font partie de cette catégorie.
- pour des habitations mobiles ou provisoires: baraques, cabanes ou refuges de montagne, bâtiments voués à la démolition ou qui ne sont plus habitables à cause de leur état ou de leur éloignement, wagons, caravanes, bateaux, etc., s'ils sont habités au moment du recensement.

8 Les logements du bâtiment ont-ils en majorité une installation de fourniture d'eau chaude?

- (Installation centrale ou boiler individuel) oui ☐ 1 non ☐ 2 77-78 77-78

9 Quels agents énergétiques ou systèmes de chauffage utilise-t-on pour

	le chauffage?		la production d'eau chaude?	
	habituel	d'appoint	été	hiver
	*)		*)	
1 Mazout	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
2 Gaz	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
3 Pompe à chaleur	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
4 Electricité	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4 **)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
5 Bois	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
6 Charbon	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
7 Chaleur à distance (eau surchauffée ou vapeur)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 Capteur solaire	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
9 Autres	<input type="checkbox"/> 9 79-87	<input type="checkbox"/> 9 88-96	<input type="checkbox"/> 9 97-105	<input type="checkbox"/> 9 106-114

Si autres, préciser:

*) une seule réponse par colonne
**) petits radiateurs électriques mobiles exclus

Prière de remplir la partie logement au verso

Partie logement Fournir les renseignements demandés pour tous les logements situés dans le bâtiment.

Ne pas indiquer les logements utilisés uniquement à des fins autres que l'habitation (logements utilisés comme bureaux, cabinets de médecins, études d'avocats, etc.).

10 Les logements habités temporairement comprennent avant tout: les logements et maisons de vacances ou de week-end utilisés par le propriétaire lui-même ou loués pour plus ou moins longtemps, mais qui ne servent pas d'habitations permanentes. On classe également parmi les logements habités temporairement un logement non utilisé par son détenteur lors du recensement (p. ex. logement de montagne et de plaine, de ville et de campagne, ou logement non utilisé pour cause de séjour prolongé à l'étranger ou à l'hôpital).

Sont considérés comme logements vacants ou vides tous les logements et maisons individuelles habitables, inoccupés au moment du recensement et

- à louer de façon durable ou à vendre
- non offerts sur le marché du logement, bien qu'ils soient inoccupés
- déjà loués ou vendus, mais non encore habités au moment du recensement.

Les logements de vacances ou de week-end ne font pas partie des logements «vacants ou vides», même s'ils sont momentanément inoccupés. Ils sont considérés comme des logements habités temporairement.

12 Veuillez indiquer l'étage au moyen des abréviations suivantes: maison individuelle = M; sous-sol = S; rez-de-chaussée = R; entresol = E; 1^{er} étage = 1; 2^e étage = 2, etc. Si le logement occupe plusieurs étages, veuillez utiliser R/1, 1/2, R/1/2, etc.

13 Par pièces contiguës, on entend les salles de séjour, les chambres à coucher, les chambres d'enfants, etc. qui constituent l'unité d'habitation. Les pièces d'habitation indépendantes dont dispose le logement ne font pas partie des pièces contiguës! On les indiquera à la question 18. De plus, on ne comptera pas comme pièces contiguës les cuisines, cuisinettes, salles de bains, toilettes, réduits, corridors, vérandas, etc.

14 La surface d'un logement est la somme des surfaces de toutes les pièces contiguës, cuisines, cuisinettes, salles de bains, toilettes, réduits, corridors, vérandas, etc. Les pièces d'habitation indépendantes (p. ex. mansardes), les terrasses et les balcons ouverts, ainsi que les caves et les combles non habitables ne sont pas pris en compte. Si la surface ne peut être déterminée avec précision, prière d'en fournir une estimation (longueur x largeur).

15 La cuisine doit mesurer 4 m² au minimum. Les installations fixes plus petites destinées à la préparation des repas et au lavage de la vaisselle sont comptées comme cuisinettes.

16

- Les coopérateurs sont des membres d'une société coopérative de construction et d'habitation occupant un logement de cette société.
- Les logements de service sont mis à disposition par l'employeur, et l'employé est tenu ou a la possibilité d'y habiter par son contrat de travail.
- Les logements gratuits sont mis à disposition gratuitement par une personne autre que l'employeur (un parent, p. ex.).

17 Le loyer (net) doit être indiqué uniquement pour les maisons individuelles et les logements loués ou à louer non meublés et qui ne sont pas rattachés à une entreprise industrielle ou agricole. Ne pas compter le loyer de pièces d'habitation indépendantes (p. ex. mansardes). Pour les logements de coopérateurs, il ne faut pas déduire les rabais ou ristournes; les acomptes sur les parts sociales ne font pas partie du loyer.

18 Les pièces d'habitation indépendantes ne sont, au sens du recensement, pas comprises dans le nombre de pièces contiguës du logement (question 13). Il s'agit de pièces d'habitation situées à l'extérieur de l'unité d'habitation (p. ex. mansardes).

Numéro d'ordre du logement	10 Le logement est			11 Si le logement est occupé: noter les nom et prénom de l'habitant/e	12 Etage	Prière de laisser en blanc	13 Nombre de pièces contiguës (ne pas compter la cuisine, les demi-pièces et les pièces d'habitation indépendantes)	14 Surface du logement en m ²	15			16 A quel titre le logement est-il occupé?								17 Loyer mensuel net (sans les charges pour le chauffage, l'eau chaude, le garage, etc., ni le loyer de pièces d'habitation indépendantes)	18 Nombre de pièces d'habitation indépendantes (p. ex. mansardes)	A remplir par l'agent recenseur, conformément à la liste de contrôle						
	occupé en permanence	habité temporairement	vacant ou vide						Cuisine	Cuisinette	Ni cuisine ni cuisinette	Locataire	Coopérateur/trice	Propriétaire du logement/ propriétaire par étage	Propriétaire unique de la maison ou se trouve le logement	Copropriétaire de la maison où se trouve le logement	Détenteur/trice d'un logement de service	Détenteur/trice d'un logement gratuit	Détenteur/trice d'un bail à terme			Numéro du ménage	Numéro du 1 ^{er} ménage de sous-locataires	Numéro du 2 ^e ménage de sous-locataires	Numéro du 3 ^e ménage de sous-locataires			
17-20	21-23						24-25	26-27	28-30	31-33			34-41								42-46	47-48	49-51	52-54	55-57	58-60		
01	1	2	3							1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
02																												
03																												
04																												
05	1	2	3										1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8					
06																												
07																												
08																												
09	1	2	3										1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8					
10																												
11																												
12																												
13	1	2	3										1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8					

S'il y a plus de 13 logements dans le bâtiment, utiliser d'autres bordereaux de maison, ne remplir que la partie logement et indiquer l'adresse du bâtiment au recto.



Censimento federale della popolazione 1990

Questionario sugli edifici

Comune:

Indirizzo dell'edificio:

Nome e indirizzo del/la proprietario/a o dell'amministrazione:

Persona da contattare per eventuali informazioni complementari:

Nome:

Tel.:

Lasciare in bianco, p.f.

2 5

Da riempire dal Comune:

Circondario del censimento

6 13

Numero progressivo dell'edificio

14 16

Coordinata E-O

17 22 23 28

Coordinata N-S

29 31 32 33 35

Lasciare in bianco p.f.

29 31 32 33 35

Da riempire dal/la proprietario/a o da chi lo/la rappresenta

Se le risposte sono già stampate, apporre una crocetta nella casella corrispondente:



Domande sugli edifici

Per **edificio**, nel senso del censimento, s'intende ogni costruzione isolata o separata da un muro divisorio, che il giorno del censimento risulta abitato o abitabile. Gli edifici inabitati il giorno del censimento vengono censiti soltanto se attrezzati per poterci vivere in permanenza e se sono accessibili durante tutto l'anno. Nelle case doppie, a gruppi o a schiera, ogni costruzione separata dalle altre da un muro, che va dalla cantina al tetto, è considerata come un edificio indipendente.

1 Si tratta di

- 1 un edificio adibito principalmente a scopi diversi da quello abitativo? (Vanno indicati qui anche gli alberghi, gli ospedali, i ricoveri, ecc.) ☐ 1
- 2 un edificio ad uso unicamente abitativo? ☐ 2
- 3 un edificio ad uso prevalentemente abitativo? (Vanno indicate qui anche le case rurali legate ad un'azienda agricola.) ☐ 3
- 4 un'abitazione mobile (ades. «roulotte») o provvisoria (ad es. baracca)? ☐ 4 36-39

Nel caso di abitazione mobile o provvisoria rispondere solo alle domande 10 e 11.

2 Quando è stata ultimata la costruzione dell'edificio?

- | | | |
|--|--|---|
| prima del 1900 <input type="checkbox"/> 1 | 1947-1960 <input type="checkbox"/> 4 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 7 |
| 1900-1920 <input type="checkbox"/> 2 | 1961-1970 <input type="checkbox"/> 5 | dopo il 1985 <input type="checkbox"/> 8 |
| 1921-1946 <input type="checkbox"/> 3 40-47 | 1971-1980 <input type="checkbox"/> 6 40-47 | |

3 Dopo il 1961 è stata apportata qualche miglioria o ristrutturazione che ha fatto aumentare sensibilmente il valore dell'edificio?

- | | |
|--|---|
| si <input type="checkbox"/> 1 | no <input type="checkbox"/> 2 |
| Se sì, indicare l'epoca dell'ultima miglioria apportata: | |
| 1961-1970 <input type="checkbox"/> 3 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 5 |
| 1971-1980 <input type="checkbox"/> 4 48-53 | dopo il 1985 <input type="checkbox"/> 6 48-53 |

4 Di quanti piani consta l'edificio, incluso il pianterreno?

(Includere anche la soffitta e lo scantinato, se sistemati almeno parzialmente in modo da potervi abitare. Non includere però la cantina.) ☐ 54-55

5 Le abitazioni dell'edificio sono in proprietà per piani?

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| si <input type="checkbox"/> 1 | no <input type="checkbox"/> 2 |
| 56-57 | 56-57 |

6 Chi è proprietario/a?

- (Nel caso di proprietà per piani, indicare unicamente il tipo di proprietario che possiede la maggior parte delle abitazioni.)
- 1 Una o diverse persone fisiche (comprese le comunioni ereditarie) ☐ 1
 - 2 Una società immobiliare (ad es. consorzio edile) ☐ 2
 - 3 Una società cooperativa edilizia, i cui soci occupano la maggior parte delle abitazioni dell'edificio ☐ 3
 - 4 Un'altra società cooperativa edilizia ☐ 4
 - 5 Un'assicurazione ☐ 5
 - 6 Un fondo immobiliare ☐ 6
 - 7 Una fondazione di previdenza professionale (cassa pensione) ☐ 7
 - 8 Un'altra fondazione ☐ 8
 - 9 Un'associazione ☐ 9 58-66
 - 10 Un comune (comprese le comunità scolastiche, le parrocchie e i patriziati), un cantone, la Confederazione ☐ 10
 - 11 Un altro tipo di proprietario (ad es. società anonima), cioè: ☐ 11 67-70

7 Qual è il sistema principale di riscaldamento dell'edificio?

- 1 A stufa ☐ 1
- 2 Autonomo per abitazione ☐ 2
- 3 Centrale per singolo edificio ☐ 3
- 4 A distanza (acqua surriscaldata o vapore) ☐ 4
- 5 Centrale per più edifici ☐ 5
- 6 Senza riscaldamento ☐ 6 71-76

- per ogni edificio ad uso prevalentemente abitativo (edifici che comprendono per la maggior parte abitazioni, ma pure locali utilizzati ad altri scopi, come ad esempio negozi, officine, uffici, studi medici). Le case rurali legate ad un'azienda agricola fanno pure parte di questa categoria.
- per le abitazioni mobili o provvisorie (baracche, capanne o rifugi d'alpeggio, edifici da demolire o inabitabili causa lo stato in cui si trovano o perché isolati, carrozze, «roulottes», battelli, ecc.) se abitate al momento del censimento.

8 La maggior parte delle abitazioni dell'edificio dispone di un'installazione per la fornitura di acqua calda?

(Installazione centrale o scaldabagno/boiler) sì ☐ 1 77-78 no ☐ 2 77-78

9 Quali fonti energetiche o sistemi di riscaldamento sono usati per

	il riscaldamento?		la produzione di acqua calda?	
	principalmente	in modo accessorio	estate	inverno
	*)	*)	*)	*)
1 Olio da riscaldamento	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
2 Gas	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
3 Pompa di calore	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
4 Elettricità	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4 **)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
5 Legna	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
6 Carbone	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
7 Calore a distanza (acqua surriscaldata o vapore)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 Collettore solare	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
9 Altro	<input type="checkbox"/> 9 79-87	<input type="checkbox"/> 9 88-96	<input type="checkbox"/> 9 97-105	<input type="checkbox"/> 9 106-114

Se altro, quale?

*) una sola risposta per colonna

**) radiatori elettrici mobili esclusi

Compilare p.f. le domande sulle abitazioni sul retro

Domande sulle abitazioni

Indicare i dati riguardanti tutte le abitazioni che si trovano nell'edificio.

Non elencare gli alloggi non adibiti ad abitazione (alloggi adibiti a uffici, studi medici, ecc.).

10 Sono considerate abitazioni occupate temporaneamente in particolare le abitazioni e le case di vacanza o per il fine settimana, utilizzate dai proprietari stessi o affittate per periodi più o meno lunghi, ma non abitate in modo permanente. In questa categoria sono incluse anche le abitazioni che il proprietario non occupa al momento del censimento (ad es. abitazioni situate in montagna, in città o in campagna, oppure non utilizzate causa assenza per un lungo soggiorno all'estero o in ospedale).

Sono considerate abitazioni non occupate tutte le abitazioni e le case unifamiliari abitabili, ma vuote al momento del censimento, e

- offerte in affitto in modo duraturo o in vendita, oppure
- non offerte sul mercato delle abitazioni benché non occupate, oppure
- affittate o vendute ma non ancora occupate al momento del censimento.

Le abitazioni di vacanza o per il fine settimana non rientrano nella categoria delle «abitazioni non occupate», anche se sono temporaneamente non occupate. Essi sono considerate abitazioni occupate temporaneamente.

12 Utilizzate p. f. le abbreviazioni seguenti per indicare il piano: Casa unifamiliare = C; sottosuolo = S; pianterreno = T; piano rialzato = R; primo piano = 1; secondo piano = 2, ecc. Se l'abitazione comprende più piani, si usi allora: T/1, 1/2, T/1/2, ecc.

13 Sono considerati locali abitabili i soggiorni, le stanze da letto, le stanze dei bambini, ecc. che costituiscono l'unità d'abitazione. I locali abitabili a disposizione dell'abitazione, ma da essa separati, vanno indicati alla domanda 18. Le cucine, i cucinini, le stanze da bagno, le toilette, i ripostigli, i corridoi, le verande, ecc. non sono considerati locali abitabili.

14 La superficie di un'abitazione è la somma delle superfici di tutti i locali abitabili, cucine, cucinotti, stanze da bagno, toilette, ripostigli, corridoi, verande, ecc. I locali abitabili separati (ad es. mansarde), i balconi aperti e le terrazze, come pure le cantine e le soffitte non abitabili non vanno inclusi nel calcolo. Se non è possibile fare un calcolo esatto, indicare una superficie approssimativa (lunghezza per larghezza).

15 La cucina dev'essere di almeno 4 m². Installazioni fisse per cucinare e rigovernare di dimensioni inferiori sono considerate dei cucinini.

- 16
- Sono considerati soci di una cooperativa coloro che fanno parte di una cooperativa edilizia e nel contempo alloggiano in un'abitazione della cooperativa stessa.
 - Sono considerate abitazioni di servizio le abitazioni messe a disposizione dal datore di lavoro e nelle quali il lavoratore deve o può abitare conformemente al contratto di lavoro.
 - Sono considerate abitazioni gratuite le abitazioni messe gratuitamente a disposizione da persone che non siano il datore di lavoro (ad es. parenti).

17 L'affitto netto dev'essere indicato solo per le abitazioni e per le case unifamiliari che sono o che saranno affittate non ammobiliate e il cui impiego non sia connesso con l'esercizio di attività artigianali o agricole. Non contare l'affitto dei locali abitabili separati (ad es. mansarde). Per le abitazioni di cooperative, non dedurre gli sconti ed i rimborsi. Pagamenti rateali e certificati di quoteparti non fanno parte dell'affitto.

18 Si tratta di locali abitabili situati all'esterno dell'unità d'abitazione (ad es. mansarde). Essi non devono figurare nel numero di locali indicato alla domanda 13.

Numero progressivo dell'abitazione	10 L'abitazione è			11 Se l'abitazione è occupata: indicare cognome e nome di chi la occupa	12 Piano	P. f. lasciare in bianco	13 Numero di locali abitabili (senza la cucina, i mezzi locali e i locali abitabili separati dall'abitazione)	14 Superficie dell'abitazione in m ²	15			16 L'abitazione è occupata da								17 Affitto mensile netto (senza le spese di riscaldamento, acqua calda, garage, ecc. né l'affitto dei locali abitabili separati)	18 Numero dei locali abitabili separati dall'abitazione (ad es. mansarde)	Da compilare dall'incaricato/a del censimento conformemente alla lista di controllo					
	occupata in modo permanente	occupata temporaneamente	non occupata						Cucina	Cucinino	Né cucina né cucinino	locatario/a	sociolo di una cooperativa	proprietario/a dell'abitazione/proprietario/a p. piani (condominio)	unico/a proprietario/a della casa	comproprietario/a della casa	detentore/trice di un'abitazione di servizio	detentore/trice di un'abitazione gratuita	affittuario/a (nel caso di aziende agricole o artigianali)			Numero dell'economia domestica	Numero della prima economia domestica sublocataria	Numero della seconda economia domestica sublocataria	Numero della terza economia domestica sublocataria		
17-20	21-23					24-25	26-27	28-30	31-33			34-41								42-46	47-48	49-51	52-54	55-57	58-60		
01	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
02																											
03																											
04																											
05	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
06																											
07																											
08																											
09	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								
10																											
11																											
12																											
13	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8								

Se nell'edificio vi sono più di 13 abitazioni, utilizzare altri questionari sugli edifici, rispondendo però solo alle domande sulle abitazioni e indicare l'indirizzo dell'edificio sul retro.



Dumbraziun federala da la populaziun 1990

Formular dals bajetgs

Vischnanca:

Adressa dal bajetg:

Num. d'adressa dal/da la proprietari(a) da la chasa u da l'administraziun:

Persuna da contact per eventualas dumondas:

Num:

Telefon:

Laschar
vid p.pl.

2				5

D'emplenir da
la vischnanca:

Circuit da dumbraziun

6							13

Numer successiv dal bajetg

14			16

Coordinata O-W

17							22

Coordinata N-S

23							28

Laschar
vid p.pl.

29			31

32	

33			35

D'emplenir tras il/la proprietari(a) da la chasa u da ses mandatari

Sche la resposta è gia stampada, mettai ina crusch en il quadret correspondent:



Bajetgs

Sco **bajetg** en il senn da la dumbraziun valan tut las construcziuns isoladas u spartidas ina da l'autra tras mirs da separaziun, las qualas èn abitas u abitablas il di da la dumbraziun. Ils bajetgs nunabitads il di da la dumbraziun vegnan be quintads, sch'els èn installads per viver là permanentamain ed èn accessibels l'entir onn. Chasas dublas, en gruppas u en retscha, spartidas ina da l'autra tras in mir che tanscha dal plaunterren fin al tetg, quintan mintgina sco in bajetg independent.

1 È il bajetg

- 1 in bajetg duvrà principalmain per auters intents che per abitar? (Inditgai er ils hotels, ils spitals, instituts etc.) ☐ 1
- 2 ina chasa be per abitar? ☐ 2
- 3 ina chasa principalmain d'abitar? (Inditgai qua era las chasas da purs cun in manaschi puril.) ☐ 3
- 4 in alloschi mobil (p.ex. ina rulotta) u in alloschi provisoris (p.ex. ina baracca)? ☐ 4

En cas d'in alloschi mobil u provisoris, respundai be anc a las dumondas 10 ed 11.

2 Cura è il bajetg vegni construi

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|--|
| avant 1900 <input type="checkbox"/> 1 | 1947-1960 <input type="checkbox"/> 4 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 7 |
| 1900-1920 <input type="checkbox"/> 2 | 1961-1970 <input type="checkbox"/> 5 | sunter 1985 <input type="checkbox"/> 8 |
| 1921-1946 <input type="checkbox"/> 3 | 1971-1980 <input type="checkbox"/> 6 | 40-47 <input type="checkbox"/> 9 |

3 È la valor dal bajetg s'augmentada considerablamain dapi il 1961 tras ina renovaziun u transformaziun?

- | | |
|---|--|
| gea <input type="checkbox"/> 1 | na <input type="checkbox"/> 2 |
| Sche gea, inditgai il mument da la davosa renovaziun: | |
| 1961-1970 <input type="checkbox"/> 3 | 1981-1985 <input type="checkbox"/> 5 |
| 1971-1980 <input type="checkbox"/> 4 | sunter 1985 <input type="checkbox"/> 6 |

4 Quants plauns ha il bajetg cumpli il plaunterren?

(Quintar er il plaun sut ed il plaun sut il tegn, sch'els èn bajegiads or per abitar. Betg quintar ils tschalers.)

54			55

5 En las abitaziuns dal bajetg proprietads en condomini?

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| gea <input type="checkbox"/> 1 | na <input type="checkbox"/> 2 |
| 56-57 | 56-57 |

6 Tgi è proprietari(a)?

(En cas da proprietad en condomini inditgai be il/la proprietari(a) che posseda la gronda part da las abitaziuns.)

- 1 ina persuna(s), privata(s), (incl. cuminanza d'artavels) ☐ 1
- 2 ina societad da construcziun u d'immobiglias (p.ex. in consorzi) ☐ 2
- 3 ina cooperativa da construcziun; ils commembers da quella occupan la gronda part da las abitaziuns ☐ 3
- 4 in'autra cooperativa da construcziun ☐ 4
- 5 in'assicuranza ☐ 5
- 6 in fond d'immobiglias ☐ 6
- 7 ina fundaziun da provediment professiunal (cassa da pensiun) ☐ 7
- 8 in'autra fundaziun ☐ 8
- 9 ina societad ☐ 9
- 10 ina vischnanca (incl. vischnanca burgaisa, da scola u ina plaiv) ☐ 10
- 11 in'auter proprietari (p.ex. ina societad anonima), numnadamain: ☐ 11

7 Tgenin è il stgaurament principal dal bajetg?

- 1 singulas pegas ☐ 1
- 2 stgaurament per auzada ☐ 2
- 3 stgaurament central per in bajetg ☐ 3
- 4 stgaurament a distanza (furniziun d'aua chauda u da vapor) ☐ 4
- 5 stgaurament central per plirs bajetgs ☐ 5
- 6 nagin stgaurament ☐ 6

- per mintga bajetg duvrà principalmain per abitar: chasas che cumpiglian per gronda part abitaziuns, han dentant er locals sco ateliers, stizuns, biros, praticas da medis etc. En questa categoria tutgan er las chasas da purs cun in manaschi puril.
- per alloschis mobilis u provisoris: baraccas, tegias da cuolm e dad alp, bajetgs che vegnan demolids u che n'èn betg pli abitabels pervi da lur stadi u lur posiziun isolada, vaguns, rulottas, bartgas etc., sche quests alloschis èn abitads il mument da la dumbraziun.

8 Ha la gronda part da las abitaziuns dal bajetg in provediment d'aua chauda?

(provediment central u boiler individual)

gea ☐ 1 na ☐ 2
77-78 77-78

9 Tge purtaders d'energia u sistem da stgaurament vegnan duvrads per

	stgaur? principalmain)	supple- mentarmain	stgaur l'aua? stad)	enviern)
1 ieli	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
2 gas	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
3 pumpa da chalira	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
4 electricitad	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4 **)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
5 laina	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
6 charvun/cotgla	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
7 Stgaurament a distanza (furniziun d'aua chauda u da vapor)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 energia solara	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
9 auters	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
sche auters, tgenins?	79-87	88-96	97-105	106-114

*) in'unica resposta per mintga colonna

**) senza las peginas electricas moviblas

Empleni per plaschair la vart davos concernent las abitaziuns.

Abitaziuns

Inditgai las infurmaziuns per mintga singula abitaziun dal bajetg.

Betg inditgar las abitaziuns che vegnan duvradas per auters intents (biros, praticas da medis etc.).

10 Abitaziuns occupadas temporaramain èn oravant tut: abitaziuns e chasas da vacanzas e da fin d'emna duvradas dal proprietari u da fittadins per periodas pli u main lungas, che n'èn dentant betg occupadas stabel. Tar questa categoria vegnan er quintadas las abitaziuns betg occupadas il mument da la dumbraziun (p.ex. abitaziuns en muntogna, en la bassa, en citad u sin la champagna, u abitaziuns nunoccupadas pervi d'absenza a l'ester u en spital).

Abitaziuns betg abidades èn: abitaziuns e chasas d'ina famiglia abitablas ma vidas il mument da la dumbraziun e

- da schar a fit u da vender
- vidas, ma betg da schar a fit u da vender
- gia affitadas u vendidas, ma vidas il mument da la dumbraziun.

Abitaziuns da vacanzas e da fin d'emna n'èn betg «abitaziuns betg abidades», er se n'èn ellas en vidas per il mument. Ellas èn **abitaziuns occupadas temporaramain**.

12 Duvrai las suandantas scursaniziuns per numnar l'**auzada**: chasa d'ina famiglia = E; plaun sut = S; plaunterren = P; plaun-terren auzà = A; emprim plaun = 1; segund plaun = 2; etc. Sche l'abitaziun ha pliras auzadas, inditgai: P/1, 1/2, P/1/2 etc.

13 Locals **abitabels** èn la stiva, las chombras da dormir e dals uffants etc.; els furman ensemen l'**unidad d'abitaziun**. Ulteriurs locals abitads ordaifer l'abitaziun **na** vegnan quintads! Inditgai tals sut la cifra 18. **Era** cuschinas, cuschinettas, bogns, tualettas, stanzas da deposit, sulers, verandas etc. **na** vegnan quintads sco locals abitabels.

14 La **surfatscha** abitabla d'in'abitaziun è la summa da las surfatschas da tut ils locals incl. cuschinas, cuschinettas, bogns, tualettas, stanzas da deposit, sulers, verandas etc. Ulteriurs locals separads (p.ex. mansardas), terrassas e balcuns averts, medemamain ils tschalers ed ils surchombras betg abitabels na vegnan quintads. Sch'i n'è betg pussaivel da determinar las surfatschas exactas, inditgai las mesiras approximativas (lunghezza/ladezza).

15 La **cuschina** sto mesurar almain 4m². Indrizs da cuschinar e lavar giu pli pitschens èn **cuschinettas**.

- 16**
- **Commembers** d'ina cooperativa da construcziun èn tals che stattan sezs en in'abitaziun da la cooperativa.
 - **Abitaziuns da servetsch** vegnan messas a disposiziun dal patrun per l'emploia (-ada) che po u sto star en quella tenor il contract da lavur.
 - **Abitaziuns gratuitas** vegnan messas a disposiziun d'in'autra persuna ch'il patrun (p.ex. da parents).

17 Il **fit net** sto vegnir inditgà be per **abitaziuns e chasas d'ina famiglia affittadas u offridas a fit senza mobiglias** e che n'èn betg colliadas ad ina fatschenta u in bain puril. Betg inditgar il fit per ulteriurs locals d'abitar separads (p.ex. mansardas). Per las abitaziuns da cooperativa betg deducir ils rabats e las bunificaziuns; pajaments en ratas ed aczias na fan betg part dal fit.

18 **Ils locals d'abitar separads** na vegnan dumbrads tar las chombras da l'abitaziun (dumonda 13). Quai èn locals situads ordaifer l'abitaziun (p.ex. mansardas).

Numer successiv da l'abitaziun	10 L'abitaziun è			11 Sche l'abitaziun è occupada: inditgai il num ed il prenum dal fittadin/da la fittadina	12 Plaun	Laschar vid. p.pl.	13 Quantas stanzas (Betg quintar la cuschina, messas stanzas ed ulteriuras stanzas d'abitar separadas)	14 Surfatscha da l'abitaziun en m²	15			16 L'abitaziun è occupada permanenta- main da								17 Fit net per mais (senza spesas per sigaudament, aia chauda, garascha etc. e senza il fit per ulteriurs locals d'abitar separads)	18 Dumber dals ulteriurs locals d'abitar separads (p.ex. mansardas)	D'emplenir dal dumbrader/da la dumbradra tenor la glista da controlla								
	occupada permanentain	occupada temporaramain	betg occupada						cuschina	cuschinetta	ni cuschina ni cuschinetta	Fittadin(a) Commember(-bra) d'ina cooperativa Proprietari(a) d'in plaun/ Proprietari(a) d'in abitaziun Sulet(ta) proprietari(a) da la chasa Cunproprietari(a) da la chasa Fittadin(a) d'in abitaziun da servetsch Fittadin(a) d'in abitaziun gratuita Fittadin(a) d'in manaschi puril	1	2	3	4	5	6	7			8	Numer da la chasada	Numer da l'emprim tegnairchasa da suiffittader	Numer dal segund tegnairchasa da suiffittader	Numer dal terz tegnairchasa da suiffittaders				
17-20	21-23					24-25	26-27	28-30	31-33			34-41								42-46	47-48	49-51	52-54	55-57	58-60					
01	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8											
02																														
03																														
04																														
05	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8											
06																														
07																														
08																														
09	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8											
10																														
11																														
12																														
13	1	2	3						1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8											

Sch'il bajetg ha pli che 13 abitaziuns, duvrai **ulteriurs formulars** da bajetgs; respundai però be a las dumondas concernent las abitaziuns ed inditgai l'adressa dal bajetg sin la vart davant.



Erläuterungen zum Gebäudefragebogen

Am 4. Dezember wird in der ganzen Schweiz eine Volkszählung durchgeführt. Ziel dieser umfassenden Erhebung ist, Informationen über die gesamte Bevölkerung sowie über sämtliche Wohnungen und Wohngebäude der Schweiz einzuholen.

Der Ihnen zugestellte **Gebäudefragebogen** dient zur Aufnahme von Grunddaten über jedes Wohngebäude und über die darin enthaltenen Wohnungen. Mit Ihren Angaben ermöglichen Sie die Beantwortung zahlreicher Fragen zur Zusammensetzung und zur Eigentumsstruktur des Wohnungsbestandes, zum Alter der Bausubstanz, zur Wohnsituation der Bevölkerung, zur Entwicklung des Mieteranteils usw.

Verschiedene Hauseigentümer und Immobilienverwaltungen werden Angaben für eine grosse Anzahl von Wohnungen liefern müssen. Die Zählung wird für sie einen grossen Aufwand bedeuten. Aus diesem Grund empfiehlt das Bundesamt für Statistik den Gemeinden, **die Gebäude- und Wohnungserhebung vorzuverlegen** (von Juni 1990 an), sofern sich diese Massnahme aufdrängt. Da die im voraus erhobenen Angaben schliesslich den Stand vom 4. Dezember 1990 widerspiegeln müssen, bitten wir Sie, der Gemeinde nachträglich mitzuteilen, ob in der Zwischenzeit wichtige bauliche Änderungen am Gebäude oder allfällige Handänderungen stattgefunden haben.

Einige wichtige Hinweise für die Beantwortung der Fragen

1. Gebäudefragebogenkopf

Wir bitten Sie, auch die Rubriken «Adresse des Gebäudes», «Name und Adresse des/-r Hauseigentümers/-in oder der Verwaltung» sowie «Für eventuelle Rückfragen zuständige Person» im Gebäudefragebogenkopf auszufüllen, sofern dies nicht bereits von der Gemeinde vorgenommen worden ist.

2. Erläuterungstext zu den Fragen

Der Erläuterungstext ist ein wichtiger Bestandteil des Gebäudefragebogens und trägt massgebend zum guten Verständnis der Fragen bei. Auf der Vorderseite finden Sie den erläuternden Text zu den Fragen zum Gebäude (Gebäudeteil), auf der Rückseite denjenigen zu den Fragen betreffend die Wohnungen (Wohnungsteil). Wir empfehlen Ihnen, diesen Text vor dem Ausfüllen des jeweiligen Teils eingehend zu lesen.

3. Nicht bewohnte Wohnungen

Steht eine **Wohnung** im Zeitpunkt der Zählung **leer**, schreiben Sie bitte bei Frage ⑪ anstelle des Namens des Bewohners **«nicht bewohnt»**.

4. Zahlenangaben

- a) Muss eine Antwort in Zahlen gegeben werden (z. B. Anzahl Geschosse des Gebäudes, Anzahl Zimmer der Wohnung, Monatsmiete usw.), so ist die betreffende Zahl in das entsprechende Feld **rechtsbündig** einzutragen.

Beispiel:
Monatsmiete von 950 Fr.

→

42-46	
9	50

- b) Halbe Zimmer dürfen bei der Zimmerzahl einer Wohnung (Frage ⑫) nicht mitgezählt werden.

Beispiel:
Wohnung mit 4 ½ Zimmern

→

26-27	
4	

5. Gebäude mit einer grossen Anzahl Wohnungen

- a) Wenn mehrere Wohnungen eines Gebäudes **die gleichen Merkmale** aufweisen (z. B. Wohnungen mit je einer Fläche von 130 m^2 und je einer Küche), schlagen wir ein vereinfachtes Antwortverfahren vor (siehe Skizze):

Achtung!

- Dieses Antwortverfahren soll nur angewandt werden, wenn:
 - die gleiche Antwort für eine ganze Serie von Wohnungen zutrifft und somit ein wesentlicher Zeitgewinn damit zu erreichen ist
 - diese Wohnungen einander auf dem Gebäudefragebogen direkt folgen.
- Die erste und letzte Wohnung einer Serie müssen mit einem Kreuz oder der verlangten Zahlenangabe im entsprechenden Feld gekennzeichnet sein.

[illegible]

Fortlaufende Nummer der Wohnung	Die Wohnung ist	
	dauernd bewohnt	zeitweise bewohnt
17-20		
21-23		
101	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Hat ein Gebäude **mehr als 13 Wohnungen**, benötigen Sie weitere Gebäudefragebogen. Diese zusätzlichen Gebäudefragebogen versehen Sie auf der Vorderseite mit der Adresse des Gebäudes und einem **«F»** (für Fortsetzung) oben rechts und füllen **nur den Wohnungsteil** auf der Rückseite aus. Die fortlaufende Nummer der Wohnung sollte beim 1. Fortsetzungs-Fragebogen mit einer **«1»**, beim 2. mit einer **«2»** usw. ergänzt werden (siehe Skizze).

6. Mieterlisten

Diejenigen Hauseigentümer und Immobilienverwaltungen, die eine aktuelle Liste ihrer Wohnungen besitzen oder sie EDV-mässig erstellen können, dürfen eine solche dem entsprechenden Gebäudefragebogen beilegen. Mieterlisten können die Beantwortung der Fragen des Wohnungsteils (Rückseite des Gebäudefragebogens) jedoch nur ersetzen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die Antworten auf sämtliche Fragen des **Gebäudeteils** müssen in den Fragebogen eingetragen werden.
- b) Die dem Gebäudefragebogen beigelegte Liste darf sich jeweils nur auf ein Gebäude beziehen und muss mit der genauen Adresse dieses Gebäudes versehen sein.
- c) Jede Zeile der Liste muss einer Wohnung entsprechen und mit der fortlaufenden Nummer der Wohnung versehen sein. Hat ein Gebäude mehr als 13 Wohnungen, sollte diese Nummer analog zum Vorgehen bei allfälligen Fortsetzungs-Fragebogen angepasst werden (siehe 5. b)).
- d) Jede Angabe der Mieterliste (jede Kolonne) muss mit der Nummer der entsprechenden Frage (Nummer 10 bis 18) versehen sein. Die Reihenfolge der Angaben auf der Liste sollte derjenigen der Fragen auf dem Gebäudefragebogen entsprechen.
- e) Die im Gebäudefragebogen definierten Begriffe gelten auch für die in der Liste enthaltenen Angaben (z.B.: Die Küche darf nicht als Zimmer gezählt werden.). **Ausnahme:** Enthält die Mieterliste den jährlichen und nicht den monatlichen Netto-Mietpreis jeder Wohnung, so kann diese Angabe geliefert werden, muss aber den Vermerk «Jahresmietpreis» aufweisen.
- f) Verlangte Auskünfte, die in der Liste nicht enthalten sind, müssen auf dem Gebäudefragebogen eingetragen werden, wobei die in der Liste gewählte Reihenfolge der Wohnungen beizubehalten ist.
- g) Die Liste sollte ausser den im Gebäudefragebogen verlangten Angaben keine weiteren Informationen enthalten. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, sind Angaben, die in keinem Zusammenhang mit der Zählung stehen, zu streichen oder EDV-mässig zu löschen, damit allfällige Missverständnisse vermieden werden können.



Explications relatives au bordereau de maison

Le recensement de la population aura lieu le 4 décembre prochain dans toute la Suisse. Cette grande enquête a pour but de réunir des informations sur l'ensemble de la population, des logements et des bâtiments d'habitation.

Le **bordereau de maison** que nous vous remettons sert à recueillir des renseignements de base sur chaque bâtiment et sur les logements qui en font partie. Vos indications permettront de répondre à une multitude de questions relatives à la composition du parc de logements, à l'âge du parc immobilier, à la structure de la propriété des logements, aux conditions d'habitation de la population, à l'évolution de la proportion de locataires, etc.

Certains gérants ou propriétaires d'immeubles devront fournir des renseignements pour un grand nombre de logements. L'enquête va par conséquent exiger d'eux un travail assez important. C'est pourquoi l'Office fédéral de la statistique recommande aux communes **un recensement des bâtiments et des logements anticipé** (à partir du mois de juin 1990), lorsque cette mesure s'impose. Les indications recueillies préalablement devant tout de même refléter la situation au 4 décembre 1990, nous vous demandons de bien vouloir signaler après coup à la commune toute transformation importante apportée au bâtiment dans l'intervalle et de lui faire part de tout changement de propriétaire.

Quelques remarques importantes sur la manière de répondre

1. En-tête du bordereau de maison

Nous vous prions de remplir également, dans l'en-tête du bordereau de maison, les rubriques «Adresse de l'immeuble», «Nom et adresse du/de la propriétaire de la maison ou de la gérance d'immeubles» et «Personne à contacter pour d'éventuels compléments d'information», lorsque cela n'a pas été fait auparavant par la commune.

2. Texte explicatif relatif aux questions

Les explications qui figurent sur le bordereau de maison revêtent une importance toute particulière pour une bonne compréhension des questions. Vous trouvez au recto le texte explicatif relatif aux questions sur le bâtiment (partie bâtiment) et au verso celui concernant les questions sur les logements (partie logement). Nous vous en recommandons la lecture attentive avant de remplir chacune des parties du bordereau de maison.

3. Logements vacants ou vides

Si un **logement** est **vacant ou vide** au moment du recensement, veuillez noter «**vacant**» à la question ⑪, en lieu et place du nom de l'habitant.

4. Réponses numériques

a) Lorsqu'on vous demande une réponse numérique (nombre de niveaux du bâtiment, nombre de pièces contiguës du logement, loyer mensuel, etc.), inscrivez-la dans le champ correspondant, en **l'alignant sur la droite**.

Exemple:
Loyer mensuel de 950 Fr.

42-46
950

b) Les demi-pièces sont à exclure du nombre de pièces contiguës du logement (question ⑫).

Exemple:
Logement de 4 ½ pièces

26-27
4

5. Bâtiments comportant de nombreux logements

- a) Lorsque plusieurs logements d'un bâtiment présentent **les mêmes caractéristiques** (par ex. logements de 130 m² comportant une cuisine), nous vous proposons une manière de remplir simplifiée (voir illustration):

Attention!

- N'utilisez ce procédé que:
 - s'il représente un gain de temps réel, la réponse étant la même pour toute une série de logements
 - si ces logements se suivent directement sur le bordereau de maison.
- Le premier et le dernier logement de la série doivent toujours comporter une croix ou la réponse numérique demandée dans le champ correspondant.

14	15		
Surface du logement en m ²	Cuisine	Cuisinette	Ni cuisine ni cuisinette
28-30	31-33		
130	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
110	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10	
Le logement est	
Numéro d'ordre du logement	
accupé en permanence	habité temporairement
17-20	
101	<input type="checkbox"/>
02	<input type="checkbox"/>
03	<input type="checkbox"/>
04	<input type="checkbox"/>
05	<input type="checkbox"/>
06	<input type="checkbox"/>
07	<input type="checkbox"/>
08	<input type="checkbox"/>
09	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>
113	<input type="checkbox"/>

- b) Si un bâtiment comporte **plus de 13 logements**, nous vous demandons d'utiliser des bordereaux de maison supplémentaires. Notez au recto de ces bordereaux l'adresse du bâtiment et un «**S**» (suite) en haut à droite, et ne remplissez que la **partie logement** au verso. Veuillez modifier les numéros d'ordre des logements en les faisant précéder d'un «**1**» sur le premier bordereau supplémentaire, d'un «**2**» sur le second, etc. (voir illustration).

6. Etats locatifs

Les propriétaires ou gérants d'immeubles qui possèdent ou peuvent établir par traitement informatique une liste (à jour) de leurs logements peuvent joindre une telle liste (état locatif) au bordereau de maison correspondant. Ces états locatifs ne dispensent cependant de l'obligation de remplir la partie logement (verso du bordereau de maison) que lorsque les conditions suivantes sont remplies:

- Les réponses à toutes les questions de la partie bâtiment doivent figurer sur le bordereau de maison.
- L'état locatif joint au bordereau de maison doit se rapporter à un seul bâtiment et en porter l'adresse précise.
- Chaque ligne de l'état locatif doit correspondre à un logement et en porter le numéro d'ordre. Si un bâtiment comporte plus de 13 logements, il convient de modifier le numéro d'ordre du logement conformément à la numérotation adoptée dans des bordereaux supplémentaires (voir 5. b)).
- Chaque indication (chaque colonne) de l'état locatif doit être pourvue du numéro de la question correspondante (numéros 10 à 18). L'ordre des indications de l'état locatif devrait respecter celui des questions du bordereau de maison.
- Les indications contenues dans l'état locatif doivent, elles aussi, respecter les définitions énoncées dans le bordereau de maison (par ex.: ne pas compter la cuisine comme pièce contiguë). **Exception:** Si l'état locatif contient le loyer annuel au lieu du loyer mensuel net demandé, il est possible de fournir cette indication, pour autant qu'elle soit accompagnée de la mention «loyer annuel».
- Si l'état locatif ne contient pas tous les renseignements demandés, les indications manquantes doivent être inscrites sur le bordereau de maison, en respectant l'ordre des logements adopté dans l'état locatif.
- L'état locatif ne devrait comporter aucune indication autre que celles demandées dans le bordereau de maison. Dans le cas contraire, les indications sans rapport avec le recensement doivent être biffées ou supprimées, afin d'éviter tout malentendu.



Spiegazioni relative al questionario sugli edifici

Il 4 dicembre 1990 si svolgerà in tutta la Svizzera il censimento della popolazione. Lo scopo di questo rilevamento generale è di raccogliere informazioni sulla popolazione complessiva e sulla totalità delle abitazioni e degli edifici abitativi della Svizzera.

Il **questionario sugli edifici** serve al rilevamento dei dati fondamentali di ciascun edificio abitativo e delle abitazioni che vi si trovano. Le indicazioni che verranno fornite permetteranno di rispondere a parecchie domande concernenti la composizione dell'effettivo delle abitazioni, la struttura della proprietà in questo settore, l'età degli edifici esistenti, le condizioni d'abitazione della popolazione, l'evoluzione della proporzione di locatari, ecc.

Diversi proprietari e diverse amministrazioni d'immobili saranno chiamati a fornire indicazioni su un gran numero di abitazioni, ciò che comporterà loro molto lavoro. Per questo motivo l'Ufficio federale di statistica raccomanda ai Comuni di **anticipare** (a partire dal giugno 1990), per quanto questo provvedimento s'impone, il **rilevamento degli edifici e delle abitazioni**. Poiché anche questi dati rilevati in anticipo devono rispecchiare la situazione del 4 dicembre 1990, si prega di comunicare al Comune eventuali modifiche apportate alla costruzione o cambiamenti di proprietario che l'edificio avesse subito nel frattempo.

Osservazioni importanti sul modo di rispondere alle domande

1. Testata del questionario sugli edifici

Si prega di compilare anche le rubriche nella testata del questionario «Indirizzo dell'edificio», «Nome e indirizzo del/la proprietario/a o dell'amministrazione» e «Persona da contattare per eventuali informazioni complementari», qualora non abbia già provveduto a compilarle il Comune stesso.

2. Testo esplicativo

Le spiegazioni sono una parte importante del questionario sugli edifici e contribuiscono in modo determinante alla comprensione delle domande. Sul davanti del foglio si trovano le spiegazioni riguardanti le domande sugli edifici, sul retro quelle riguardanti le domande sulle abitazioni. Si raccomanda di leggere attentamente questi testi, prima di rispondere alle relative domande.

3. Abitazioni non occupate

Se un'**abitazione** al momento del censimento risulta **vuota**, alla domanda ⑪ si scriva, invece del nome di chi la occupa, «**non occupata**».

4. Numeri

a) Se la risposta ad una domanda è un numero (ad esempio il numero di piani dell'edificio, il numero di locali abitabili dell'abitazione, l'affitto mensile netto, ecc.), lo si indichi nella zona corrispondente, **allineandolo sul margine destro**.

Esempio:
affitto mensile fr. 950.-

42-46
950

b) I mezzi locali non sono compresi nel numero di locali abitabili (domanda ⑬).

Esempio:
abitazione di 4½ locali

26-27
4½

5. Edifici con numerose abitazioni

- a) Se, nello stesso edificio, diverse abitazioni presentano le **medesime caratteristiche** (ad esempio una superficie di 130 m² ed una cucina), le risposte possono venir semplificate nel modo illustrato dallo schizzo.

Attenzione!

- Adoperare questo sistema di risposta soltanto se:
 - la medesima risposta vale per tutta una serie di abitazioni e si può quindi risparmiare parecchio tempo;
 - le abitazioni si susseguono direttamente sul questionario.
- La prima e l'ultima abitazione della serie devono essere contrassegnate con una crocetta o con l'indicazione numerica richiesta.

Superficie dell'abitazione in m ²		Cucina		
28-30		Cucina	Cucinino	Ne cucina né cucinino
130		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
130		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
110		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Numero progressivo dell'abitazione		L'abitazione è	
		occupata in modo permanente	occupata temporaneamente
17-20	21-23		
101	2		
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
113			

- b) Se un edificio comprende **più di 13 abitazioni**, occorrono altri questionari sugli edifici. Su questi questionari successivi vanno indicati nella prima pagina l'indirizzo dell'edificio e una «**S**» (seguito), in alto a destra, e va compilata **solo la parte con le domande sulle abitazioni**, sul retro del foglio. I numeri progressivi delle abitazioni dovrebbero essere completati con un «**1**», nel primo questionario supplementare, con un «**2**» nel secondo, ecc. (si veda lo schizzo).

6. Elenchi dei locatari

I proprietari e le amministrazioni d'immobili che posseggono o possono elaborare con sistemi informatici un elenco aggiornato delle loro abitazioni possono allegarlo al questionario sugli edifici. Tali elenchi possono tuttavia sostituire le risposte alle domande sulle abitazioni (retro del questionario sugli edifici) soltanto se:

- a) le risposte a tutte le **domande sugli edifici** sono indicate sul questionario;
- b) l'elenco dei locatari allegato al questionario sugli edifici si riferisce ad un solo edificio ed è provvisto dell'indirizzo esatto di quest'ultimo;
- c) ogni riga dell'elenco corrisponde ad un'abitazione ed è provvista del numero progressivo dell'abitazione. Se un edificio comprende più di 13 abitazioni, tale numero dovrebbe essere adattato analogamente a quanto previsto per i questionari supplementari (si veda 5. b)).
- d) ogni indicazione figurante nell'elenco (ogni colonna) porta il numero della domanda corrispondente del questionario (numeri 10 a 18). L'ordine delle indicazioni figuranti nell'elenco dovrebbe corrispondere a quello delle domande sul questionario;
- e) le indicazioni contenute nell'elenco corrispondono ai termini definiti nel questionario (ad esempio, non si può contare la cucina come locale abitabile). **Eccezione:** se nell'elenco è indicato l'affitto netto annuo d'ogni abitazione, invece di quello mensile, si può fornire quest'indicazione purché sia aggiunta l'osservazione «affitto annuale»;
- f) le informazioni richieste e non contenute nell'elenco devono essere indicate sul questionario seguendo l'ordine delle abitazioni scelto per l'elenco dei locatari;
- g) l'elenco non dovrebbe contenere altre informazioni che quelle richieste nel questionario sugli edifici. In caso contrario si devono cancellare o sopprimere con sistemi informatici i dati che non hanno nulla a che vedere con il censimento, per evitare possibili malintesi.



Explicaziuns concernent il formular da bajetgs

Il quatter da december ha lieu en l'entira Svizra ina dumbraziun federala. Questa vasta retschertga vul rimnar infurmaziuns concernent l'entira populaziun e tut las abitaziuns e chasas da la Svizra.

Il **formular da bajetgs** che vus avais survegnì gida a rimnar las infurmaziuns fundamentalas davart mintga chasa e sias abitaziuns. Vossas respostas permettàn da responder a bleras dumondas pertutgant la cumposiziun e la structura da proprietad da las abitaziuns, la vegliadetgna dals bajetgs, las cundiziuns d'abitar da la populaziun, il svilup da la quota da fittadins etc.

Tscherts proprietaris u administraturs d'immobiglias ston infurmar davart in grond dumber d'abitaziuns ed han damai blera lavur. Perquai recumonda l'Uffizi federal da statistica a las vischnancas da cumenzar gia il zercladur 1990 cun la dumbraziun da las chasas e las abitaziuns, sche quai è necessari. Questas infurmaziuns ston però correspunder a la situaziun dals quatter da december 1990. Nus supplitgain perquai las vischnancas d'inditgar mintga transformaziun impurtanta dal bajetg u midada da proprietari succedidas en quest interval.

Renviaments impurtants per responder a las dumondas

1. Chau dal formular da bajetgs

Nus dumandain vus d'emplenir er las rubricas «Adressa dal bajetg», «Num ed adressa dal (da la) proprietari(a) u da l'administraziun» e «Persuna da contact per ulteriuras infurmaziuns», sche quai n'è betg gia vegnì fatg da la vischnanca.

2. Explicaziuns concernent las dumondas

Las explicaziuns èn ina part impurtanta dal formular da bajetgs e mussan co emplenir quel. Sin la vart davant chattais vus las explicaziuns concernent las dumondas dals bajetgs, sin la vart davos quellas da las abitaziuns. Nus recumandain da leger questas explicaziuns avant che responder a las dumondas.

3. Abitaziuns betg abitadas

Sch'in'abitaziun è vida il mument da la dumbraziun, scrivai tar la dumonda ⑪ enstagl dal num dal fittadin «betg abitada».

4. Cefras

a) Ston ins responder cun ina cefra (p.ex. dumber dals plauns d'ina chasa, da las stanzas d'ina abitaziun u dal fit per mais etc.), scrivai quella da maun dretg (guardai l'exempel)

Exempel:
fit per mais 950 fr.

→

42-46	
9	50

b) Mesas stanzas n'èn betg da dumbrar sco local abitabel (dumonda ⑬).

Exempel:
abitaziun da 4½ stanzas

→

26-27	
4	

5. Bajetgs cun bleras abitaziuns

- a) Cur che pliras abitaziuns d'ina chasa han **las medemas características** (p.ex. abitaziuns da 130 m² e mintgamai ina cuschina), proponin nus ina simplificaziun (guardai l'exempel):

Attenziun!

- Duvrai quest sistem da resposta be
 - sche la resposta vala per pliras abitaziuns ed ins po spargnar temp;
 - sche las abitaziuns èn inditgadas ina suenter l'autra sin la glista.
- L'emprima e la davosa abitaziun ston adina avoir ina crusch u ina cifra en il quadret correspondent.

[illegible]

- b) Sch'il bajetg ha pli **che 13 abitaziuns**, duvrais vus plirs formulars da bajetgs. Sin l'emprima pagina da quels inditgais vus (sisum a dretga) l'adressa dal bajetg ed in «**F**». Sin la segunda pagina cumplettais vus be la part concernent l'abitaziun. Il numer successiv da l'abitaziun sto vegnir cumpletta cun in dad «**1**» per l'emp-
rim formular supplementar, in da «**2**» per il segund etc. (guardai la skizza).

6. Glista dals fittadins

Ils/las proprietari(a)s u las administraziuns d'immobiglias ch'han ina glista actuala da lur abitaziuns u pon eruir ina tala cun il computer, pon agiunscher quella al formular da bajetgs correspondent, quai dentant be sch'i vegnan resguardadas las cundiziuns suandantas:

- a) Las respostas a tut las dumondas concernent il bajetg **ston esser inditgadas** sin il formular da bajetgs.
- b) Mintga glista sa referescha ad in unic bajetg ed inditgescha l'adressa exacta da quel.
- c) Mintga lingia da la glista correspunda ad in'abitaziun e cumpiglia il numer successiv da l'abitaziun. Sch'in bajetg ha pli che 13 abitaziuns, sto quest numer vegnir adattà sco tar eventuels formulars supplementars (guardai cifra 5. b).
- d) Mintg'indicaziun sin la glista (mintga colonna) sto portar il numer da la dumonda correspondent (10 fin 18). La successiun da las respostas duessan correspunder a las dumondas sin il formular da bajetgs.
- e) Las indicaziuns sin la glista ston correspunder a las definiziuns dal formular da bajetgs (p.ex. betg quintar la cuschina sco stanza). Il fit vegn inditgà per mais e betg per onn. **Excepziun:** Sche la glista cuntegna il fit annual empè dal fit net per mais, pon ins numnar quel cun far la remartga: «fit annual».
- f) Las infurmaziuns che mancan sin la glista ston vegnir numnadas sin il formular da bajetgs, e quai en la medema successiun da las abitaziuns sco sin la glista.
- g) La glista na duai cumpigliar naginas autras indicaziuns che quellas dumandadas en il formular da bajetgs. Cas cuntrari ston ins stritgar u stizzar las indicaziuns che na pertutgan la dumbraziun, per evitar eventualas malchapientschas.

10

(Hier kann mehr als eine Antwort gegeben werden.)

- | | | | |
|---|---------------------------------|--|-------------------------------|
| 1 in Teilzeit erwerbstätig
mit einer Teilzeitstelle | <input type="text" value="1"/> | ➡ Anzahl Stunden pro Woche: | <input type="text" value=""/> |
| 2 in Teilzeit erwerbstätig
mit zwei oder mehr Stellen | <input type="text" value="2"/> | ➡ Anzahl Stunden pro Woche
insgesamt: | <input type="text" value=""/> |
| 3 voll erwerbstätig | <input type="text" value="3"/> | ➡ Anzahl Stunden pro Woche: | <input type="text" value=""/> |
| 4 zur Zeit nicht erwerbstätig, aber auf Stellensuche | <input type="text" value="4"/> | | |
| 5 zur Zeit nicht erwerbstätig, aber künftige Stelle zugesichert | <input type="text" value="5"/> | | |
| 6 zur Zeit nicht erwerbstätig und nicht auf Stellensuche | <input type="text" value="6"/> | | |
| 7 Hausarbeit im eigenen Haushalt | <input type="text" value="7"/> | | |
| 8 in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre) | <input type="text" value="8"/> | | |
| 9 keine, noch nicht schulpflichtig | <input type="text" value="9"/> | | |
| 10 Rentner/in, pensioniert | <input type="text" value="10"/> | | |
| 11 andere Situation, nämlich: | | | |

11

Geben Sie alle Ausbildungen an:

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1 keine Schul- oder Berufsbildung | <input type="text"/> 1 | | |
| 2 obligatorische Schule (Primar-, Sekundar-, Real-, Bezirksschule, Pro-, Untergymnasium) | Zur Zeit in Ausbildung
<input type="text"/> 2 | Abgeschlossene Ausbildung
<input type="text"/> 2 | Erlernerter Beruf, erworbener Abschluss: |
| 3 Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule | <input type="text"/> 3 | <input type="text"/> 3 → | <input type="text"/> |
| 4 Maturitätsschule, Primarlehrerausbildung | <input type="text"/> 4 | <input type="text"/> 4 → | <input type="text"/> |
| 5 höhere Fach- und Berufsausbildung (mit Meisterdiplom, höhere Fachprüfung, eidg. Fachausweis) | <input type="text"/> 5 | <input type="text"/> 5 → | <input type="text"/> |
| 6 höhere Fachschule (z. B. HTL, HWV, HKG, Schule für Sozialarbeit) | <input type="text"/> 6 | <input type="text"/> 6 → | <input type="text"/> |
| 7 Universität, Hochschule | <input type="text"/> 7 | <input type="text"/> 7 → | <input type="text"/> |
| 8 andere Ausbildung, nämlich:
<input type="text"/>
<input type="text"/> | <input type="text"/> 8 | <input type="text"/> 8 → | <input type="text"/> |

II. Beruf: Fragen an Erwerbstätige, Arbeitslose und erwerbstätig gewesene Personen

12

Für Erwerbstätige:
Geben Sie Ihre berufliche
Stellung an:

Für Arbeitslose und Personen,
die nicht mehr erwerbstätig sind:
Geben Sie Ihre berufliche Stellung
in der zuletzt ausgeübten Erwerbs-
tätigkeit an:

- 1 selbständig
(eigenes Geschäft, eigener Betrieb, freierwerbend) ☐ 1
- 2 im Betrieb eines Angehörigen mitarbeitendes
Familienmitglied ☐ 2
- 3 angestellt als Lehrling/Lehrtochter
(mit Lehrvertrag oder Anlehrvertrag) ☐ 3
- 4 angestellt als Direktor/in, Prokurist/in, Chefbeamter/-in ☐ 4
- 5 angestellt im mittleren und unteren Kader, z. B. als Bürochef/in,
Dienstchef/in, Filialleiter/in, Gruppenchef/in, Werkstättenchef/in,
Werkmeister/in, Vorarbeiter/in, Polier/in ☐ 5
- 6 angestellt in anderer Funktion, z. B. als Angestellte/r,
Arbeiter/in, Praktikant/in ☐ 6
- 7 andere Stellung, nämlich: ☐

13 Berufliche Tätigkeit

Für Erwerbstätige:
Welche Tätigkeit, welchen Beruf üben
Sie zur Zeit aus?

Für Arbeitslose und Personen,
die nicht mehr erwerbstätig sind:
Welche Tätigkeit, welchen Beruf haben
Sie zuletzt ausgeübt?

III. Arbeitsweg und Verkehr: Fragen an Erwerbstätige, Schüler/innen und Studenten/-innen**14 Arbeitsort bzw. Schulort**

Wo arbeiten Sie, beginnen Sie normaler-
weise Ihre Arbeit?
Wo gehen Sie zur Schule?

Strasse, Nummer:

Ortschaft/Gemeinde:

Kanton bzw. ausländischer Staat:

Name der Firma, des Betriebes bzw. der Schule:

15 Zeitbedarf für den Arbeitsweg bzw. Schulweg

- Wieviel Zeit benötigen Sie normaler-
weise für einen Hinweg zur Arbeit
bzw. zur Schule?

1 keine, ich wohne, wo ich arbeite/zur Schule gehe

2 bis ¼ Stunde

3 über ¼ bis ½ Stunde

4 über ½ bis ¾ Stunde

5 über ¾ bis 1 Stunde

6 über 1 Stunde

- Wie oft legen Sie den Hin- und
Rückweg normalerweise zurück?

1 einmal pro Tag

2 zwei- oder mehrmals pro Tag

16 Verkehrsmittel

Welche(s) Verkehrsmittel benützen Sie
normalerweise für einen Hinweg zur
Arbeit bzw. zur Schule?
(Wenn Sie für einen Hinweg nach-
einander mehrere Verkehrsmittel
benützen, geben Sie alle an.)

1 keines, ganzer Weg zu Fuss

2 Velo

3 Mofa

4 Motorrad, Roller

5 Personenwagen als Lenker/in

6 Personenwagen als Mitfahrer/in

7 Werkbus, Schulbus

8 Eisenbahn (SBB, Privatbahn)

9 Postauto, Überlandbus

10 Tram, städtischer Bus, Trolleybus

11 anderes (z. B. Schiff, Seilbahn)

10 Activités actuelles, situation professionnelle

(Plusieurs réponses possibles)

- 1 un seul emploi à temps partiel ☐ 1 → nombre d'heures par semaine:
- 2 deux ou plusieurs emplois à temps partiel ☐ 2 → nombre total d'heures par semaine:
- 3 occupé(e) à plein temps ☐ 3 → nombre d'heures par semaine:
- 4 non occupé(e) actuellement, mais en quête d'un emploi ☐ 4
- 5 non occupé(e) actuellement, mais futur emploi garanti ☐ 5
- 6 actuellement ni occupé(e), ni en quête d'un emploi ☐ 6
- 7 travaux ménagers dans son propre ménage ☐ 7
- 8 en formation (écolier/ière, étudiant(e), apprenti(e)) ☐ 8
- 9 aucune activité (âge préscolaire) ☐ 9
- 10 rentier/ière, retraité(e) ☐ 10
- 11 autre situation, à savoir:

11 Formation scolaire et professionnelle

Indiquez toutes les étapes de votre formation

- 1 aucune formation scolaire ou professionnelle ☐ 1
- | | En formation | Formation terminée | |
|--|----------------------------|------------------------------|--|
| 2 scolarité obligatoire | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 | Profession apprise, diplôme acquis (orientation) |
| 3 apprentissage ou école professionnelle à plein temps | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 → | <input type="text"/> |
| 4 école préparant à la maturité, école normale | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 → | <input type="text"/> |
| 5 formation professionnelle supérieure (obtention de la maîtrise, d'un diplôme professionnel supérieur ou fédéral) | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 → | <input type="text"/> |
| 6 école professionnelle supérieure (par ex.: ETS, ESCEA, ECCA, institut d'études sociales) | <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 6 → | <input type="text"/> |
| 7 université, h. école, école polytechn. | <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 → | <input type="text"/> |
| 8 autre formation, à savoir: | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 → | <input type="text"/> |

II. Profession: Questions s'adressant aux personnes occupées, aux personnes en quête d'un emploi et aux personnes ayant cessé leur activité professionnelle**12 Situation dans la profession**

Si vous avez présentement une activité professionnelle, veuillez indiquer votre situation professionnelle:

Si vous cherchez un emploi ou si vous avez cessé votre activité professionnelle, veuillez indiquer votre dernière situation:

- 1 indépendant(e) (par ex.: commerçant, entrepreneur, profession libérale) ☐ 1
- 2 occupé(e) dans l'entreprise d'un membre de ma famille ☐ 2
- 3 apprenti(e) avec contrat d'apprentissage ou de formation pratique accélérée ☐ 3
- 4 directeur/trice, fondé(e) de pouvoir, fonctionnaire supérieur(e) ☐ 4
- 5 cadre moyen ou inférieur (par ex.: chef de bureau, de service ou de groupe, gérant(e) de succursale, chef d'atelier, contremaître, chef d'équipe) ☐ 5
- 6 autre fonction (par ex.: employé(e), ouvrier/ière, stagiaire) ☐ 6
- 7 autre situation, à savoir:

13 Activité professionnelle

Personnes actives:
quelle activité professionnelle exercez-vous actuellement?

Personnes en quête d'un emploi
ou ayant cessé leur activité
professionnelle:
quelle activité professionnelle avez-vous exercée en dernier?

III. Déplacement quotidien: Questions s'adressant aux personnes actives, aux écoliers, aux étudiants et aux apprentis**14 Lieu de travail /
Emplacement de l'école**

Où travaillez-vous? Où commencez-vous normalement votre travail?
Où allez-vous à l'école?

Rue, numéro:

Localité, commune:

Canton, Etat (étranger):

Nom de l'entreprise, de l'établissement ou de l'école:

**15 Durée de trajet du domicile
au lieu de travail ou à l'école**

● Combien de temps vous faut-il normalement pour vous rendre au travail ou à l'école?

1 j'habite sur place

☐ 1

2 15 minutes au maximum

☐ 2

3 16 à 30 minutes

☐ 3

4 31 à 45 minutes

☐ 4

5 46 minutes à une heure

☐ 5

6 plus d'une heure

☐ 6

● Combien de fois par jour faites-vous ce trajet aller et retour?

1 une fois par jour

☐ 1

2 deux ou plusieurs fois par jour

☐ 2

16 Moyen(s) de transport

Quel(s) moyen(s) de transport utilisez-vous normalement pour vous rendre au travail ou à l'école?
(Si vous en utilisez plusieurs par jour, prière de les indiquer tous)

1 aucun, je me déplace uniquement à pied

☐ 1

2 bicyclette

☐ 2

3 cyclomoteur

☐ 3

4 motocyclette, scooter

☐ 4

5 voiture (en tant que conducteur/trice)

☐ 5

6 voiture (en tant que passager/ère)

☐ 6

7 car de l'entreprise ou de l'école

☐ 7

8 train (CFF, chemin de fer privé)

☐ 8

9 car postal, autocar

☐ 9

10 tram, autobus urbain, trolleybus

☐ 10

11 autre moyen (par ex.: bateau, téléphérique)

☐ 11

6 Domicilio 5 anni faDove abitavate
il 4 dicembre 1985?

- 1 all'indirizzo attuale ☐ 1
- 2 ad un altro indirizzo nello stesso Comune ☐ 2
- 3 in un altro Comune, ossia:
-
- Cantone o Stato estero:
-

7 Posizione nell'economia domesticaIndicate la vostra posizione
nell'economia domestica:

- 1 capofamiglia
- 1.1 marito, moglie,
partner convivente in unione libera ☐ 11
- 1.2 altro/a partner convivente ☐ 12
- 1.3 capofamiglia senza partner ☐ 13
- 2 parente del
capofamiglia
- 2.1 figlio/a,
genero, nuora ☐ 21
- 2.2 padre, madre,
suocero/a ☐ 22
- 2.3 altro/a parente del capofamiglia ☐ 23
- 3 altra posizione
nell'economia
domestica
- 3.1 altra persona appartenente all'economia
domestica (ad es.: impiegato/a, minorenni
assistito/a, pensionato/a) ☐ 31

8 ReligioneA quale chiesa o comunità
religiosa appartenete?

- 1 a quella protestante ☐ 1
- 2 a quella cattolica romana ☐ 2
- 3 ad un'altra chiesa o comunità religiosa, ossia:
-
- 4 a nessuna ☐ 4

9 Lingua● Qual è la lingua in cui pensate,
quella che conoscete meglio?
(Indicate soltanto una lingua)

- 1 tedesco ☐ 1
- 2 francese ☐ 2
- 3 italiano ☐ 3
- 4 romancio ☐ 4
- 5 altra, ossia:
-

● Quale/i lingua/e parlate
abituamente?
(E' possibile dare più
di una risposta)

- | | a) a casa, con
i familiari | b) a scuola,
al lavoro |
|---|-------------------------------|----------------------------|
| 1 svizzero-tedesco | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 tedesco | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 patois romando | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| 4 francese | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 5 dialetto ticinese o dei Grigioni di lingua italiana | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 |
| 6 italiano | <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 6 |
| 7 retoromancio | <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |
| 8 inglese | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 |
| 9 altra/altre | <input type="checkbox"/> 9 | <input type="checkbox"/> 9 |

10 Attività principale attuale, fonti di reddito

(E' possibile dare più di una risposta)

- 1 attività a tempo parziale in un unico posto ☐ 1 ➔ ore settimanali:
- 2 attività a tempo parziale in due o più posti ☐ 2 ➔ ore settimanali complessive:
- 3 attività a tempo pieno ☐ 3 ➔ ore settimanali:
- 4 attualmente disoccupato/a, ma alla ricerca di un posto di lavoro ☐ 4
- 5 attualmente disoccupato/a, ma con futuro posto di lavoro assicurato ☐ 5
- 6 attualmente disoccupato/a e non alla ricerca di un posto di lavoro ☐ 6
- 7 lavori domestici in casa propria ☐ 7
- 8 in formazione (scolaro/a, studente/essa, apprendista) ☐ 8
- 9 nessuna, non ancora in età scolastica ☐ 9
- 10 beneficiario/a d'una rendita o d'una pensione ☐ 10
- 11 altra situazione, ossia:

11 Formazione scolastica e professionale

Indicate tutte le formazioni:

1 nessuna formazione scolastica o professionale ☐ 1

2 scuola obbligatoria (scuola elementare e media inferiore) ☐ 2 ☐ 2

3 apprendistato o scuola professionale a tempo pieno ☐ 3 ☐ 3 ➔

4 scuola di maturità istituto magistrale ☐ 4 ☐ 4 ➔

5 formazione professionale e tecnica superiore (con diploma di maestro, esame superiore o attestato professionale federale) ☐ 5 ☐ 5 ➔

6 Istituto di formazione superiore non universitaria (STS, SSQEA, SSGC, scuola di fisioterapia, scuola per assistenti sociali) ☐ 6 ☐ 6 ➔

7 politecnico, università, formazione accademica ☐ 7 ☐ 7 ➔

8 altra formazione, ossia:

☐ 8 ☐ 8 ➔

Professione imparata, certificato ottenuto (tipo): **II. Professione: domande alle persone occupate, ai disoccupati e alle persone che hanno esercitato un'attività professionale****12 Posizione nella professione**Per le persone occupate:
Indicate la vostra posizione professionale:Per i disoccupati e le persone che non esercitano più un'attività professionale:
Indicate la vostra posizione professionale nell'attività esercitata da ultimo:

- 1 indipendente (es.: negozio proprio, impresa propria, libero professionista) ☐ 1
- 2 membro coadiuvante della famiglia ☐ 2
- 3 apprendista (con contratto di tirocinio o di formazione empirica) ☐ 3
- 4 direttore/trice, procuratore, funzionario/a dirigente ☐ 4
- 5 quadro medio o inferiore (es.: capoufficio, caposervizio, capo della filiale, capogruppo, capo dell'officina, capotecnico, caposquadra, capomastro) ☐ 5
- 6 altra funzione (es.: impiegato/a, operaio/a, praticante) ☐ 6
- 7 altra posizione, ossia:

13 Attività professionale

Per le persone attive:
Che attività, che professione
esercitate attualmente?

Per i disoccupati e le persone
che non esercitano più un'attività
professionale:
Che attività, che professione
avete esercitato da ultimo?

III. Tragitto casa-posto di lavoro o scuola: domande alle persone attive occupate, agli scolari, agli studenti, agli apprendisti**14 Luogo di lavoro o sede della scuola**

Via, numero

Località, Comune:

Cantone, Stato estero:

Nome della ditta, dell'impresa o della scuola:

15 Tempo necessario per il tragitto

● Quanto tempo impiegate normalmente per raggiungere il luogo di lavoro, rispettivamente la scuola?

1 nessuno, il luogo di lavoro/la scuola si trova dove abito

☐ 1

2 15 minuti al massimo

☐ 2

3 da 16 a 30 minuti

☐ 3

4 da 31 a 45 minuti

☐ 4

5 da 46 minuti a 1 ora

☐ 5

6 più di 1 ora

☐ 6

● Quante volte al giorno percorrete normalmente il tragitto (andata e ritorno = una volta) da casa al luogo di lavoro o a scuola?

1 una volta al giorno

☐ 1

2 due o più volte al giorno

☐ 2
16 Mezzi di trasporto

Quale/i mezzo/i di trasporto utilizzate normalmente per recarvi al luogo di lavoro, rispettivamente a scuola?
(Se per il tragitto utilizzate uno dopo l'altro più di un mezzo, indicateli tutti)

1 nessuno, faccio tutto il tragitto a piedi

☐ 1

2 bicicletta

☐ 2

3 motorino, motociclo

☐ 3

4 moto, scooter, motoretta

☐ 4

5 automobile, come conducente

☐ 5

6 automobile, come passeggero

☐ 6

7 bus della ditta/della scuola

☐ 7

8 ferrovia (FFS, ferrovia privata)

☐ 8

9 autopostale, autobus interurbano

☐ 9

10 tram, autobus urbano, filobus

☐ 10

11 altro (es.: battello, funivia, teleferica)

☐ 11

6 Lieu da domicil avant tschintg onns

Nua abitavas vus
ils 4 da december 1985?

- 1 a la medem'adressa ☐ 1
- 2 ad in'autr'adressa en il medem lieu ☐ 2
- 3 en in'autra vischnanca, numnadamain:
- Chantun resp. stadi ester:

7 Posiziun en la chasada

Inditgai vossa
posiziun en la chasada:

- 1 chau-chasa
- 1.1 vivend cun il partenari,
vivend en uniun libra ☐ 11
- 1.2 vivend cun ina outra persuna ☐ 12
- 1.3 senza partenari(a) ☐ 13
- 2 parent(a)
d'in chau-chasa
- 2.1 figl, figlia, schender, brit ☐ 21
- 2.2 bab, mamma,
sir, sira ☐ 22
- 2.3 auter/autra parent(a) d'in chau-chasa ☐ 23
- 3 outra posiziun
en la chasada
- 3.1 outra persuna en la chasada (p.ex.
emploià(-ada), uffant en tgira,
pensiunari(a)) ☐ 31

8 Religiun

Da tge baselgia u communitad
religiusa fascheis vus part?

- 1 da la baselgia evangelic-refurmada (protestanta) ☐ 1
- 2 da la baselgia catolic-romana ☐ 2
- 3 d'in'autra baselgia u communitad religiusa, numnadamain:
- 4 da nagina ☐ 4

9 Linguatg

● Tgenin è il linguatg en il qual vus
patratgais e che vus savais il meglier?
(inditgar be in linguatg)

- 1 tudestg ☐ 1
- 2 franzos ☐ 2
- 3 talian ☐ 3
- 4 rumantsch ☐ 4
- 5 in'auter, numnadamain:

● Tge linguatg(s) discurreis vus
regularmain?
(pliras respostas pussaivlas)

- | | a) a chasa cun
ils parents | b) en scola, al plaz
da lavur, en la
professiun |
|---|-------------------------------|---|
| 1 dialect (svizzer) tudestg | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 2 tudestg da scrittira | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| 3 patois romand | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| 4 franzos | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 |
| 5 dialect tessinais u dal Grischun talian | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 |
| 6 talian | <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 6 |
| 7 rumantsch | <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |
| 8 englais | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 |
| 9 auters | <input type="checkbox"/> 9 | <input type="checkbox"/> 9 |

10 Activitads actualas

(pliras respostas pussaivlas)

- 1 in'occupaziun a temp parzial ☐ 1 → quantas uras l'emna?
- 2 duas u pliras plazzas parzialas ☐ 2 → quantas uras l'emna?
- 3 occupaziun cumplaina ☐ 3 → quantas uras l'emna?
- 4 nunoccupà(-ada) per il mument, però a la tschertga da lavur ☐ 4
- 5 nunoccupà(-ada) per il mument, però futur plaz da lavur garanti ☐ 5
- 6 nunoccupà(-ada) e betg a la tschertga da lavur ☐ 6
- 7 tegnairchasa en l'atgna chasada ☐ 7
- 8 en furmaziun (scola, studi, emprendissadi) ☐ 8
- 9 nagina (na va anc betg a scola) ☐ 9
- 10 rentier(a), pensiunà(-ada) ☐ 10
- 11 outra situaziun, numnadamain:

11 Scola e furmaziun professiunala

Inditgai tut ils stgalims da vossa furmaziun:

- 1 nagina scolaziun u furmaziun professiunala ☐ 1
- 2 scola obligatoria (scola primara, secundara, reala, districtuala, progimnasi, gimnasi inferior) ☐ 2 en furmaziun ☐ 2 furmaziun terminada ☐ 2 professiun emprendida, diplom acquistà:
- 3 emprendissadi u scola professiunala a temp cumplain ☐ 3 ☐ 3 →
- 4 scola da maturitad, seminari da scolast(a)s ☐ 4 ☐ 4 →
- 5 furmaziun professiunala superiura (diplom da maister, diplom professiunala superiur u federal) ☐ 5 ☐ 5 →
- 6 scola professiunala superiura (Scola tecnica superiura, Scola superiura d'economia e d'administraziun, Scola per lavur sociala) ☐ 6 ☐ 6 →
- 7 universitad, scol'auta ☐ 7 ☐ 7 →
- 8 outra furmaziun, numnadamain:
- ☐ 8 ☐ 8 →

II. Professiun: Dumondas a personas activas, a personas dischoccupadas ed a personas ch'han pratigà in'activitad professiunala**12 Posiziun professiunala**Personas activas:
inditgai vossa posiziun professiunala:Personas dischoccupadas e talas
che na lavuran betg pli:
tgenina è stada vossa davosa
posiziun professiunala?

- 1 independent(a) (atgna fatschenta, agen manaschi, lavur libra) ☐ 1
- 2 occupà(-ada) en il manaschi d'in commember da famiglia ☐ 2
- 3 emprendist(a), (cun contract d'emprendissadi u contract d'emprendissadi scursani) ☐ 3
- 4 directur(a), procurist(a), funcziunari(a) superiur(a) ☐ 4
- 5 cader mesaun u inferior, p.ex. schef(fa) da biro, da servetsch, da filiala, da gruppa, d'uffizina, capolavurer(a), polier(a) ☐ 5
- 6 outra funcziun, p.ex. emploià(-ada), lavurer(a), praticant(a) ☐ 6
- 7 outra posiziun, numnadamain:

13 Activitad professiunala

Persunas activas:
tge activitad professiunala
avais vus da preschent?

Persunas dischoccupadas e talas
che na lavuran betg pli:
tgenina è stada vossa davosa
activitad professiunala?

III. Viadi da mintga di: Dumondas a persunas activas, a scolar(a)s, student(a)s ed emprendist(a)s**14 Plaz da lavur u da scola**

Nua lavurais vus? Nua entschavais
vus per il solit vossa lavur?
Nua giais vus a scola?

Via, numer:

Lieu, vischnanca:

Chantun resp. stadi ester:

Num da la firma, dal manaschi u da la scola:

15 Temp da viadi per ir a lavurar u a scola

• Quant temp duvrais vus en general
per ir a lavurar, a scola?

1 nagin, jau stun nua ch'jau lavur/vom a scola

2 fin 15 minutas

3 16 fin 30 minutas

4 31 fin 45 minutas

5 46 minutas fin in'ura

6 pli che in'ura

• Faschais vus il viadi da chasa al
plaz da lavur ed enavos:

1 ina giada per di

2 duas u pliras giadas per di

16 Meds da transport

Tge meds da transport duvrais vus per
ir a lavurar u a scola?
(Sche vus duvrais plirs meds da transport
per in sulet viadi, inditgai tuts.)

1 nagin, jau vom a pe

2 velo

3 moped

4 moto, roller

5 auto (sco manischunz/a)

6 auto (cun insatgi auter)

7 bus da fatschenta/da scola

8 tren (VFF, viafier privata)

9 auto da posta, autobus

10 tram, bus da la citad, trolleybus

11 auter med (p.ex. bastiment, pendiculara)



Erläuterungen zum Personenfragebogen

Antworten bitte in
Blockschrift eintragen:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Zahlen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

Bei **Spitalgeburten** ist nicht der Spitalort, sondern die Wohnge-
meinde der Mutter zur Zeit der Geburt anzugeben.

3

Gerichtlich getrennte Personen tragen sich unter «verheiratet»
ein.

4

Schweizerisch-ausländische **Doppelbürger/innen** geben
«Schweizer/in» an.

Ausländer/innen mit mehrfacher Staatsangehörigkeit geben den
Staat an, dessen Bürgerrecht sie zuletzt erworben haben.

Reisepässe und Identitätskarten sind keine Ausländerausweise im
Sinne dieser Frage. Die Bewilligungstypen A, B, C und D sind auf
dem Ausweis in grossen Buchstaben aufgedruckt.

Ehefrauen und Kinder, die im Ausweis des Ehemannes bzw. Vaters
eingetragen sind, geben diese Bewilligung an.

Staatenlose und Flüchtlinge geben ihre frühere Heimat an.

5

**Ferienwohnungen, Unterkünfte in militärischen Schulen und
Kursen** sowie **Kuraufenthalte** von weniger als 6 Monaten Dauer
sind nicht anzugeben.

7

Untermieter/innen gehören zur Haushaltung, wenn sie täglich
eine Hauptmahlzeit bei der Vermieterin oder beim Vermieter ein-
nehmen. Im anderen Fall werden Untermieter/innen als eigene
Haushaltung gezählt und benötigen einen eigenen Umschlag mit
einem Personenfragebogen (bei der Zählerin, beim Zähler oder bei
der Gemeinde zu beziehen).

9

Für **Kinder**, die noch nicht sprechen können, geben Sie die Spra-
che der Mutter an.

Personen friaulischer oder ladinischer Sprache kreuzen nicht «ita-
lienisch», sondern «rätoromanisch» an.

10

In **Teilzeit erwerbstätig** heisst während höchstens 80 Prozent der
Arbeitsstunden, die im Betrieb oder in der Branche üblich sind, z. B.
an 4 Tagen in der Woche, halbtags oder an einzelnen Tagen in der
Woche. Die Erwerbstätigkeit muss aber **mindestens 1 Stunde pro
Woche** betragen.

Lehrer/innen nennen nicht die Dauer des Unterrichts, sondern die
gesamte pro Woche für die Schule aufgewendete Zeit.

Kurzarbeiter/innen geben die Situation bei Vollbeschäftigung im
Betrieb an.

Arbeitslose tragen sich unter Ziffer 10.4 oder 10.5 «Zur Zeit nicht
erwerbstätig» ein.

Für Personen im **Militärdienst** sind die zivilen Verhältnisse mass-
gebend.

11

Abgebrochene Ausbildungen sind nicht aufzuführen.

Berufslehre: Ausbildung in einem Betrieb und Besuch einer
gewerblich-industriellen, kunstgewerblichen, kaufmännischen
(KV), landwirtschaftlichen oder anderen Berufsschule; Schule für
Krankenpflege.

Vollzeitberufsschule: z. B. Lehrwerkstätte, Handelsschule, Arztge-
hilfenschule, Pflegerinnenschule.

12

Arbeitslose, die bisher noch keine Stelle hatten, beantworten diese
Frage nicht.

13

Beginnen Sie mit dem Eintragen Ihrer Antwort auf der ersten Zeile,
auch wenn Sie nicht mehr erwerbstätig sind.

Bezeichnen Sie bitte Ihre gegenwärtige bzw. letzte Tätigkeit, Ihren
zur Zeit ausgeübten Beruf **möglichst genau**, z. B.:

«Bauschlossler/in» nicht «Schlossler/in»; «Elektrowickler/in» nicht
«Fabrikarbeiter/in»; «Verkäufer/in» «allg. Büroarbeiten» nicht «Ange-
stellte/r»; «Maschineningenieur/in» nicht «Ingenieur/in»; «Gerichts-
schreiber/in» nicht «lic. jur.»

Sollte dies nicht möglich sein, beschreiben Sie kurz Ihre Tätigkeit in
Stichworten; es stehen Ihnen alle vier Zeilen zur Verfügung.

Wer **mehrere Berufe** ausübt, gibt nur den wichtigsten an.

Arbeitslose, die bisher noch keine Stelle hatten, beantworten diese
Frage nicht.

14

**Chauffeure/-eusen, Bahnbeamte/-innen, Bauhandwerker/innen
usw.** geben an, wo sie die Arbeit aufnehmen.

Handelsreisende vermerken «auf Reise».

Wer für **mehrere Arbeitgeber/innen** tätig ist, z. B. bei Heimarbeit,
Reinigung, bezieht die Antwort auf die wichtigste Arbeit.

Erwerbstätige Studenten/-innen beziehen ihre Antwort auf den
Arbeitsort.

15

Beziehen Sie Ihre Angaben auf den Weg zur Adresse, die Sie bei
Frage 14 genannt haben.

16

Beziehen Sie Ihre Angaben auf den Weg zur Adresse, die Sie bei
Frage 14 genannt haben.

● Rechtliche Grundlage, Auskunftspflicht und Datenschutz

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung der Zählung sind das Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung von 1860 sowie die Verordnung des Bundesrates vom Jahre 1988, welche die Einzelheiten der Durchführung bestimmt. Gesetz und Verordnung regeln unter anderem die Auskunftspflicht und den Datenschutz.

Gemäss Gesetz und Verordnung ist jede Person oder deren gesetzlicher Vertreter verpflichtet, die Fragen auf dem Personenfragebogen vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Beim Gebäudefragebogen sind die Hauseigentümer und ihre Vertreter auskunftspflichtig.

Was sehen Gesetz und Verordnung gegen eine missbräuchliche Verwendung Ihrer Antworten auf dem Fragebogen vor?

Die Behandlung, Verarbeitung und Weitergabe der Daten geschieht unter **vollster Wahrung des Datenschutzes**. Die Daten aus der Volkszählung dürfen nur für nicht personenbezogene Zwecke verwendet werden. Die Daten sind zu anonymisieren; sie dürfen nur ohne Personenbezeichnungen und nur für Zwecke der Statistik, der Forschung und der Planung weitergegeben werden (Art. 3a, Abs. 1 und 2 des Gesetzes). Wer mit der Volkszählung beauftragt ist, untersteht dem Amtsgeheimnis (Art. 3c, Abs. 2 des Gesetzes). Alle mit der Zählung betrauten Personen und Amtsstellen sind verpflichtet, die in den Erhebungspapieren enthaltenen Angaben als geheim zu behandeln. Jeder Kanton hat eine Amtsstelle, die als Kontrollorgan für die Einhaltung des Datenschutzes sorgt. Auf Bundesebene wird die Kontrolle durch das Bundesamt für Justiz ausgeübt. Verstösse gegen das Amtsgeheimnis werden mit Busse oder Gefängnis geahndet.

Was geschieht nun mit Ihren Antworten auf dem Fragebogen, bis sie zu statistischen Ergebnissen verarbeitet werden?

Wenn Sie den Haushaltsumschlag verschlossen zurückgeben, darf **der Zähler bzw. die Zählerin** keinen Einblick in Ihren Personenfragebogen nehmen. Sonst ist das Zählpersonal berechtigt, den Fragebogen für eine erste Überprüfung auf Vollständigkeit der Angaben durchzusehen.

Die **Gemeinde** führt die Vollständigkeitskontrolle der Angaben auf den Fragebogen durch. Sie darf aber die in den Fragebogen enthaltenen Angaben nicht zur Nachführung ihres Einwohnerregisters oder anderer Register verwenden.

Anschliessend werden die Fragebogen von der Gemeinde direkt oder über eine dezentrale Aufarbeitungsstelle an das Bundesamt für Statistik zur Verarbeitung weitergeleitet.

Das **Bundesamt für Statistik** darf Ihren Namen weder speichern, weitergeben noch sonstwie verwenden. Die Personenbezeichnungen dienen lediglich der Vollständigkeitskontrolle und der Möglichkeit eventueller Rückfragen bei Unklarheiten.

Wohnadresse sowie Name und Adresse der Arbeitsstätte bzw. der Schule dürfen vorübergehend gespeichert, aber weder weitergegeben noch sonstwie verwendet werden: Das Bundesamt für Statistik verwendet beispielsweise den Namen und die Adresse Ihrer Arbeitsstätte bzw. Ihrer Schule zur Bestimmung des Wirtschaftszweiges (Branchenstatistik) mit Hilfe seines Betriebs- und Unternehmungsregisters. Ferner dienen diese Angaben in Verbindung mit Ihrer Wohnadresse zur Erarbeitung von Statistiken über die Arbeitswege (Pendlerstatistiken). Nach Abschluss der Auswertungen werden Wohnadresse sowie Name und Adresse der Arbeitsstätte bzw. der Schule gelöscht. Es werden keine Erkundigungen bei Ihrem Arbeitgeber eingeholt.

Die Fragebogen werden vom Bundesamt für Statistik vernichtet, sobald die Erfassung und Kontrolle der Daten abgeschlossen ist.

Statistische **Ergebnisse der Zählung**, die vom Bundesamt für Statistik oder anderen Stellen veröffentlicht werden, müssen so abgefasst sein, dass sie keine Rückschlüsse auf die betroffenen Personen und ihre Verhältnisse zulassen.

● Wozu eine Volkszählung?

In den Jahren um 1990 finden weltweit in über 130 Ländern Bevölkerungsaufnahmen statt. Die Schweiz führt seit 1850 alle zehn Jahre Volkszählungen durch. Die Volkszählung, welche eine Personen-, Wohnungs- und Gebäudeerhebung beinhaltet, liefert wichtige statistische Grundlagen für Planung, Entscheidungen und Massnahmen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Nun könnte man sich fragen, wozu denn im Computerzeitalter immer noch jeder Bürger direkt befragt werden muss, weil doch viele Gemeindeverwaltungen bereits Grundinformationen über jeden von uns in ihren Registern gespeichert haben. Dem föderalistischen Aufbau unseres Staates entsprechend sind jedoch der Informationsgehalt und der Aufbau solcher Register noch sehr unterschiedlich und uneinheitlich. Bestimmte Informationen sind oft veraltet oder gar nicht vorhanden. Dadurch wird ein gesamtschweizerischer Vergleich dieser Daten verunmöglicht. **Eine Zählung anhand der Register könnte deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt die notwendigen Grundlagen nicht liefern.**

Die letzten Grunddaten stammen aus der Volkszählung von 1980. Deshalb fehlen uns heute für viele Entscheidungen, die uns alle angehen, zuverlässige, vergleichbare und aktuelle statistische Daten. Dies gilt für die langfristig vorausschauende Planung von Wohnungen, Verkehrswegen, Schulen, Arbeitsplätzen und Renten.

Die Antworten auf den Fragebogen liefern beispielsweise Grunddaten über den genauen Bestand und den Altersaufbau der Bevölkerung. Das ist im Hinblick auf die künftige Finanzierung und Bemessung von Renten (AHV) und Pensionen von entscheidender Bedeutung.

Die Zusammensetzung und Grösse der Haushalte und Familien sowie die Entwicklung der Haushalte, die aus dem Vergleich mit früheren Zählungen hervorgeht, bilden die Grundlage einer zukunftsorientierten Familienpolitik.

Zusammen mit den Angaben aus der Wohnungs- und Gebäudeerhebung bilden diese Daten zum Beispiel die Grundlage für Prognosen über den Wohnungsbedarf, für die Planung familienfreundlicher Wohnungen, für Subventionen im Wohnungsbau und für die Eigentumsförderung.

Die Frage nach dem Wohnort vor fünf Jahren ermöglicht es, Kenntnisse über das Wanderungsverhalten der Bevölkerung zu gewinnen. Aussagen über Wegzüge vom Land in die Stadt oder aus der Stadt in eine Vorortsgemeinde können damit gewonnen werden.

Daten über das Wanderungsverhalten, die Entwicklung der Ausbildung und der Berufe dienen den Behörden und der Wirtschaft zur Planung von Ausbildungsstätten sowie zur Arbeitsmarkt-, Produktions- und Marktforschung.

Die Angaben zum Arbeitsort/Schulort sowie zum Verkehrsmittel liefern Grunddaten zum Pendlerproblem in den Städten und zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Jede Frage, die Sie im Fragebogen beantworten müssen, wird also dem Interesse aller und letztlich, im einen oder anderen Fall, auch Ihnen persönlich zugute kommen.



Explications concernant le bulletin individuel

Veillez écrire
en caractères d'imprimerie:

LMNOPQRSTUVWXYZ

Chiffres: 1234567890

1

Si vous êtes né(e) dans un établissement hospitalier (maternité, clinique), veuillez indiquer la commune de domicile de votre mère au moment de votre naissance.

3

Les **personnes séparées de corps** cocheront la rubrique «marié(e)».

4

Les **Suisses qui ont une ou plusieurs nationalité(s)** cocheront la rubrique «suisse».

Les **étrangers** qui sont ressortissants de plusieurs pays indiqueront l'Etat dont ils ont obtenu la nationalité en dernier.

Les passeports et les cartes d'identité ne sont pas des autorisations de séjour au sens où le terme est utilisé dans ce questionnaire. Le type (A, B, C ou D) est imprimé en grandes lettres sur les autorisations dont il est question ici.

Les épouses et les enfants qui figurent dans l'autorisation du mari/père indiqueront ce document-là.

Les **apatrides** et les **réfugiés** indiqueront leur ancien pays d'origine.

5

Prière de ne pas indiquer les **logements de vacances**, ni les séjours et cours dans des **écoles militaires**, ni les **séjours de cure** de moins de six mois.

7

Les **sous-locataires** font partie du ménage s'ils prennent chez leur logeuse ou leur logeur au moins un repas principal par jour. Sinon ils constituent un ménage eux-mêmes et ont, de ce fait, besoin d'une enveloppe personnelle pour leur questionnaire (à demander à l'agent recenseur ou à la commune).

9

Pour les **enfants** qui ne savent pas encore parler, on indiquera la langue de leur mère.

Les personnes de langue frioulane ou ladine doivent cocher la réponse «romanche» et non pas «italien».

10

Les personnes **occupées à temps partiel** sont celles dont le nombre d'heures atteint au maximum 80 % de la durée habituelle du travail dans l'établissement ou la branche. Ce sont notamment les personnes qui travaillent 4 jours par semaine, à mi-temps, ou certains jours de la semaine seulement. La **durée hebdomadaire** de leur travail doit toutefois atteindre **au minimum une heure**.

Les **enseignants** n'indiqueront pas seulement le nombre d'heures de cours, mais le total hebdomadaire des heures consacrées à l'école.

Les **personnes subissant une réduction d'horaire** indiqueront la situation qui se présente lorsque le personnel de l'établissement travaille à temps complet.

Les **personnes en quête d'un emploi (chômeurs)** s'inscriront sous 10.4 ou 10.5 «non occupé(e) actuellement».

Les personnes qui sont au **service militaire**, fourniront les données relatives à leur vie civile.

11

Il est inutile de mentionner les **formations abandonnées**.

Apprentissage: formation pratique dans une entreprise, complétée par les cours théoriques suivis dans une école industrielle, artisanale, commerciale (SSEC), une école d'agriculture, de soins infirmiers ou une école professionnelle d'un autre type.

Ecole professionnelle à plein temps: formation complète suivie dans une école, par exemple un atelier-école, une école d'arts et métiers, une école supérieure de commerce, une école formant des assistantes médicales, une école d'infirmières.

12

Cette question ne concerne pas les **personnes en quête d'un emploi (chômeurs)** qui n'ont jamais eu d'emploi.

13

Veillez commencer à écrire votre réponse sur la **première ligne**, même si vous n'exercez plus d'activité professionnelle.

Veillez indiquer votre activité actuelle ou l'activité exercée en dernier, **avec la plus grande précision possible**, p.ex.: «serrurier du bâtiment» et pas seulement «serrurier»; «bobineuse en électricité» et non «ouvrière de fabrique»; «vendeur»; «employée de bureau» et non «employée»; «ingénieur en machines» et non «ingénieur»; «greffière» et non «licenciée en droit».

S'il ne vous est pas possible de désigner votre activité avec précision, veuillez la décrire brièvement; prière d'utiliser les quatre lignes prévues à cet effet.

Les personnes qui exercent **deux ou plusieurs professions** n'indiqueront que la plus importante.

Les **chômeurs** qui n'ont jamais eu d'emploi ne répondent pas à cette question.

14

Les **chauffeurs, les employés des chemins de fer, les ouvriers du bâtiment, etc.** indiqueront le lieu où ils prennent leur travail.

Les **voyageurs de commerce** indiqueront «en déplacement».

Les personnes qui travaillent **pour plusieurs employeurs**, p.ex. en cas de travail à domicile, de travaux de nettoyage, indiqueront le lieu où elles exercent leur activité principale.

Les **étudiants exerçant une profession** indiqueront le lieu de travail.

15

La question 15 concerne le trajet entre le domicile et l'adresse indiquée à la question 14.

16

Veillez indiquer le(s) moyen(s) de transport utilisé(s) entre le domicile et l'adresse mentionnée à la question 14.

● Base légale, obligation de renseigner et protection des données

Les bases légales du recensement sont la loi fédérale de 1860 concernant le recensement fédéral de la population dans sa version du 23 juin 1988 et l'ordonnance de 1988 du Conseil fédéral, qui fixe les détails de l'exécution. Ces deux textes réglementent notamment l'obligation de renseigner et la protection des données.

En vertu de la loi et de l'ordonnance précitées, toutes les personnes ou leurs représentants légaux doivent remplir le bulletin individuel de manière complète et véridique. Les propriétaires ou leurs représentants sont tenus de répondre aux questions figurant sur le bordereau de maison.

Que prévoient la loi et l'ordonnance au cas où vos réponses seraient utilisées de manière abusive?

Le traitement, l'exploitation et la communication des données sont soumis à **une absolue protection des données**. Les données du recensement seront utilisées uniquement à des fins pour lesquelles les informations personnelles ne sont pas nécessaires. Les données doivent être rendues anonymes. On ne peut les transmettre qu'à des fins de statistique, de recherche et de planification et sans désignation de personne (art. 3a, 1^{er} et 2^e alinéas, de la loi). Celui qui collabore au recensement de la population est soumis au secret de fonction (art. 3c, 2^e alinéa, de la loi). Toutes les personnes et tous les services chargés du recensement sont tenus de traiter de manière confidentielle les informations contenues dans les documents d'enquête. Dans chaque canton, un service faisant office d'organe de contrôle veille à ce que les dispositions de protection des données soient respectées. Au niveau fédéral, ce contrôle est exercé par l'Office fédéral de la justice. Qui-convue viole le secret de fonction est passible d'une amende ou d'un emprisonnement.

Qu'advient-il de vos réponses entre le moment de leur collecte et celui de la publication de résultats statistiques?

Si vous collez l'enveloppe de ménage avant de la remettre à l'**agent recenseur**, celui-ci n'a pas le droit d'examiner votre bulletin individuel. Il peut, en revanche, jeter un coup d'œil aux questionnaires rendus dans des enveloppes ouvertes pour contrôler si toutes les données requises ont été fournies.

Votre **commune** contrôle si les bulletins ont été remplis de manière complète. Mais elle n'a pas le droit de se servir des données figurant dans les bulletins pour mettre à jour son registre des habitants ou d'autres registres.

Votre commune transmet ensuite les bulletins à l'Office fédéral de la statistique pour qu'il les exploite. Elle peut les transmettre directement ou passer par l'intermédiaire d'un service de dépouillement décentralisé.

L'**Office fédéral de la statistique** n'est autorisé ni à mémoriser votre nom, ni à le communiquer, ni à l'utiliser sous quelque forme que ce soit. Les désignations de personnes servent uniquement à vérifier si les questionnaires ont été remplis de manière complète et à demander des précisions si besoin est.

L'adresse de votre domicile ainsi que l'adresse de l'établissement ou de l'entreprise qui vous emploie ou de votre école peuvent être mémorisées à titre provisoire. Elles ne peuvent cependant ni être communiquées, ni utilisées sous quelque forme que ce soit. L'Office fédéral de la statistique utilise par exemple l'adresse de votre établissement ou de votre entreprise, ou de votre école, pour déterminer la branche économique concernée (statistique des branches économiques), à l'aide de son Registre des entreprises et établissements. Ces informations, associées à l'adresse de votre domicile, servent en outre à établir des statistiques portant sur le trajet entre le domicile et le lieu de travail (statistique des navetteurs). Une fois ces opérations terminées, l'adresse de votre domicile ainsi que celle de l'entreprise ou de l'établissement qui vous emploie, ou de votre école, sont effacées. Aucun renseignement n'est demandé à votre employeur.

Une fois les données saisies et contrôlées, l'Office fédéral de la statistique détruit les bulletins individuels.

Les **résultats statistiques du recensement** qui sont publiés par l'Office fédéral de la statistique ou par d'autres services doivent être présentés sous une forme ne permettant de faire aucune déduction quant aux personnes concernées et quant à leur situation.

● A quoi sert un recensement de la population, des logements et des bâtiments?

Vers le début de la prochaine décennie, plus de 130 pays effectueront un recensement de leur population. La Suisse, quant à elle, procède à un recensement de la population tous les dix ans, depuis 1850. Le recensement de la population, au cours duquel on recense non seulement les personnes mais aussi les bâtiments et les logements, fournit des données statistiques d'une grande importance pour la planification, la prise de décisions et l'élaboration de mesures en économie, en politique et en administration.

A l'ère de l'informatique, cependant, on pourrait se demander pourquoi il faut encore interroger directement chaque citoyen, alors que tant d'administrations communales ont déjà mémorisé dans leurs fichiers des informations sur chacun de nous. En raison de la structure fédéraliste de notre Etat, l'homogénéité de ces fichiers n'est toutefois pas encore assurée. Certaines informations sont périmées ou font défaut. Il est par conséquent impossible de comparer ces données au niveau national. **A l'heure actuelle, un recensement effectué à partir de ces fichiers ne permettrait pas d'obtenir les informations de base requises.**

Les données les plus récentes datent du recensement de 1980. Nous manquons par conséquent d'informations statistiques actuelles, fiables et comparables sur lesquelles nous pourrions nous appuyer pour prendre de nombreuses décisions dans des domaines qui nous concernent tous. C'est notamment le cas pour la planification à long terme en matière de logements, de voies de communication, d'écoles, d'emplois et de rentes.

Les réponses aux questionnaires fournissent, par exemple, des données de base relatives à l'effectif exact et à la structure par âge de la population. Ces données sont d'une grande importance pour le calcul et le financement futur des rentes AVS et du deuxième pilier.

La composition et la taille des ménages et des familles, telles qu'elles ressortent des réponses aux questionnaires, ainsi que l'évolution observée dans ce domaine par rapport aux recensements précédents constituent les bases nécessaires à une politique de la famille orientée vers l'avenir.

Etudiées conjointement avec les informations recueillies lors du recensement des logements et des bâtiments, ces données permettent, par exemple, de prévoir les besoins en logements, de planifier la construction de logements familiaux, de fixer les subventions à la construction d'habitations et de promouvoir l'accès à la propriété.

La question portant sur le domicile occupé cinq ans auparavant permet d'obtenir des informations sur le comportement migratoire de la population. Grâce à ces données, on peut déterminer le volume des départs de la campagne vers la ville et de la ville vers la banlieue.

Les autorités et les milieux économiques se fondent sur les données concernant le comportement migratoire, la formation et la profession, lorsqu'ils planifient la création d'établissements de formation et lorsqu'ils effectuent des études de marché, notamment en matière d'emploi et de production.

Quant aux informations relatives à l'emplacement du lieu de travail ou de l'école, ainsi qu'aux moyens de transport, elles permettent d'évaluer les problèmes liés au trafic pendulaire et de promouvoir les transports publics.

Ainsi, en répondant aux questions qui vous sont posées, vous agirez non seulement dans l'intérêt de tous, mais vous pourrez en recueillir personnellement les fruits dans un domaine ou dans un autre.



Spiegazioni relative alla scheda individuale

Scrivere per favore le risposte in stampatello:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Numeri: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

Nel caso di **nascita in ospedale**, non indicare il luogo dell'ospedale ma il Comune di domicilio della madre al momento della nascita.

3

Le **persone separate legalmente** sono considerate coniugate.

4

Gli Svizzeri che possiedono una **doppia nazionalità** indichino quella svizzera.

Gli **stranieri** che possiedono più di una nazionalità indichino l'ultima ottenuta.

I passaporti e le carte d'identità non sono documenti per stranieri nel senso inteso in questa domanda. I tipi di permesso (A, B, C e D) sono indicati a grandi lettere sulla relativa autorizzazione.

Le mogli ed i figli di stranieri iscritti nel documento del marito, rispettivamente del padre, indichino tale tipo di permesso.

Gli apolidi e i rifugiati **indichino lo Stato** di cui avevano la nazionalità.

5

Gli **appartamenti di vacanza**, gli alloggi in **caserma** (scuola reclute, corsi di ripetizione) nonché i soggiorni di cura di durata inferiore ai 6 mesi non vanno indicati.

7

I **sublocatari** fanno parte dell'economia domestica se consumano almeno un pasto al giorno presso il locatore (pensionanti). In caso contrario, essi costituiscono un'economia domestica distinta per cui devono compilare, oltre alla scheda individuale, pure una busta per economie domestiche (entrambi ottenibili dall'incaricato/a del censimento oppure dal Comune).

9

Per i **bambini** che non sanno ancora parlare si indichi la lingua della madre.

Le persone di lingua friulana o ladina non contrassegnino con la crocetta «italiano», ma «retoromancio».

10

Occupazione a **tempo parziale** è quella esercitata durante l'80% al massimo delle ore di lavoro usuali nell'impresa o nel ramo in questione. Può essere svolta per esempio per 4 giorni la settimana, per metà giornata o durante singoli giorni della settimana. Quest'attività deve però essere esercitata per **almeno un'ora la settimana**.

Gli **insegnanti** non indichino la durata dell'insegnamento, ma il tempo complessivo per settimana dedicato alla scuola.

Coloro che **lavorano ad orario ridotto** indichino la situazione in caso di piena occupazione.

Le persone **disoccupate** devono porre una crocetta al numero 10.4 o 10.5 («attualmente disoccupato/a»).

Per le persone che prestano **servizio militare** fa stato la situazione civile.

11

I **cicli di formazione interrotti** non vanno indicati.

Apprendistato: tirocinio in un'azienda e frequenza di una scuola professionale, artigianale-industriale, d'arti applicate, commerciale, agricola o altra; scuola sanitaria.

Scuola professionale a tempo pieno: per esempio d'arti e mestieri, scuola di commercio, scuola per aiuto medico, scuola per infermieri/e.

12

Le persone **disoccupate** alla ricerca del loro primo impiego non rispondano alla domanda.

13

Si cominci a scrivere la risposta nella **prima riga**, anche se l'interessato/a non esercita più un'attività lavorativa.

Precisare per favore esattamente l'attività o la professione esercitata attualmente o da ultimo, **indicando ad esempio**:

«fabbro-ferraio» e non «fabbro»; «avvolgitore/trice elettricista» e non «operaio/a di fabbrica»; «venditore/trice» o «lavori d'ufficio generici» e non «impiegato/a»; «ingegnere meccanico» e non «ingegnere»; «cancelliere del tribunale» e non «licenziato in legge».

Se questo non fosse possibile, si descriva brevemente l'attività: si possono usare tutte e quattro le righe.

Coloro che esercitano **diverse professioni** indichino soltanto la più importante.

Le persone **disoccupate** alla ricerca del loro primo impiego non rispondano alla domanda.

14

Autisti, impiegati FFS, artigiani edili, ecc. indichino il luogo dove iniziano il lavoro.

I commessi **viaggiatori** indichino «in viaggio».

Coloro che lavorano per **diversi datori di lavoro**, ad esempio a domicilio o per lavori di pulizia, indichino il luogo di lavoro più importante.

Gli **studenti che esercitano un'attività lavorativa** indichino il luogo di lavoro.

15

Nella risposta riferirsi al tragitto per recarsi all'indirizzo indicato in risposta alla domanda 14.

16

Nella risposta riferirsi al tragitto per recarsi all'indirizzo indicato in risposta alla domanda 14.

● Base legale, obbligo di fornire informazioni e protezione dei dati

Le basi legali per l'attuazione del censimento sono la legge federale sul censimento federale del 1860 (modificata il 23 giugno 1988) e l'ordinanza del Consiglio federale del 1988, la quale stabilisce i dettagli dell'attuazione. Legge e ordinanza disciplinano inoltre l'obbligo di fornire informazioni e la protezione dei dati.

In base all'ordinanza, tutte le persone o i loro rappresentanti legali sono tenuti a riempire la scheda individuale in modo completo e veritiero. I proprietari e i loro rappresentanti sono tenuti a rispondere alle domande del questionario sugli edifici.

Cosa prevedono la legge e l'ordinanza in caso di impiego abusivo delle vostre risposte alle schede individuali?

Il trattamento, l'elaborazione e la trasmissione dei dati avvengono nella **massima osservanza della protezione dei dati**. I dati del censimento possono essere utilizzati unicamente per scopi non implicanti informazioni di carattere personale. I dati devono essere resi anonimi; possono essere trasmessi soltanto se non contengono designazioni di persone e soltanto per scopi di statistica, ricerca e pianificazione (art. 3a, cpv. 1 e 2 della legge). Gli incaricati del censimento sono tenuti al segreto d'ufficio (art. 3c, cpv. 2 della legge). Le persone e gli uffici pubblici incaricati del censimento sono tenuti a trattare in maniera riservata le informazioni contenute nei moduli di rilevamento. Ogni Cantone ha un servizio che, quale organo di controllo, sorveglia il rispetto della protezione dei dati. A livello federale il controllo viene esercitato dall'Ufficio federale di giustizia. Le infrazioni del segreto d'ufficio sono punibili con multa o prigione.

Cosa ne sarà delle vostre risposte, nel periodo tra la loro raccolta e la pubblicazione di risultati statistici?

Se consegnate chiusa la busta per economie domestiche, **l'incaricato o l'incaricata** non ha il diritto di prendere visione della vostra scheda individuale. Altrimenti il personale incaricato è autorizzato a dare uno sguardo al questionario per fare un primo controllo circa la completezza dei dati forniti.

Il Comune controlla se le schede individuali sono state riempite in maniera completa. Esso non ha tuttavia il diritto di servirsi dei dati contenuti nelle schede individuali per l'aggiornamento del proprio registro degli abitanti o di altri registri.

Successivamente le schede individuali vengono inoltrate dal Comune, direttamente o attraverso un servizio decentralizzato di spoglio, all'Ufficio federale di statistica.

L'Ufficio federale di statistica non è autorizzato a memorizzare, trasmettere o utilizzare altrimenti il vostro nome. Le designazioni delle persone servono esclusivamente al controllo.

Il vostro indirizzo, come pure il nome e l'indirizzo del posto di lavoro o della scuola, possono essere provvisoriamente memorizzati, ma non possono essere trasmessi o utilizzati altrimenti. L'Ufficio federale di statistica, ad esempio, utilizza il nome e l'indirizzo del vostro posto di lavoro o della vostra scuola per determinare il ramo economico (statistica dei rami economici) con l'ausilio del Registro delle imprese e degli stabilimenti. Questi dati servono inoltre, in relazione con il vostro indirizzo, per l'elaborazione di statistiche riguardanti il percorso per recarsi al lavoro (statistica dei pendolari). Una volta ultimate queste operazioni, sia il vostro indirizzo che il nome e l'indirizzo del posto di lavoro o della scuola verranno soppressi. Non verrà presa alcuna informazione presso il vostro datore di lavoro.

I questionari verranno distrutti dall'Ufficio federale di statistica non appena ultimate le operazioni di rilevamento e di controllo dei dati.

I risultati statistici del censimento, che verranno pubblicati dall'Ufficio federale di statistica o da altri servizi, devono essere presentati in modo tale da escludere la possibilità di trarre conclusioni riguardanti le persone a cui si riferiscono e la loro situazione.

● A cosa serve un censimento della popolazione?

Negli anni intorno al 1990 in più di 130 Paesi verrà eseguito un censimento della popolazione. La Svizzera dal 1850 effettua un censimento della popolazione ogni dieci anni. Il censimento della popolazione, che comprende il rilevamento delle persone, delle abitazioni e degli edifici, fornisce dati statistici di grande importanza.

Ci si potrebbe domandare per quale motivo, nell'era del computer, sia ancora necessario interrogare direttamente ogni cittadino, quando tante amministrazioni comunali hanno già memorizzato nei loro archivi informazioni fondamentali su ciascuno di noi. Data la struttura federalista del nostro Stato, tuttavia, i contenuti e l'organizzazione di questi archivi sono ancora molto differenti. Talune informazioni sono superate o mancano del tutto. E' pertanto impossibile confrontare questi dati a livello nazionale. **Attualmente, un censimento effettuato partendo da questi archivi non potrebbe fornire le informazioni di base richieste.**

I dati più recenti risalgono al censimento del 1980. Oggi ci mancano quindi, per numerose decisioni da prendere in campi che riguardano tutti noi, dati statistici attendibili, comparabili e attuali. Ciò vale per la pianificazione a lungo termine in materia di alloggi, vie di comunicazione, scuole, posti di lavoro e pensioni.

Le risposte ai questionari forniscono, ad esempio, dati di base sull'effettivo esatto della popolazione e sulla sua composizione per età. Questi dati rivestono un'importanza decisiva per il futuro finanziamento e il calcolo di rendite (AVS) e pensioni.

La composizione e la grandezza delle economie domestiche e delle famiglie come pure lo sviluppo delle economie domestiche, risultante dal confronto con precedenti censimenti, costituiscono la base necessaria ad una politica della famiglia rivolta al futuro.

Questi dati, insieme a quelli del censimento delle abitazioni e degli edifici, costituiscono, ad esempio, la base per la previsione dei bisogni in materia d'alloggio, per la pianificazione di abitazioni per famiglie, per sovvenzioni nella costruzione degli alloggi e per l'incoraggiamento della proprietà.

La domanda relativa al domicilio di 5 anni prima consente di ottenere informazioni sulla mobilità della popolazione. Sarà così possibile conoscere l'entità degli spostamenti dalla campagna alla città e dalla città alla periferia.

I dati relativi alla mobilità, nonché all'evoluzione della formazione e delle professioni, servono alle autorità e all'economia per la pianificazione di istituzioni di formazione e per la ricerca in materia di mercato del lavoro, produzione e studi di mercato.

Le informazioni relative all'ubicazione del posto di lavoro o della scuola, come pure ai mezzi di trasporto, forniscono dati fondamentali riguardo al problema dei pendolari nelle città e al promovimento dei trasporti pubblici.

Pertanto ogni domanda del questionario a cui dovete rispondere viene fatta nell'interesse di tutti ma in definitiva, in un modo o nell'altro, anche nel vostro.



Explicaziuns concernent il questunari per persunas

Scriven
bustabs da stampa:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Numer:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

En cas da **naschientscha en spital**, inditgai il lieu da domicil da la mamma il mument da la naschientscha.

3

Persunas separadas legalmain fan ina crusch en il quadret «maridà(-ada)».

4

Ils svizzers/las svizras **cun naziunalitad** dubla fan ina crusch en il quadret «svizzer/svizra».

Persunas **estras** vischinas da plirs stadis inditgeschan il davos stadi dal qual els han acquistà la naziunalitad.

Ils passaports e las cartas d'identitad n'en nagina permissiun en il senn da quest questunari. Il tip (A, B, C, D) è scrit cun bustabs gronds sin la permissiun.

Las dunnas ed ils uffants inscrits en la permissiun da l'um/bab inditgeschan questa permissiun.

Persunas senza patria e fugitivs numnan lur anteriura naziunalitad.

5

Betg inditgar las **abitaziuns da vacanzas**, quartiers en **scolas e curs militars**, seggiurns da cura da main che sis mais.

7

Sutfittadins(-as) fan part da la chasada, sch'els/ellas mangian almain ina giada per di tar lur affittader u affittadra. Uschiglio furman els in'atgna chasada e dovrà in'atgna cuverta cun in questunari persunal (da retrair dal dumbrader/da la dumbradra u da la vischnanca).

9

Per ils **uffants** che na san anc discurren inditgar il linguatg da la mamma.

Las persunas da lingua furlana u ladina n'inditgeschan betg «talian» mabain «rumantsch».

10

Occupaziun a **temp parzial** vul dir ch'ina persuna lavura sin il pli 80 % dal temp da lavur usità en la fatschenta u la branscha (p.ex. 4 dis l'emna, mez di u singuls dis da l'emna). Questa lavur sto dentant muntar ad **almain 1 ura l'emna**.

Ils **magisters e las magistras** n'inditgeschan betg las uras d'instrucziun mabain il temp total impundì per la scola durant in'emna.

Persunas cun **lavor reducida** inditgeschan la situaziun en cas d'occupaziun cumplaina.

Ils/las **dischoccupad(a)s** mettan ina crusch en il quadret 10.4 u 10.5 «nunoccupà(-ada) per il mument».

Per las persunas che fan servetsch militar vala la situaziun en la vita civila.

11

Betg inditgar formaziuns interruttas.

Emprendissadi: formaziun pratica en in manaschi e scolaziun en ina scola professiunala, artisanala, commerciala, agricola u en ina scola professiunala d'in auter tip; scola per la tgira da mal-sauns.

Scola professiunala a temp cumplain: p.ex. lavuratori d'emprendissadi, scola mercantila, scola per assistentas da medi, scola da tgirunz(a)s.

12

Las persunas **dischoccupadas** che n'han anc mai lavurà na rispondan betg a questa dumonda.

13

Cumenzai a scriven sin l'emprima lingua, era sche vus na lavurais betg pli.

Inditgai la lavur, la professiun che vus avais il mument u avais gi il davos uschè exact sco pussaivel, p.ex.:

«serrer(a) da construcziun» e betg «serrer(a)»; «electro-plegader(-dra)» e betg «lavurer(a) da fabrica»; «vendider(-dra)», «lavurs da biro generalas» e betg «emploià(-ada)»; «inschigner(a) da maschinas» e betg «inschigner(a)»; «actuar(a) da dretgira» e betg «lic. iur».

Sche quai n'è betg pussaivel, circumscrivi curtamain voss'activitad; vus pudais duvrar tut las quatter lingias.

Las persunas cun **pliras professiuns** inditgeschan be la pli impurtanta.

Las persunas **dischoccupadas** che n'han anc mai lavurà na rispondan betg a questa dumonda.

14

Chauffeurs(-eusas), emploiad(a)s da viafier, lauvrer(a)s sin plazz da construcziun e.u.v. inditgeschan il lieu da partenza.

Ils/las **viagiatur(a)s** inditgeschan «sin viadi».

Tgi che lavura per **plir(a)s patrun(a)s**, p.ex. **lavor a chasa, net-tegiar**, inditgescha il lieu da lavur principal.

Ils **students e las studentas che lavuran** inditgeschan il lieu da lavur.

15

Inditgai il temp che vus duvratis per ir al lieu da lavur inditgà en cifra 14.

16

Inditgai il med da transport che vus duvratis per ir al lieu da lavur inditgà en cifra 14.

● La basa legala, l'obligaziun da dar scleriment e la protecziun da las datas

La basa legala per la dumbraziun è: la lescha federala da 1860 davart la dumbraziun dal pievel e l'ordinaziun da 1988 dal cussegl federal davart l'execuziun da la dumbraziun. Quests dus documents reglamentesch tranter auter l'obligaziun da dar scleriment e la protecziun da las datas.

Segund la lescha e l'ordinaziun è obligada mintga persuna u ses mandatar da responder exact e sincer a las dumondas dal questunari individual. Il formular concernent ils bajetgs è d'emplenir dal/da la proprietari(a) u da ses/sia mandatar(a).

Tge mesiras prevesa la lescha e l'ordinaziun en cas d'in maldiever da vossas respostas?

Il tractament, l'elavuraziun e la transmissiun da las infurmaziuns èn **suttamessas ad ina protecziun maximala**. Ellas pon vegnir duvradas be per intents numpersunals, sco la statistica, la retschertga e la planisaziun, e quai be senza numnar la persuna (art. 3a, al. 1 e 2 da la lescha). Ils/las collaboratur(a)s da la dumbraziun èn suttamessas al secret d'uffizi (art. 3c, al. 2 da la lescha). Tut las persunas ed ils uffizis incumbensads cun la dumbraziun èn obligads da tractar las infurmaziuns sin ils formulars en maniera confidenziala. Mintga chantun ha in uffizi che controlla questas disposiziuns. L'Uffizi federal da giustia exercitescha la controlla sin plaun federal. Las cuntravenziuns dal secret vegnan punidas cun ina multa u cun prashun.

Tge vegn fatg cun vossas respostas enfin a la publicaziun dals resultats statistics?

Sche vus avais tatgà vossa cuverta da la chasada, n'ha il **dumbrader/la dumbradra** betg il dretg da prender invista en voss questunari individual. Uschiglio po il persunal da la dumbraziun guardar che las infurmaziuns sajan cumpletas. **La vischnanca** controlla, sch'els questunaris èn cumplets.

Ella na dastga però duvrar las indicaziuns per cumpletar ses register d'habitants u auters registers.

Vossa vischnanca trametta alura ils questunaris directamain a l'Uffizi federal da statistica u ad in post d'elavuraziun decentral.

L'Uffizi federal da statistica n'ha betg il dretg d'arcunar, da dar a terzas persunas u da duvrar autramain voss num. Las indicaziuns da las persunas servan be per la controlla.

Voss'adressa ed il num e l'adressa da voss plaz da lavur u da scola pon vegnir arcunads temporaramain, ma na dastgan vegnir transmess u duvrads autramain. L'Uffizi federal da statistica d'ora p.ex. il num e l'adressa da voss plaz da lavur u da vossa scola per fixar il sector economic (statistica da las branschas) cun agid da ses registers da manaschis ed interpresas. Questas infurmaziuns, ensemen cun voss'adressa, servan ultra da quai per elavurar statisticas concernent il viadi per ir a lavurar (statistica dals pendulars). Cur che questas lavurs èn fatgas vegnan stizzadas las adressas da domicil ed il num e l'adressa dal lieu da lavur u da scola. I na vegnan dumandadas naginas infurmaziuns da voss patrun.

L'Uffizi federal da statistica destruescha ils questunaris persunals uschespert che las datas èn registradas e controlladas.

Ils resultats statistics da la dumbraziun publicgads da l'Uffizi federal da statistica u d'auters posts ston esser preschentads en ina furma che na permetta betg da trair conclusiuns en regard cun persunas u lur situaziun.

● A tge serva ina dumbraziun da la populaziun?

A l'entschatta dals onns 1990 han lieu en passa 130 pajais registraziuns da la populaziun. La Svizra fa mintga diesch onns ina dumbraziun da la populaziun, e quai dapi il 1850. La dumbraziun dal pievel nua ch'ins dumbra las persunas, ils bajetgs e las abitaziuns furnescha infurmaziuns statisticas da grond'importanza per la planisaziun, la decisiun e l'elavuraziun da mesiras per l'economia, la politica e l'administraziun.

En il temp dal computer pudess ins sa dumandar pertge ch'i d'ora anc ina tala interrogaziun persunala; las bleras administraziuns communalas han gia arcunà las infurmaziuns principalas da mintgin da nus. Pervia da la structura federalista da noss stadi, è il cuntegn e l'organisaziun da quests registers anc fitg differenta. Tschertas infurmaziuns èn antiquadas u mancan simplamain. Igl è damai numpussivel da cumparegliar questas datas sin plaun naziunal. **Ina dumbraziun sin basa dals registers na pudess furnir actualmain las infurmaziuns necessarias.**

Las datas las pli novas èn dal 1980. Perquai ans mancan oz las infurmaziuns statisticas actualas che permettan da prender decisiuns sin champs ch'ans interessan tuts, sco p.ex. per la planisaziun dad abitaziuns, vias, scolas, plazs da lavur e da las rentas.

Las respostas dals questunaris furneschan datas concernent il dumber exact da la populaziun e da la repartiziun segund la vegliadetgna. Questas infurmaziuns èn ordvart impurtantas per la calculaziun e la finanziaziun futura da las rentas (AVS) e pensiuns.

La cumposiziun e la grondezza da las chasadas e famiglias ed il svilup da las chasadas en cumparegliaziun cun dumbraziuns da pli baud furman la basa per ina politica da famiglia orientada vers l'avegnir.

Questas datas e quellas concernent las abitaziuns ed ils bajetgs furman p.ex. la basa per far prognosas davart il basegn d'abitaziuns, per planisar abitaziuns favuraivlas per famiglias, per subvenziunar abitaziuns e per favurisar la proprietad.

La dumonda areguard il domicil d'avant tschintg onns dat infurmaziuns concernent la migraziun da la populaziun. Grazia a questas respostas pon ins vesair la migraziun da la champagna vers la citad u da la citad vers la periferia.

La datas relativas a la migraziun, al svilup da furmaziun ed a la professiun gidan las autoritads e l'economia per la planisaziun da centers da furmaziun e per la perscrutaziun dal martgà da lavur e da la producciun e per far retschertgas dal martgà.

Las indicaziuns pertutgant il lieu da lavur u da scola ed ils meds da transport dattan infurmaziuns da basa concernent il traffic pendular en las citads e la promozion dal traffic public.

Mintga resposta che vus dais vegn damai fatga en l'interess da vus tuts ed en in u l'auter cas franc er en voss interess persunal.



Umschlag für Privathaushaltungen

Von einem Mitglied der Haushaltung auszufüllen

Dieser Umschlag dient zur Rückgabe der Personenfragebogen an die Zählerin oder an den Zähler.

Adresse der Haushaltung

Strasse, Nummer:

Postleitzahl:

Ortschaft:

Führen Sie bitte im folgenden Personenverzeichnis alle Personen auf, die hier wohnen oder (im weiteren Sinn) zur Haushaltung gehören. Personen mit nur einem einzigen Wohnort tragen sich in Teil a) ein. Personen, die mehrere Wohnorte haben, sind entweder unter b) oder c) aufzuführen. Für diese Personen wird an jedem Wohnort ein Fragebogen benötigt.

Untermieter gehören zur Haushaltung, wenn sie täglich eine Hauptmahlzeit beim Vermieter einnehmen (Pensionäre). Im anderen Fall werden Untermieter als eigene Haushaltung gezählt und benötigen einen eigenen Umschlag mit einem Personenfragebogen (bei der Zählerin, beim Zähler oder bei der Gemeinde zu beziehen).

Personenverzeichnis

a) Alle Personen, die hier wohnen und nur einen einzigen Wohnsitz haben. Es sind auch alle Personen aufzuführen, die zur Zeit der Zählung kurzfristig abwesend sind (z. B. in den Ferien, im Militärdienst, anderswo auf Besuch, im Spital).

Name/Vorname(n)

Name/Vorname(n)

b) Personen, die hier zivilrechtlich¹⁾ angemeldet sind, aber anderswo leben (z. B. als Wochenaufenthalter, in einem Internat, Altersheim usw.)

Name/Vorname(n)

Name/Vorname(n)

c) Personen, die hier leben, aber anderswo ihren zivilrechtlichen/ordentlichen Wohnsitz¹⁾ haben.
Personen, die sich nur kurzfristig hier aufhalten (z. B. als Besucher), sind nicht aufzuführen und benötigen auch keinen Fragebogen.

Name/Vorname(n)

Gemeinde des zivilrechtlichen Wohnsitzes¹⁾

1) Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel die Gemeinde, in der eine Person «angemeldet» ist, wo die Schriften hinterlegt sind, das Stimm- und Wahlrecht ausgeübt wird oder Steuern bezahlt werden.

Von der Gemeinde, der Zählerin oder dem Zähler auszufüllen

Gemeinde:

Zählkreisnummer:

Haushaltsnummer:



Enveloppe pour ménage privé

A remplir par un membre du ménage

Cette enveloppe, à rendre à l'agent recenseur, devra contenir tous vos bulletins individuels.

Adresse du ménage

Rue, numéro:

Numéro postal:

Localité:

Veuillez indiquer ci-dessous toutes les personnes qui habitent ici ou qui, au sens large, font partie du ménage. La partie a) est réservée aux personnes qui n'ont qu'une seule résidence. Celles qui ont plusieurs adresses doivent être inscrites sous b) ou sous c); elles rempliront un questionnaire pour chaque résidence.

Les sous-locataires font partie du ménage s'ils prennent chez leur logeur au moins un repas principal par jour (pensionnaires). Sinon ils constituent un ménage eux-mêmes et doivent, de ce fait, utiliser une enveloppe personnelle pour leur questionnaire (à demander à l'agent recenseur ou à la commune).

Liste des personnes

a) L'ensemble des personnes habitant ici qui n'ont qu'une seule résidence. Prière d'indiquer aussi les personnes temporairement absentes au moment du recensement (pour cause de vacances, de service militaire, de visite, d'hospitalisation, etc.).

Nom/Prénoms

Nom/Prénoms

b) Les personnes qui ont leur domicile civil¹⁾ ici, mais vivent ailleurs (par exemple dans un internat, un home de vieillards; ou bien les personnes qui ne rentrent de leur lieu de travail ou d'études qu'en fin de semaine).

Nom/Prénoms

Nom/Prénoms

c) Les personnes vivant ici qui ont toutefois leur domicile civil¹⁾ dans une autre commune. Il n'est pas nécessaire d'indiquer les personnes présentes pendant une brève période (par exemple en visite), ni de leur remettre un questionnaire.

Nom/Prénoms

Commune du domicile civil¹⁾

¹⁾ On considère normalement comme domicile civile la commune où la personne recensée s'est annoncée au contrôle de l'habitant, où elle a déposé ses papiers, où elle exerce son droit de vote et où elle paie ses impôts.

A remplir par la commune ou par l'agent recenseur

Commune:

N° du secteur de recensement:

N° du ménage:



Busta per economie domestiche private

Da compilare da un membro dell'economia domestica

Questa busta deve contenere tutte le schede individuali e va consegnata all'incaricato/a del censimento.

Indirizzo dell'economia domestica

Via e numero:

NPA:

Località:

Indicare per favore nell'elenco seguente tutte le persone che abitano in quest'economia domestica o che ad essa appartengono (in senso lato). Le persone con un solo domicilio vanno indicate sotto la lettera a), quelle con più domicili sotto le lettere b) o c). Per quest'ultime è necessario compilare un questionario ad ogni domicilio.

I sublocatari fanno parte dell'economia domestica se consumano almeno un pasto principale al giorno presso il locatore (pensionanti). In caso contrario, essi costituiscono un'economia domestica distinta, per cui devono compilare, oltre alla scheda individuale, pure una busta per economie domestiche (entrambi ottenibili dall'incaricato/a del censimento oppure presso il Comune).

Elenco delle persone

a) Persone che abitano in quest'economia domestica ed hanno un solo domicilio. Indicare anche tutte le persone che al momento del censimento sono temporaneamente assenti (ad esempio per vacanze, servizio militare, ospedalizzazione o perchè in visita).

Cognome/Nome/i

Cognome/Nome/i

b) Persone che hanno il domicilio legale¹⁾ presso quest'economia domestica ma che abitano altrove (ad esempio come dimoranti settimanali, in un collegio, in un ricovero per anziani)

Cognome/Nome/i

Cognome/Nome/i

c) Persone che vivono in quest'economia domestica, ma che hanno il loro domicilio legale¹⁾ altrove. Le persone che vi soggiornano soltanto temporaneamente (ad esempio in visita) non devono essere indicate e non devono neppure compilare una scheda personale.

Cognome/Nome/i

Comune del domicilio legale¹⁾

¹⁾ Domicilio legale di una persona è, nel senso del presente censimento, il Comune presso il quale essa è «annunciata», dove ha depositato i suoi documenti e dove esercita il diritto di voto e d'elezione o paga le imposte.

Da compilare dal Comune oppure dall'incaricato/a del censimento

Comune:

N. del circondario di censimento:

N. dell'economia domestica:



Cuverta per la chasada privata

Dad emplenir d'in commember da la chasada

Questa cuverta serve per returnar ils questunaris individuals als/a las dumbraders/-dras.

Adressa da la chasada

Via, numer:

Numer postal:

Lieu:

Inditgai qua sut tut las personas che stattan qua u che, en in senn pli vast, fan part da la chasada. La part a) è reservada per las personas che han in'unica adressa. Personas che han pliras adressas ston vegnir inditgadas tar letra b) u c); ellas ston emplenir in questunari per mintga domicil.

Ils sutfittadins fan part da la chasada sch'els mangian almain ina giada al di tar lur affittader. Uschiglio furman els ina chasada per sasez e dovran ina cuverta persunala per lur questunari (da dumandar dal dumbrader u al lieu da domicil).

Lista da las personas

a) Personas che stattan en questa chasada ed han in'unica adressa. Inditgai per plaschair era las personas che n'en betg qua per il mument (servetsch militar, vacanzas, visitas, spital etc.).

Num/prenum(s):

Num/prenum(s):

b) Las personas che han qua lur domicil (registradas da la controlla d'abitants), che vivan però en in auter lieu (p. ex. pensiunat, dimora per attempads u pendularis che vegnan a chasa mo la fin d'emna).

Num/prenum(s):

Num/prenum(s):

c) Las personas che vivan qua, che han però lur domicil en in auter lieu. I n'è betg necessari d'inditgar las personas preschentadas mo per in curt temp (visitas), ni da las dar in questunari.

Num/prenum(s):

Num/prenum(s):

1) Il domicil d'ina persona è il lieu nua ch'ella è «annunziada», nua ch'ella ha las scrittiras e nua ch'ella ha il dretg da votar e paja impostas.

Dad emplenir da la vischnanca u dal dumbrader

Lieu:

Numer dal circuit da dumbraziun:

Numer da la chasada:



Umschlag für Kollektivhaushaltungen

Von der Leitung, Verwaltung oder einem Vertreter der Bewohner auszufüllen

Dieser Umschlag dient zur Rückgabe der Personenliste für Kollektivhaushaltungen und der Personenfragebogen an die Zählerin oder an den Zähler.

Name der Haushaltung:

Strasse, Nummer:

Postleitzahl:

Ortschaft:

Von der Gemeinde, der Zählerin oder dem Zähler auszufüllen

Gemeinde:

Zählkreisnummer:

Haushaltsnummer:



Enveloppe pour ménage collectif

A remplir par la direction, la gérance ou par un représentant des pensionnaires

Enveloppe destinée à la liste pour ménage collectif et aux bulletins individuels qui seront remis à l'agent recenseur.

Nom du ménage:

Rue, numéro:

Numéro postal:

Localité:

A remplir par la commune ou par l'agent recenseur

Commune:

N° du secteur
de recensement:

N° du ménage:

Busta per economie domestiche collettive

Dev'essere compilata dalla direzione, dall'amministrazione o da un rappresentante delle persone che ne fanno parte

Questa busta serve per la restituzione, all'incaricato/a del censimento, dell'elenco per le economie domestiche collettive e delle schede individuali.

Nome dell'economia domestica:

Via, numero:

NPA:

Località:

Da compilare dal comune o dall'incaricato/a del censimento:

Comune:

Numero del circondario di censimento:

N. dell'economia domestica:



Cuverta per la chasada collectiva

Dad emplenir da la direcziun, da l'administraziun u d'in mandatari dals/da las pensiunaris/-as.

Cuverta per returnar al dumbrader la glista per la chasada collectiva ed ils questiuinaris individuals.

Num da la chasada:

Via, numer:

Numer postal:

Lieu:

Dad emplenir da la vischnanca u dal dumbrader

Lieu:

Numer dal circuit
da dumbraziun:

Numer da la chasada:



Von der Gemeinde oder vom Zählpersonal auszufüllen

Gemeinde: _____ Zählkreis-Nr.: _____ Haushaltungs-Nr.: _____

Von der Leitung, Verwaltung oder Vertretung der Bewohner auszufüllen

Name und Adresse der Kollektivhaushaltung: _____

Art des Betriebes: _____ Telefon-Nr.: ____ / _____

Welche Personen sind auf der Personenliste für Kollektivhaushaltungen aufzuführen?

Für welche Personen einer Kollektivhaushaltung ist ein Personenfragebogen auszufüllen?

Art der Kollektivhaushaltung	Auf der Liste 2 bzw. 3/4 eintragen und Personenfragebogen ausfüllen
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Herbergen	Personal (Seite 2) Gäste und Pensionäre, welche vor dem 4. Juni 1990 angekommen sind (Seite 3/4). Erwerbstätige oder eine Schule besuchende Dauergäste, auch wenn sie nach dem 4. Juni 1990 angekommen sind (Seite 3/4). Ausnahme: kein Eintrag und kein Fragebogen für Monteure und Geschäftsreisende aus dem Ausland ohne Arbeitsbewilligung.
Alters- und Pflegeheime, Bürgerheime, Waisenhäuser, Erziehungsheime, Internate von Unterrichtsanstalten und Erziehungsinstituten, Klöster	Personal (Seite 2) Sämtliche Insassen (Seite 3/4)
Spitäler, Krankenhäuser, Sanatorien, Heil- und Pflegeanstalten, Psychiatrische Kliniken, Chronischkrankenheime, Heime für Behinderte, Heime für Alkoholgefährdete und Drogensüchtige, Heime für alleinstehende Mütter und deren Kinder, Kinderheime, Ferien- und Erholungsheime, Untersuchungsgefängnisse, Straf-, Arbeits- und Besserungsanstalten usw.	Personal (Seite 2) Insassen, welche vor dem 4. Juni 1990 eingetreten sind (Seite 3/4). Insassen, welche nach dem 4. Juni 1990 eingetreten sind, wenn sie keinen festen Wohnsitz haben (Seite 3/4). Insassen von Kinderheimen, welche nach dem 4. Juni 1990 eingetreten sind, sofern sie regelmässig eine Schule besuchen (Seite 3/4).
Übrige Kollektivhaushaltungen	Personal (Seite 2) Sämtliche Insassen bzw. Mitbewohner (Seite 3/4)

Personal mit eigener Haushaltung ist nicht aufzuführen; es wird mit den für Privathaushaltungen vorgesehenen Erhebungspapieren erfasst.

Wohnsitz¹⁾

Gemeinde des zivilrechtlichen Wohnsitzes

[illegible]

- 1) a = Personen, die hier wohnen und hier ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben. Es sind auch alle Personen aufzuführen, die zur Zeit der Zählung kurzfristig abwesend sind (z. B. in den Ferien, im Militärdienst, anderswo auf Besuch, im Spital).
- b = Personen, die hier zivilrechtlich angemeldet sind, aber anderswo leben (z. B. als Wochenaufenthalter, auf einer Aussenstation in einer andern Gemeinde usw.).
- c = Personen, die hier leben, aber anderswo ihren zivilrechtlichen/ordentlichen Wohnsitz haben. Für diese Personen ist bei Frage 5 des Personenfragebogens mit «ja» zu antworten und die Wohnsitzgemeinde einzutragen, auch wenn sie dort keine Wohnung mehr belegen.

Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel die Gemeinde, in der eine Person «angemeldet» ist, wo die Schriften hinterlegt sind, das Stimm- und Wahlrecht ausgeübt wird oder Steuern bezahlt werden.

ilrechtlichen Wohnsitzes

[illegible]

Gemeinde des zivilrechtlichen Wohnsitzes

Gemeinde des zivilrechtlichen Wohnsitzes

[illegible]



A remplir par la commune ou l'agent recenseur

Commune: _____

No du secteur
de recensement: _____

No du ménage: _____

A remplir par la direction, l'administration ou un représentant du ménage

Nom et adresse du ménage collectif: _____

Genre d'établissement: _____

Numéro de téléphone: ____ / _____

Qui faut-il inscrire sur la liste pour ménage collectif?

Pour quels membres d'un ménage collectif faut-il remplir un bulletin individuel?

Type de ménage collectif	Personnes à inscrire aux pages 2, 3 ou 4 et pour lesquelles il faut remplir des bulletins individuels
Hôtels, auberges, pensions	Personnel (page 2) Hôtes et pensionnaires arrivés avant le 4 juin 1990 (page 3/4). Hôtes permanents exerçant une profession ou fréquentant une école, même s'ils sont arrivés après le 4 juin 1990 (page 3/4). Exception: ne pas inscrire les monteurs ni les représentants étrangers sans permis de travail et ne pas remplir de bulletin individuel pour ces personnes.
Homes pour personnes âgées et homes médicalisés, orphelinats, maisons d'éducation surveillée, internats d'établissements d'instruction et d'éducation, couvents	Personnel (page 2) Tous les pensionnaires (page 3/4)
Hôpitaux, sanatoriums, établissements de soins, cliniques, psychiatriques, homes pour malades chroniques, pour handicapés, pour alcooliques et pour drogués, homes pour mères célibataires et leurs enfants, homes d'enfants, maisons de vacances et de convalescence, maisons d'arrêt, pénitenciers et maisons de redressement, etc.	Personnel (page 2) Pensionnaires arrivés avant le 4 juin 1990 (page 3/4). Pensionnaires sans domicile fixe arrivés après le 4 juin 1990 (page 3/4). Pensionnaires de homes d'enfants arrivés après le 4 juin 1990, à condition qu'ils fréquentent régulièrement une école (page 3/4).
Autres ménages collectifs	Personnel (page 2) Tous les pensionnaires ou cohabitants (page 3/4)

ur propre ménage; ils seront recensés au moyen

[illegible]

- la commune où se trouve ce ménage. Il faut également absentes au moment du recensement (parce qu'elles sont à l'hôpital, p. ex.).
- se trouve le ménage considéré, mais qui n'y vivent pas ou en séjour dans une autre commune, etc.).
- ve dans une autre commune. Pour ces personnes, inscrire la commune individuelle et indiquer leur commune de domicile,

a commune où une personne a déposé ses
ts.

Domicile¹⁾

a	b	c
1	1	1
1	1	0
1	0	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0
0	0	1
0	0	0

[illegible]

Domicile¹⁾

a b c

[illegible]



Da compilare dal Comune o dall'incaricato del censimento

Comune: _____

N. del circondario
di censimento: _____

N. dell'economia
domestica: _____

Da compilare dalla direzione, dall'amministrazione o da un rappresentante delle persone
che fanno parte dell'economia domestica collettiva

Nome e indirizzo dell'economia domestica collettiva: _____

Tipo di stabilimento: _____

N. di telefono: ____ / ____

Quali persone bisogna registrare nell'elenco per economie domestiche collettive?

Per quali persone di un'economia domestica collettiva bisogna compilare una scheda individuale?

Tipo di economia domestica collettiva	Registrare nell'elenco a pagina 2 o 3/4 e compilare schede individuali
Alberghi, locande, pensioni	Personale (pagina 2) Ospiti pensionanti arrivati prima del 4 giugno 1990 (pagina 3/4). Ospiti permanenti che esercitano un'attività o frequentano una scuola, anche se sono arrivati dopo il 4 giugno 1990 (pagina 3/4). Eccezione: nessuna registrazione e nessun questionario per montatori e rappresentanti stranieri senza permesso di lavoro.
Ricoveri e case di cura per anziani, orfanotrofi, ospizi, case di educazione, internati di istituti di istruzione e di educazione, conventi	Personale (pagina 2) Tutte le persone che vi fanno parte (pagina 3/4)
Ospedali, sanatori, case di cura, cliniche psichiatriche, cronici, case per handicappati, alcolizzati e tossicomani, case per madri sole e loro figli, istituti per bambini, case di vacanza e di riposo, carceri giudiziari, penitenziari, case di lavoro e di correzione, ecc.	Personale (pagina 2) Persone che vi fanno parte, entrate prima del 4 giugno 1990 (pagina 3/4). Persone entrate dopo il 4 giugno 1990 se non hanno un domicilio fisso (pagina 3/4). Bambini di istituti, entrativi dopo il 4 giugno 1990, se frequentano regolarmente una scuola (pagina 3/4).
Altre economie domestiche collettive	Personale (pagina 2) Tutte le persone che vi fanno parte (pagina 3/4).

1. **Personale** senza una propria economia domestica

Il personale con una propria economia domestica non dev'essere registrato; esso è censito con i moduli di rilevamento previsti per le economie domestiche private.

[illegible]

- 1) a = Persone che qui abitano e qui hanno il loro domicilio legale. Devono pure essere registrate tutte le persone che al momento del censimento sono assenti per un breve periodo (ad es. per vacanze, servizio militare, visite, degenza in ospedale).
- b = Persone che qui risultano legalmente «iscritte», ma vivono altrove (ad es. durante la settimana, in uno stabilimento esterno situato in un altro Comune, ecc.).
- c = Persone che qui vivono, ma hanno il loro domicilio legale/ordinario altrove. Per queste persone si deve rispondere «sì» alla domanda 5 della scheda individuale e registrare il Comune di domicilio, anche se non vi occupano più alcuna abitazione.

Il domicilio legale è, nel senso del presente censimento, il Comune nel quale una persona è «iscritta», dove sono depositati i suoi documenti, dove esercita il suo diritto di voto o paga le imposte.

Comune del domicilio legale

a	b	c
1	1	1
1	1	0
1	0	1
1	0	0
0	1	1
0	1	0
0	0	1
0	0	0

[illegible]

Domicilio ¹⁾

Comune del domicilio legale

[illegible]



Dad emplenir da la vischnanca u da las personas da dumbraziun

Vischnanca: _____

Numer dal circuit
da dumbraziun: _____

Numer da la
chasada: _____

Dad emplenir da la direcziun, da l'administraziun u dad in(a) mandatari(a) da la chasada collectiva.

Num ed adressa da la chasada collectiva: _____

Tip da stabiliment: _____

Numer da tel.: ____ / ____

Tge personas han da vegnir registradas en la glista per chasadas collectivs?

Per tge personas d'ina chasada collectiva èsi d'emplenir in questunari individual?

Tip da chasada collectiva	Registrar sin la glista pag. 2 u 3/4 ed emplenir in questunari individual
Hotels, albierts, pensiuns	<p>Persunal (pag. 2)</p> <p>Giasts e pensiunaris arrivads avant ils 4 da zercladur 1990 (pag. 3/4).</p> <p>Giasts permanents che van a lavurar u a scola, er sch'els èn arrivads suenter ils 4 da zercladur 1990 (pag. 3/4).</p> <p>Excepziun: nagin'inscripziun e nagin questunari individual per montaders e viagiaturs esters senza permissiun da lavur.</p>
Dimoras e chasas d'attempads e da tgira, chasas d'orfens, internats da scolars e chasas d'educaziun, claustras	<p>Persunal (pag. 2)</p> <p>Tut ils pensiunaris (pag. 3/4)</p>
Spitals, sanatoris, chasas da cura e da tgira, clinics da psichiatria, chasas per malsauns cronics, per impedids, per alcoholics e drogads, chasas per dunnas sulettas e lur uffants, chasas d'uffants, chasas da vacanzas e da reconvallescenza, praschuns, chasas da lavur e da correcziun etc.	<p>Persunal (pag. 2)</p> <p>Pensiunaris entrads avant ils 4 da zercladur 1990 (pag. 3/4).</p> <p>Pensiunaris senza domicil stabel entrads suenter ils 4 da zercladur 1990 (pag. 3/4).</p> <p>Pensiunaris en chasas d'uffants entrads suenter ils 4 da zercladur 1990, sch'els van regularmain a scola (pag. 3/4).</p>
Autras chasadas collectivs	<p>Persunal (pag. 2)</p> <p>Tuts pensiunaris u cunabitants (pag. 3/4).</p>

1. **Persunal** senza agen tagnairchasa

Il personal cun in agen tegnaarchasa na sto betg vegnir inditgà; el vegn registrà cun il questunari per chasadas privatas.

[illegible]

- 1) a = Persunas che vivan qua ed han er qua lur domicil legal. Medemamain èn d'inditgar tut las persunas absentas per curt temp il mument da la dumbraziun (p. ex. en vacanzas, en servetsch militar, insanua sin visita, en spital).
- b = Persunas annunziadas qua legalmain, che vivan dentant en in auter lieu (p.ex. dimorant durant l'emna, en ina filiala en in'otra vischnanca etc.).
- c = Persunas che vivan qua, han però lur scrittiras insanua auter. Per questas persunas ston ins responder «gea» sin la dumonda 5 dal questunari per persunas; ins inditgescha medemamain la vischnanca da domicil, er sche la persuna na occupescha betg pli là in'abitaziun.

Il domicil legal è per regla la vischnanca en la quala ina persuna è «annunziada», nua ch'ella ha sias scrittiras, ch'ella va a votar u paja las taglias.

	a	b	c
1	1	1	1
2	1	1	1
3	1	1	1
4	1	1	1
5	1	1	1
6	1	1	1
7	1	1	1
8	1	1	1
9	1	1	1
10	1	1	1
11	1	1	1
12	1	1	1
13	1	1	1
14	1	1	1
15	1	1	1
16	1	1	1
17	1	1	1
18	1	1	1
19	1	1	1
20	1	1	1
21	1	1	1
22	1	1	1
23	1	1	1
24	1	1	1
25	1	1	1
26	1	1	1
27	1	1	1
28	1	1	1
29	1	1	1
30	1	1	1
31	1	1	1
32	1	1	1
33	1	1	1
34	1	1	1
35	1	1	1
36	1	1	1
37	1	1	1
38	1	1	1
39	1	1	1
40	1	1	1
41	1	1	1
42	1	1	1
43	1	1	1
44	1	1	1
45	1	1	1
46	1	1	1
47	1	1	1
48	1	1	1
49	1	1	1
50	1	1	1
51	1	1	1
52	1	1	1
53	1	1	1
54	1	1	1
55	1	1	1
56	1	1	1
57	1	1	1
58	1	1	1
59	1	1	1
60	1	1	1
61	1	1	1
62	1	1	1
63	1	1	1
64	1	1	1
65	1	1	1
66	1	1	1
67	1	1	1
68	1	1	1
69	1	1	1
70	1	1	1
71	1	1	1
72	1	1	1
73	1	1	1
74	1	1	1
75	1	1	1
76	1	1	1
77	1	1	1
78	1	1	1
79	1	1	1
80	1	1	1
81	1	1	1
82	1	1	1
83	1	1	1
84	1	1	1
85	1	1	1
86	1	1	1
87	1	1	1
88	1	1	1
89	1	1	1
90	1	1	1
91	1	1	1
92	1	1	1
93	1	1	1
94	1	1	1
95	1	1	1
96	1	1	1
97	1	1	1
98	1	1	1
99	1	1	1
100	1	1	1

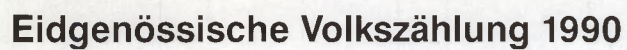
[illegible]

Domicil¹⁾

Vischnanca dal domicili legal

a b c

[illegible]



Foto

Gemeinde: _____

Zählkreisnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--

(Stempel)

Ausweis

Datum: _____

Die Gemeindebehörde:
(Stempel und Unterschrift)

Name und Adresse des Zählers/der Zählerin:

Umschreibung des Zählkreises

(Von der Gemeindebehörde auszufüllen; wo möglich mit Strassennamen und Hausnummern)

Der Zählkreis umfasst folgendes Gebiet:

[illegible]

Zählkreisnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--

Kontrolle über die ausgeteilten und eingesammelten Erhebungspapiere

[illegible]

Geokodierung	Gebäude- lauf- nummer	Gebäude- frage- bogen ausg.: eing.: ✓	Haushalts- nummer	Name der Haushaltung	Genaue Adresse (Strasse, Weiler, Hof)	Haus- nummer	Stockwerk	Personen- frage- bogen ausg.: eing.: ✓	a	b	c	Total Personen (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			21									
			22									
			23									
			24									
			25									
			26									
			27									
			28									
			29									
			30									
			31									
			32									
			33									
			34									
			35									
			36									
			37									
			38									
			39									
			40									
			41									
			42									
			43									
			44									
			45									

Geokodierung	Gebäude- lauf- nummer	Gebäude- frage- bogen ausg.: eing.: ✓	Haushal- tungs- nummer	Name der Haushaltung	Genaue Adresse (Strasse, Weiler, Hof)	Haus- nummer	Stockwerk	Personen- frage- bogen ausg.: eing.: ✓	a	b	c	Total Personen (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			46									
			47									
			48									
			49									
			50									
			51									
			52									
			53									
			54									
			55									
			56									
			57									
			58									
			59									
			60									
			61									
			62									
			63									
			64									
			65									
			66									
			67									
			68									
			69									
			70									

A. Haushaltungen, denen keine Erhebungspapiere abgegeben werden konnten

(Vom Zähler/von der Zählerin auszufüllen)

Haushaltungsnummer	Name der Haushaltung	Genaue Adresse (Strasse, Weiler, Hof)	Hausnummer

B. Haushaltungen, deren Erhebungspapiere nicht eingesammelt werden konnten

(Vom Zähler/von der Zählerin auszufüllen)

Haushaltungsnummer	Name der Haushaltung	Genaue Adresse (Strasse, Weiler, Hof)	Hausnummer

Zusammenfassung

(ganzer Zählkreis, vom Zähler/von der Zählerin auszufüllen)

	Anzahl	Die vollständige Durchführung der Zählung im Zählkreis bescheinigt:
1. Gebäudefragebogen (Fortsetzungsbogen auch zählen)	_____	
2. Privathaushaltungen	_____	_____, den _____
3. Kollektivhaushaltungen	_____	
4. Eingesammelte Umschläge für Privat- und Kollektivhaushaltungen	_____	Der Zähler / die Zählerin: _____

Bescheinigung der Gemeindebehörde

Die Fälle A und B sind geklärt, die Arbeit des Zählers/der Zählerin kontrolliert und wo notwendig berichtigt, die Spalten 10–13 ausgefüllt worden. Es wurden festgestellt:

	Anzahl		Anzahl
1. Gebäudefragebogen (Fortsetzungsbogen auch zählen)	_____	6. Personen der Kategorie c	_____
2. Privathaushaltungen	_____	7. Total Personen (Kategorien a+b+c)	_____
3. Kollektivhaushaltungen	_____	8. Total Personen der Kategorien a+b	_____
4. Personen der Kategorie a	_____	9. Total Personen der Kategorien a+c	_____
5. Personen der Kategorie b	_____		

Datum: _____

Die Gemeindebehörde:
(Stempel und Unterschrift) _____



Photo

Commune: _____

Numéro du secteur
de recensement:

--	--	--	--	--	--	--	--

(Timbre)

Légitimation pour l'agent recenseur

Date: _____

Pour l'autorité communale:
(Timbre et signature) _____

Nom et adresse de l'agent recenseur:

Délimitation du secteur de recensement

(A remplir par l'autorité communale si possible avec les noms des rues et les numéros des immeubles)

Le secteur comprend le territoire suivant:

or							
----	--	--	--	--	--	--	--

[illegible]

Géocodage	Numéro d'ordre de l'immeuble	Bordeaux de maison distr.: rec.: <input checked="" type="checkbox"/>	Numéro du ménage	Nom du ménage	Adresse exacte (Rue, hameau, ferme)	Numéro de l'immeuble	Etage	Bulletins individuels distr.: rec.: <input checked="" type="checkbox"/>	a	b	c	Total des personnes (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			21									
			22									
			23									
			24									
			25									
			26									
			27									
			28									
			29									
			30									
			31									
			32									
			33									
			34									
			35									
			36									
			37									
			38									
			39									
			40									
			41									
			42									
			43									
			44									
			45									

Géocodage	Numéro d'ordre de l'immeuble	Bordereaux de maison distr.: rec.: ✓	Numéro du ménage	Nom du ménage	Adresse exacte (Rue, hameau, ferme)	Numéro de l'immeuble	Etage	Bulletins individuels distr.: rec.: ✓	a	b	c	Total des personnes (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			46									
			47									
			48									
			49									
			50									
			51									
			52									
			53									
			54									
			55									
			56									
			57									
			58									
			59									
			60									
			61									
			62									
			63									
			64									
			65									
			66									
			67									
			68									
			69									
			70									

57

[illegible]

(A remplir par l'agent recenseur)

[illegible]

Récapitulation

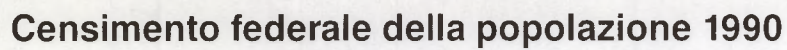
(total du secteur, à remplir par l'agent recenseur)

	Nombre	J'atteste l'exécution complète du recensement dans mon secteur:
1. Bordereaux de maison (Compter tous les bordereaux)	_____	
2. Ménages privés	_____	_____, le _____
3. Ménages collectifs	_____	
4. Enveloppes pour ménages privés et ménages collectifs recueillies	_____	L'agent recenseur: _____

Attestation de l'autorité communale

Les cas A et B sont liquidés; le travail de l'agent recenseur a été contrôlé et, au besoin, rectifié. Les colonnes 10 à 13 ont été remplies. Voici les résultats conformes:

	Nombre		Nombre
1. Bordereaux de maison (Compter tous les bordereaux)	_____	6. Personnes de la catégorie c	_____
2. Ménages privés	_____	7. Total des personnes (catégories a+b+c)	_____
3. Ménages collectifs	_____	8. Total des personnes des catégories a+b	_____
4. Personnes de la catégorie a	_____	9. Total des personnes des catégories a+c	_____
5. Personnes de la catégorie b	_____		
Date: _____		Pour l'autorité communale: (Timbre et signature) _____	



Foto

Comune: _____

N. del circondario di
censimento:

--	--	--	--	--	--	--	--

(Bollo)

**Atto di legittimazione
per l'incaricato/a
del censimento**

Data: _____

Per l'autorità comunale:
(Bollo e firma) _____

Nome e indirizzo dell'incaricato/a del censimento:

Delimitazione del circondario di censimento

(da riempire dall'autorità comunale, indicando dov'è possibile i nomi delle strade con i numeri delle case)

Il circondario comprende il territorio seguente:

--	--	--	--	--	--	--	--

Controllo dei moduli di rilevamento distribuiti e raccolti

[illegible]

Geo- codificazione	Numero progres- sivo del- l'edificio	Questio- nari sugli edifici distr.: racc.: ✓	N. del- l'economia domestica	Nome dell'economia domestica	Indirizzo esatto (Via, frazione, fattoria)	Numero di casa	Piano	Schede individuali distr.: racc.: ✓	a	b	c	Totale persone (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			21									
			22									
			23									
			24									
			25									
			26									
			27									
			28									
			29									
			30									
			31									
			32									
			33									
			34									
			35									
			36									
			37									
			38									
			39									
			40									
			41									
			42									
			43									
			44									
			45									

Geo- codificazione	Numero progres- sivo del- l'edificio	Questio- nari sugli edifici distr.: ✓ racc.: ✓	N. del- l'economia domestica	Nome dell'economia domestica	Indirizzo esatto (Via, frazione, fattoria)	Numero di casa	Piano	Schede individuali distr.: ✓ racc.: ✓	a	b	c	Totale persone (a+b+c)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			46									
			47									
			48									
			49									
			50									
			51									
			52									
			53									
			54									
			55									
			56									
			57									
			58									
			59									
			60									
			61									
			62									
			63									
			64									
			65									
			66									
			67									
			68									
			69									
			70									

Spazio disponibile per una piantina del circondario di censimento

Ricapitolazione

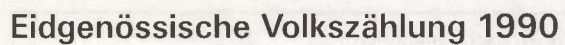
(totale del circondario, da riempire dall'incaricato/a del censimento)

	Numero	Il/la sottoscritto/a incaricato/a del censimento certifica che nel suo circondario il censimento è stato eseguito in modo completo:
1. Questionari sugli edifici (contare anche i questionari supplementari)	_____	
2. Economie domestiche private	_____	_____, il _____
3. Economie domestiche collettive	_____	
4. Buste raccolte di economie domestiche private e collettive	_____	Incaricato/a del censimento: _____

Attestato dell'autorità comunale

I casi A e B sono liquidati: il lavoro dell'incaricato/a del censimento è stato controllato e, se necessario, rettificato, le colonne 10-13 sono state compilate. Ecco i risultati definitivi:

	Numero		Numero
1. Questionari sugli edifici (contare anche i questionari supplementari)	_____	6. Persone della categoria c	_____
2. Economie domestiche private	_____	7. Totale persone delle (categorie a+b+c)	_____
3. Economie domestiche collettive	_____	8. Totale persone delle categorie a+b	_____
4. Persone della categoria a	_____	9. Totale persone delle categorie a+c	_____
5. Persone della categoria b	_____		
Data: _____		Per l'autorità comunale: (Bollo e firma) _____	



Bezirk: _____

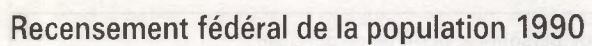
Gemeinde: _____

Blatt-Nr.: _____

Gemeindezusammenzug

In dieser Übersicht sind die Ergebnisse jedes Zählkreises einzutragen. Die Angaben werden der bereinigten Zusammenfassung auf der letzten Seite der Kontroll-Listen entnommen.

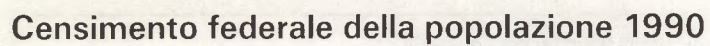
Total bzw.
Übertrag



Commune: _____

Feuille n°: _____

Total / report



Comune: _____

Foglio n.: _____

[illegible]



Personal Questionnaire

Commune:

Name/Christian name(s)

Census Zone No.:

Household No.:

Please write in
block capitals:Where the answer is printed, please mark
the applicable square with a cross:

I. Population and Employment: Questions to all persons

1 Date and place of residence
at time of birth

Day Month Year

Place of residence at time of birth:

Canton resp. foreign country:

2 Sex

1 male

1

2 female

2

3 Marital Status

1 single

1

3 widowed

3

2 married

2

4 divorced

4

4 Nationality

1 Swiss

1

2 foreigner

2

Questions to foreigners:

- What nationality are you?

- Type of foreigner's residence
permit, residence status:

1 Permanent residence permit (Cat. C)

1

2 Annual residence permit (Cat. B or D)

2

3 Seasonal permit (Cat. A)

3

4 Applicant for asylum

4

5 Permit of the Federal Department
of Foreign Affairs

5

6 Other status

6

5 Further place of residence

- Do you occupy a further residence
(lodgings/room) in Switzerland?
(please do not indicate holiday residences)

No

1

Yes

2

Street/Number:

- If yes, give the address of this
residence/accommodation:

Town/Commune:

- For employed persons,
schoolchildren and students:
Do you mostly go to work or
school from the above address?

Yes

1

No

2

Canton:

Please leave blank

☐☐☐☐☐

6 Place of residence 5 years ago

Where were you living
on 4th December 1985?

- | | |
|--|---|
| 1 at the same address as today | 1 |
| 2 at a different address in the same commune | 2 |
| 3 in another commune, namely: | |

Canton resp. foreign country:

7 Position in household

Indicate your position in the
household:

- | | | |
|------------------------------------|--|----|
| 1 Head of household | 1.1 Husband, wife
Common-law husband / wife | 11 |
| | 1.2 Other joint tenant | 12 |
| | 1.3 Head of household without partner | 13 |
| 2 Relative of head
of household | 2.1 Son, daughter
Son-in-law, daughter-in-law | 21 |
| | 2.2 Father, mother,
Father-in-law, mother-in-law | 22 |
| | 2.3 Other relatives of head of household | 23 |
| 3 Other position
in household | 3.1 Other position in household
(e.g. domestic help, foster child, boarder) | 31 |

8 Religion

Which church or religions
community do you belong to?

- | | |
|--|---|
| 1 The Reformed (Protestant) Church | 1 |
| 2 The Roman Catholic Church | 2 |
| 3 Another church or religions community, namely: | |
| 4 None | 4 |

9 Language

- Which language do you think
in and know best?
(give one language only)

- | | |
|------------------|---|
| 1 German | 1 |
| 2 French | 2 |
| 3 Italian | 3 |
| 4 Rheto-Romansh | 4 |
| 5 Other, namely: | |

- Which language(s) do you
speak regularly?
(more than one answer
is possible here)

- | | a) at home
with relatives: | b) at school, in working
life, professionally: |
|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| 1 Swiss-German | 1 | 1 |
| 2 High German | 2 | 2 |
| 3 patois romand | 3 | 3 |
| 4 French | 4 | 4 |
| 5 Ticinese or Grisons-Italian dialect | 5 | 5 |
| 6 Italian | 6 | 6 |
| 7 Rheto-Romansh | 7 | 7 |
| 8 English | 8 | 8 |
| 9 Others | 9 | 9 |

10 Current principal occupation, source of income

(more than one answer can be given here)

- | | | | |
|--|----|---------------------------------|--|
| 1 Part-time occupation with single job | 1 | Number of hours per week: | |
| 2 Part-time occupation with two or more jobs | 2 | Total number of hours per week: | |
| 3 Fully employed | 3 | Number of hours per week: | |
| 4 Unemployed at present, but looking for a job | 4 | | |
| 5 Unemployed at present, but future job assured | 5 | | |
| 6 Unemployed at present and not looking for a job | 6 | | |
| 7 Housework in own household | 7 | | |
| 8 Undergoing education (school, studies, apprenticeship) | 8 | | |
| 9 None, under school age | 9 | | |
| 10 Retired, pensioner | 10 | | |
| 11 Other situation, namely: | | | |

11 Education and professional training

Please list all stages of education and professional training:

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| 1 None | 1 | |
| 2 Compulsory schooling (primary, secondary, high school) | 2 | Undergoing education at present |
| 3 Apprenticeship or full-time vocational school | 3 | Studies completed |
| 4 Grammar school, primary teachers' training | 4 | |
| 5 Advanced vocational or professional training (with master craftsman's certificate, other higher professional certificate/diploma) | 5 | |
| 6 Higher vocational schools (e.g. technical college, colleges of further education, school for social workers) | 6 | |
| 7 University, college | 7 | |
| 8 Other studies, namely: | 8 | |
- Profession learnt, qualifications acquired

II. Profession: Questions to employed, unemployed and persons no longer employed

12 Professional status

Please indicate your professional status.
For employed persons:

For unemployed persons and those no longer employed:

Please indicate your professional status in your last job:

- | | |
|--|---|
| 1 Self-employed (own business, free-lance) | 1 |
| 2 Relative employed in family business | 2 |
| 3 Employed as apprentice (indentured or not) | 3 |
| 4 Employed as manager, executive employee, senior civil servant | 4 |
| 5 Employed at middle and lower levels, e.g. as office manager, section head, branch manager/ess, workshop foreman, foreman | 5 |
| 6 Employed in another function, e.g. as white-collared worker, blue-collared worker, trainee | 6 |
| 7 Other position, namely: | |

13 Professional occupation

For employed persons:
What is your present occupation?

For unemployed persons and
those no longer employed:
What was your last occupation?

III. Journey to work and transport: Questions to employed, schoolchildren and students

14 Journey to work or school

Street, Number:

Where do you work or usually start work?
Where do you go to school?

Town/Commune:

Canton resp. foreign country:

Name of the firm, business or school:

15 Time required for the journey to work or school

• How much time do you normally
require for one journey to work
or school?

1 none, I live where I work/go to school

1

2 up to 15 minutes

2

3 from 15 to 30 minutes

3

4 from 30 to 45 minutes

4

5 from 45 minutes to 1 hour

5

6 over 1 hour

6

• How often do you normally
make this journey?

1 once a day

1

2 twice a day or more often

2

16 Means of transport

What means of transport do you usually
use for one journey to work or school?
(If you use several means of transport,
please list all of these)

1 None, I go the whole way on foot

1

2 Bicycle

2

3 Moped

3

4 Motorcycle, scooter

4

5 Private car as driver

5

6 Private car as passenger

6

7 Firm bus, school bus

7

8 Train (SFR, private railways)

8

9 Post-office bus, coach

9

10 Tram, municipal bus, trolleybus

10

11 Others (e.g. boat, cable railway)

11



Formulário pessoal

Comuna:

Apelido / Nome(s) próprio(s):

Número do sector de recenseamento:

Número da habitação:

Favor preencher em
letras maiúsculas.Sempre que as respostas já estejam impressas,
assinalar com uma cruz (X) a casa respectiva.

I. População e Actividade: Perguntas dirigidas a todas as pessoas

1 Data de nascimento e comuna de domicílio quando do mesmo

Dia Mês Ano

Comuna de domicílio quando do nascimento:

Cantão ou país estrangeiro:

2 Sexo

1 masculino

1

2 feminino

2

3 Estado civil

1 solteiro

1

3 viúvo

3

2 casado

2

4 divorciado

4

4 Nacionalidade

1 suíça

1

estrangeira

2

Perguntas aos estrangeiros:

- Qual é a sua pátria?

- Tipo de documento para estrangeiros,
tipo da estadia:

1 Autorização de domicílio (livrete C)

1

2 Autorização de estadia anual (livrete B ou D)

2

3 Autorização sazonal (livrete A)

3

4 Refugiado

4

5 Autorização do Ministério dos Negócios
Estrangeiros

5

6 Outra situação

6

5 Outro domicílio

- Tem ainda uma outra habitação
na Suíça (alojamento, quarto)?
(Favor não indicar casa de férias)

não

1

sim

2

Rua/Número:

- Caso afirmativo, indicar
a direcção respectiva:

Localidade/Comuna:

- Para os que exercem uma actividade
profissional, escolares e estudantes:
desloca-se normalmente do endereço
acima para o local de trabalho ou
para a escola?

sim

1

não

2

Cantão:

6 Domicílio há 5 anos

Onde vivia no dia
4 de Dezembro de 1985?

- | | |
|---|---|
| 1 no endereço actual | 1 |
| 2 na mesma comuna, mas com outro endereço | 2 |
| 3 noutra comuna, nomeadamente: | |

Cantão ou país estrangeiro:

7 Posição na residência comunitária

Indique a sua posição na
residência comunitária:

- | | | |
|---|---|----|
| 1 chefe de família | 1.1 marido, mulher, companheiro(a)
vivendo em situação idêntica à conjugal | 11 |
| | 1.2 outras pessoas | 12 |
| | 1.3 chefe de família sem companheiro(a) | 13 |
| 2 parentes do
chefe de família | 2.1 filho, filha
genro, nora | 21 |
| | 2.2 pai, mãe,
sogro, sogra | 22 |
| | 2.3 outros parentes | 23 |
| 3 outra posição
na residência
comunitária | 3.1 outras pessoas
(por exemplo, empregados, pupilos, hóspedes) | 31 |

8 Religião

A que Igreja ou comunidade
religiosa pertence?

- | | |
|---|---|
| 1 Igreja evangélica calvinista (protestante) | 1 |
| 2 Igreja católica romana | 2 |
| 3 outra Igreja ou comunidade religiosa, nomeadamente: | |
| 4 nenhuma | 4 |

9 Língua

- Qual é a língua em que raciocina e
que domina melhor?
(indicar uma só língua)

- | | |
|------------------------|---|
| 1 alemão | 1 |
| 2 francês | 2 |
| 3 italiano | 3 |
| 4 rético | 4 |
| 5 outra, nomeadamente: | |

- Que língua(s) fala normalmente?
(são possíveis várias respostas)

- | | a) em casa, com
os familiares: | b) na escola, no exercício
da profissão: |
|--|-----------------------------------|---|
| 1 suíço-alemão | 1 | 1 |
| 2 alto-alemão | 2 | 2 |
| 3 dialecto suíço-francês | 3 | 3 |
| 4 francês | 4 | 4 |
| 5 dialecto suíço-italiano ou grisão-italiano | 5 | 5 |
| 6 italiano | 6 | 6 |
| 7 rético | 7 | 7 |
| 8 inglês | 8 | 8 |
| 9 outras | 9 | 9 |

10 Actividade actual predominante, situação profissional

(São possíveis várias respostas.)

- | | | |
|--|----|-----------------------------|
| 1 actividade profissional parcial, com um só emprego | 1 | Número de horas por semana: |
| 2 actividade profissional parcial, com dois ou mais empregos | 2 | Total de horas por semana: |
| 3 pleno emprego | 3 | Número de horas por semana: |
| 4 actualmente desempregado, mas à procura de emprego | 4 | |
| 5 actualmente desempregado, mas com emprego futuro garantido | 5 | |
| 6 actualmente desempregado e não à procura de emprego | 6 | |
| 7 trabalho doméstico em sua própria casa | 7 | |
| 8 em estudos (escola, universidade, aprendizagem) | 8 | |
| 9 nenhuma, ainda sem idade escolar | 9 | |
| 10 pensionista, reformado | 10 | |
| 11 outra situação, nomeadamente: | | |

11 Estudos escolares e profissionais

Indicar todos os estudos:

- | | | |
|--|-----------------------------|---|
| 1 sem instrução escolar ou profissional | 1 | |
| 2 escola obrigatória (primária, secundária, ciclo preparatório, etc.) | Actualmente em estudos
2 | Estudos terminados
2 Profissão estudada, diploma obtido: |
| 3 aprendizagem profissional ou escola de formação profissional a pleno tempo | 3 | 3 |
| 4 liceu, magistério primário | 4 | 4 |
| 5 formação profissional superior ou especializada (com diploma de mestre, exame profissional, certidão federal profissional) | 5 | 5 |
| 6 escola profissional superior (técnica, comercial, industrial, escola de trabalho social) | 6 | 6 |
| 7 universidade, escola superior | 7 | 7 |
| 8 outra formação, nomeadamente: | | |
| | 8 | 8 |

II. Profissão: Perguntas a todos os que exercem uma actividade profissional, aos desempregados e aos que já exerceram uma actividade profissional**12 Situação profissional**

Para os que exercem uma actividade profissional:
indicar a sua situação profissional:

Para os desempregados e os que já deixaram de exercer uma actividade profissional:
indicar a situação profissional que tinha quando do exercício da última actividade:

- | | |
|--|---|
| 1 independente (estabelecimento próprio, empresa própria, profissão liberal) | 1 |
| 2 na firma dum membro de família | 2 |
| 3 empregado como aprendiz (com contrato de aprendiz ou de aprendiz especializado) | 3 |
| 4 empregado como director, gerente, funcionário público-chefe | 4 |
| 5 empregado a nível médio e inferior, como por exemplo, chefe de escritório, chefe de serviços, gerente de filial, chefe de grupo, chefe de oficina, capataz, contramestre | 5 |
| 6 outras funções, como por exemplo, empregado, operário, estagiário | 6 |
| 7 outra situação, nomeadamente: | |

13 Actividade profissional

Para os que exercem uma actividade profissional:
Que actividade profissional ou profissão exerce actualmente?

Para os desempregados e os que já deixaram de exercer uma actividade profissional:
Que actividade profissional ou profissão exerceu em último lugar?

III. Percurso para o local de trabalho e meios de transporte: Perguntas dirigidas aos que exercem uma actividade profissional, aos escolares e estudantes

14 Local de trabalho, respectivamente da escola

Rua, Número:

Onde trabalha, onde começa geralmente o seu trabalho?
Onde vai à escola?

Localidade/Comuna:

Cantão ou país estrangeiro:

Nome da empresa, estabelecimento ou escola:

15 Tempo necessário para o percurso até ao local de trabalho ou até à escola

1 nenhum, habito onde trabalho / onde vou à escola

1

- De quanto tempo necessita para o percurso até ao local de trabalho ou até à escola?

2 até ¼ hora

2

3 de ¼ a ½ hora

3

4 de ½ a ¾ hora

4

5 de ¾ a 1 hora

5

6 mais de 1 hora

6

- Quantas vezes faz normalmente o percurso ida e volta?

1 uma vez por dia

1

2 duas ou mais vezes por dia

2

16 Meios de transporte

1 nenhum, percurso total a pé

1

Que meio(s) de transporte utiliza normalmente para um percurso simples até ao local de trabalho ou até à escola? (se utilizar mais do que um meio de transporte, indicá-los todos)

2 bicicleta

2

3 bicicleta motorizada

3

4 motociclo, motoreta

4

5 automóvel: a conduzir

5

6 automóvel: como passageiro

6

7 autocarro da firma, da escola

7

8 comboio (CFF, caminho-de-ferro privado)

8

9 autocarro postal, autocarro interurbano

9

10 carro-eléctrico, autocarro urbano, troleicarro

10

11 outros (por exemplo, barco, teleférico)

11

Upitnik za sva lica

Općina:

Prezime/ime:

Broj popisnog okruga:

Broj domaćinstva:

Popunjavati štampanim slovima:

Tamo gdje su odgovori odštampani, prekriziti odgovarajuće polje:

I. Stanovništvo i zanimanje: pitanja za sva lica

1 Datum rođenja i općina stanovanja u vrijeme rođenja:

dan mjesec godina

općina u vrijeme rođenja

kanton, odnosno strana zemlja:

2 Spol

1 muški

1

2 ženski

2

3 Bračno stanje

1 neoženjen neudata

1

3 udovac-ica

3

2 oženjen udata

2

4 rastavljen-a

4

4 Zavičaj/narodnost

1 Švicarac-kinja

1

stranac-kinja

2

Pitanja za strance:

- Koji je Vaš zavičaj?

- Vrsta isprave za strance, vrsta boravka:

1 dozvola za naseljavanje (isprava C)

1

2 godišnja dozvola za boravak (isprava B ili D)

2

3 sezonska dozvola (isprava A)

3

4 molitelj-ica azila

4

5 dozvola Saveznog odjela za vanjske poslove

5

6 druga vrsta boravka

6

5 Drugo mjesto stanovanja

- da li posjedujete drugi stan (konak/sobu) u Švicarskoj? (Ne treba navesti stan za ferije.)

ne

1

da

2

ulica/broj:

- Ako da, navedite adresu tog stana/konaka:

mjesto/općina:

- Za zaposlene osobe, učenike-ice i studente-ice: da li pretežno idete na posao/školu sa ovdje navedene adrese?

da

1

ne

2

kanton:

☐☐☐☐☐

6 Mjesto stanovanja prije 5 godina

Gdje ste stanovali
4. decembra 1985.?

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 na istoj adresi kao sada | 1 |
| 2 na drugoj adresi u istoj općini | 2 |
| 3 u drugoj općini, i to: | |

kanton, odnosno strana zemlja:

7 Položaj u domaćinstvu

Navedite Vaš položaj u
domaćinstvu:

- | | | |
|------------------------------------|--|----|
| 1 starješina domaćinstva | 1.1 suprug, supruga,
partner-ica u sličnoj zajednici | 11 |
| | 1.2 drugi stambeni partner-ica | 12 |
| | 1.3 starješina domaćinstva bez partnera-ice | 13 |
| 2 rođaci starješine
domaćinstva | 2.1 sin, kćerka,
zet, snaha | 21 |
| | 2.2 otac, majka,
svekar, svekrva | 22 |
| | 2.3 drugi rođaci starješine domaćinstva | 23 |
| 3 drugi položaj u
domaćinstvu | 3.1 drugi članovi domaćinstva
(npr. namještenik-ica, štíćenik-ica, penzioner) | 31 |

8 Vjeroispovijest

Kojoj crkvi ili religioznoj
zajednici pripadate?

- | | |
|--|---|
| 1 evangelističko-reformiranoj (protestantskoj) crkvi | 1 |
| 2 rimokatoličkoj crkvi | 2 |
| 3 drugoj crkvi ili religioznoj zajednici, i to: | |
| 4 ne pripada niti jednoj | 4 |

9 Jezik

● Na kojem jeziku mislite
i kojim najbolje vladate?
(navesti samo jedan jezik)

- | | |
|----------------|---|
| 1 njemački | 1 |
| 2 francuski | 2 |
| 3 talijanski | 3 |
| 4 retoromanski | 4 |
| 5 drugi, i to: | |

● Koji jezik redovno govorite?
(može se dati više odgovara)

- | | a) kod kuće,
s članovima porodice | b) u školi, na radnom
mjestu, u zanimanju |
|--|--------------------------------------|--|
| 1 švicarski njemački | 1 | 1 |
| 2 književni njemački | 2 | 2 |
| 3 švicarsko-francuski dijalekt | 3 | 3 |
| 4 francuski | 4 | 4 |
| 5 tesinski ili bündner talijanski dijalekt | 5 | 5 |
| 6 talijanski | 6 | 6 |
| 7 retoromanski | 7 | 7 |
| 8 engleski | 8 | 8 |
| 9 drugi | 9 | 9 |

10 Sadašnje glavno zanimanje, vrsta djelatnosti

(Može se dati više odgovora.)

- | | | | |
|---|---|-------------|----|
| 1 djelomično zaposlen s jednim djelomičnim radnim mjestom | 1 | sati tjedno | |
| 2 djelomično zaposlen sa dva ili više radnih mjesta | 2 | sati tjedno | |
| 3 zaposlen s punim radnim vremenom | 3 | sati tjedno | |
| 4 trenutno nezaposlen, tražim posao | | | 4 |
| 5 trenutno nezaposlen, osigurano buduće radno mjesto | | | 5 |
| 6 trenutno nezaposlen i ne tražim posao | | | 6 |
| 7 kućni posao u vlastitom domaćinstvu | | | 7 |
| 8 u izobrazbi (škola, studij, zanat) | | | 8 |
| 9 nikakvo zanimanje, još nema školsku obavezu | | | 9 |
| 10 rentijer/penzionirani | | | 10 |
| 11 drugi izvori prihoda | | | |

11 Školsko obrazovanje i izobrazba u radu:

Navedite sve stupnjeve obrazovanja:

- | | trenutno
u izobrazbi | završeno
obrazovanje | |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| 1 nijedan | | 1 | |
| 2 obavezna škola (osnovna, srednja, stručna, gimnazija) | 2 | 2 | izučeno zanimanje, završna diploma |
| 3 učenje zanata ili stručna škola s punim školskim radnim vremenom | 3 | 3 | |
| 4 škola s maturom, učiteljska škola | 4 | 4 | |
| 5 više stručno obrazovanje sa diplomom majstora, višim stručnim ispitom itd.) | 5 | 5 | |
| 6 viša stručna škola (ekonomska, tehnička saobraćajna, upravna, škola za socijalni rad) | 6 | 6 | |
| 7 fakultet, visoka škola | 7 | 7 | |
| 8 drugo obrazovanje, i to: | 8 | 8 | |

II. Zanimanje: Pitanja za zaposlene, nezaposlene i osobe koje su bile zaposlene

12 Položaj u zanimanju

Za zaposlene: navedite položaj u zanimanju.

Za nezaposlene i osobe koje više ne rade: navedite položaj u zanimanju kod zadnje djelatnosti kojom ste se bavili

- | | |
|---|---|
| 1 samostalan (vlastita trgovina, vlastiti obrt, slobodna profesija) | 1 |
| 2 u poduzeću rodjaka koji je vlasnik i suradnik | 2 |
| 3 namješten kao naučnik-ica (s ugovorom) | 3 |
| 4 namješten kao direktor-ica, prokurist-ica, vodeći službenik-ica | 4 |
| 5 namješten u srednjem i nižem kadru, npr. kao šef ureda, šef službe, upravnik-ica filijale, voditelj-ica grupe, šef garaže, majstor-ica pogona, predradnik-ica | 5 |
| 6 namješten u drugoj funkciji, npr. kao činovnik-ica, radnik-ica, praktikant-ica | 6 |
| 7 drugi položaj, i to: | |

13 Profesionalna djelatnost

Za nezaposlene:
kojom djelatnošću, zaposlenjem
se trenutno bavite?

Za nezaposlene i osobe koje više ne rade:
kojom djelatnošću, kojim zanimanjem
ste se zadnjim bavili?

III. Put do posla i promet: pitanja za zaposlene, učenike-ice i studente-ice

14 Radno mjesto odnosno škola

ulica, broj:

Gdje radite ili započinjete rad?
Gdje idete u školu?

mjesto/općina:

kanton, odnosno strana zemlja:

naziv firme, proizveća odnosno škole:

15 Vrijeme potrebno za put do posla odnosno škole

- Koliko vremena trebate za put do posla ili škole u jednom smjeru?

1 ništa, stanujem gdje radim/idem u školu

1

2 do 15 minuta

2

3 od 15 do 30 minuta

3

4 od 30 do 45 minuta

4

5 od 45 minuta do 1 sat

5

6 više od jednog sata

6

- Koliko puta dnevno prelazite put u oba smjera?

1 jednom dnevno

1

2 dva ili više puta dnevno

2

16 Korištena prevozna sredstva

Koje prevozno sredstvo koristite za put do posla ili škole u jednom smjeru?
(ako u jednom smjeru koristite više prevoznih sredstava, navedite sva)

1 nijedno, cijeli put pješke

1

2 bicikl

2

3 motorni bicikl

3

4 motocikl, skuter

4

5 osobni auto kao vozač

5

6 osobni auto kao suvozač

6

7 autobus poduzeća ili škole

7

8 vlak (SBB, privatni)

8

9 poštanski autobus

9

10 tramvaj, autobus, trolejbus

10

11 drugo (npr. brod, žičara)

11



Cuestionario individual

Municipio:

Apellido/Nombre

Número de sector:

Número de familia:

Sírvase escribir con
letras de imprenta:

Si la respuesta está impresa, marcar una
cruz en la casilla correspondiente:

I. Población y actividad: Preguntas dirigidas a todas las personas

1 Fecha de nacimiento y municipio del lugar en el momento del nacimiento

día mes año

Municipio del lugar de nacimiento:

Cantón/Estado (extranjero):

2 Sexo

1 masculino

1

2 femenino

2

3 Estado civil

1 soltero(a)

1

3 viudo(a)

3

2 casado(a)

2

4 divorciado(a)

4

4 Nacionalidad

1 suiza

1

extranjera

2

Pregunta dirigida a los extranjeros:

- ¿Cuál es su nacionalidad?

- Tipo de permiso, estatuto:

1 permiso de residencia (C)

1

2 permiso de residencia anual (B o D)

2

3 permiso de temporero (A)

3

4 solicitante de asilo

4

5 autorización del departamento federal
de asuntos extranjeros

5

6 otro estatuto

6

5 Otro domicilio

- ¿Ocupa también otra vivienda en Suiza
(habitación o apartamento)?

No indicar las viviendas de vacaciones

no

1

sí

2

- En caso afirmativo,
indicar la dirección:

Calle, número:

Localidad, municipio:

- ¿Parte la mayoría de las
veces de esta dirección
cuando se dirige al trabajo
o a la escuela?

sí

1

no

2

Cantón:

Déjese en blanco

<div><div>6</div><div>Domicilio hace 5 años</div></div> <div>¿Dónde vivía el 4 de Diciembre de 1985?</div>	1 en la dirección actual	1	
	2 en otra dirección, en el mismo municipio	2	
	3 en otro municipio, a saber:		
	Cantón/Estado (extranjero):		
<div><div>7</div><div>Posición dentro de la familia</div></div> <div>Indique su posición en la familia:</div>	1 cabeza de familia:	1.1 marido, mujer, persona viviendo en unión libre	11
		1.2 otro conviviente	12
		1.3 viviendo sin pareja (casado o no)	13
	2 parientes del cabeza de familia:	2.1 hijo(a), yerno, nuera	21
		2.2 padre, madre, suegro, suegra	22
		2.3 otro pariente del cabeza de familia	23
	3 otra situación:	3.1 otra persona no emparentada, p.ej. empleado doméstico, hijo(a) adoptivo, subinquilino	31
<div><div>8</div><div>Religión</div></div> <div>¿De qué Iglesia o comunidad religiosa forma parte?</div>	1 de la Iglesia Reformada (protestante)	1	
	2 de la Iglesia Católica Romana	2	
	3 de otra Iglesia o comunidad religiosa, a saber:		
	4 de ninguna Iglesia o comunidad religiosa	4	
<div><div>9</div><div>Idioma</div></div> <div><div><div>Lengua en la que se piensa y se habla con preferencia (indicar un solo idioma)</div></div></div>	1 alemán	1	
	2 francés	2	
	3 italiano	3	
	4 retorromano	4	
	5 otro idioma, a saber:		
<div><div><div>¿Qué idioma habla habitualmente? (puede indicarse más de uno)</div></div></div>		a) en casa, con la familia:	b) en la escuela/ en el trabajo:
	1 suizo-alemán	1	1
	2 alemán	2	2
	3 francés regional	3	3
	4 francés	4	4
	5 tesinés o dialecto grisón/italiano	5	5
	6 italiano	6	6
	7 retorromano	7	7
	8 inglés	8	8
	9 otro idioma	9	9

10 Actividades actuales, situación profesional (puede darse más de una respuesta)	1 actividad parcial en un solo puesto	1	horas semanales:
	2 actividad parcial en dos o más puestos	2	total horas semanales:
	3 plena actividad	3	horas semanales:
	4 no ocupado(a) actualmente, pero en busca de un empleo	4	
	5 actualmente sin empleo, futuro empleo garantizado	5	
	6 no ocupado(a) actualmente, ni en busca de un empleo	6	
	7 labores domésticas en el propio hogar	7	
	8 en formación (escolar, estudiante, aprendiz)	8	
	9 ninguna, todavía no está en edad escolar	9	
	10 beneficiario de una renta o pensión	10	
	11 otra situación, a saber:		

11 Formación escolar y profesional

Indíquense todos los tipos de formación:

1 ninguna		1	
	en formación	formación terminada	
2 escuela obligatoria (primaria, media inf.)	2	2	Oficio aprendido, certificado obtenido:
3 aprendizaje o escuela profesional completa	3	3	
4 bachillerato, magisterio	4	4	
5 formación profesional o técnica superior (diploma de maestría, examen especialización, certificado federal de capacidad)	5	5	
6 formación superior no universitaria (ETS, ESEA, escuela de ingenieros, escuela de fisioterapia, escuela de asistentes sociales)	6	6	
7 universidad	7	7	
8 otra formación, a saber:			
	8	8	

II. Profesión: Preguntas dirigidas a las personas que ejercen una actividad, a las personas en busca de un empleo y a las personas que han cesado en su actividad profesional

12 Posición profesional Si ejerce momentáneamente una actividad profesional, indique su posición: Si está en busca de un empleo o si ha cesado en su actividad profesional, indique su última situación:	1 independiente (negocio propio, empresa propia, situación independiente)	1
	2 ocupado(a) en la empresa de un familiar	2
	3 aprendiz con contrato de aprendizaje	3
	4 director(a), apoderado(a), funcionario(a) directivo	4
	5 empleado(a) en jerarquía media e inferior (jefe de despacho, jefe de servicio, jefe de sucursal, jefe de grupo, jefe de taller, encargado(a), capataz)	5
	6 otras funciones (empleado(a), operario(a) practicante)	6
	7 otra situación, a saber:	

13 Actividad profesional

Personas activas:

¿Qué actividad profesional ejerce actualmente?

Personas en busca de un empleo o que han cesado en su actividad profesional:

¿Qué actividad profesional ha ejercido últimamente?

III. Trayecto del domicilio al puesto de trabajo o escuela: Preguntas a empleados, escolares, estudiantes y aprendices

14 Lugar donde se encuentra el puesto de trabajo o escuela

Calle, número:

¿Dónde trabaja o empieza su trabajo?

¿Dónde está su escuela?

Localidad, municipio:

Cantón, Estado (extranjero):

Nombre de la empresa o de la escuela:

15 Tiempo necesario para recorrer el trayecto

● ¿Cuánto tiempo emplea normalmente para llegar a su puesto de trabajo o escuela?

1 vivo en el mismo lugar

1

2 15 minutos o lo sumo

2

3 de 15 a 30 minutos

3

4 de 30 a 45 minutos

4

5 de 45 minutos a 1 hora

5

6 más de una hora

6

● ¿Cuántas veces al día hace el recorrido (ida y vuelta) de su domicilio a su puesto de trabajo o escuela?

1 una vez al día

1

2 dos veces o más al día

2

16 Medios de transporte

¿Qué medios de transporte utiliza normalmente para ir de su domicilio a su puesto de trabajo o escuela?

(Si para su recorrido emplea varios medios de transporte, indíquelos todos)

1 ninguno, sólo me desplazo a pie

1

2 bicicleta

2

3 motocicleta

3

4 moto

4

5 automóvil (conductor)

5

6 automóvil (pasajero)

6

7 vehículo de la empresa o de la escuela

7

8 ferrocarril (tren interurbano)

8

9 autocar postal, autobús interurbano

9

10 tranvía, autobús urbano, trolebús

10

11 otros medios de transporte (funicular, barco, etc.)

11



KİŞİYE YÖNELİK SORULAR FORMU

Türkisch – Turc – Turco

Belediye:

Soyad / Ad:

Bölge no:

Hane no:

Lütfen büyük harfle
doldurunuz:Eğer yanıt basılmışsa, lütfen
doğru yanıtın hanesini işaretleyiniz:

I. Halk ve iş-güç hakkında: Herkese yönelik sorular

1 Doğum tarihi ve
doğum yeri:

Gün Ay Yıl

Doğumun olduğu zamanki ikamet yeri:

Kanton / ya da yabancı ülke

2 Cinsiyet

1 Erkek

1

2 Kadın

2

3 Medeni hali

1 Bekar

1

3 Dul

3

2 Evli

2

4 Ayrılmış

4

4 Vatan

1 İsviçreli

1

2 Yabancı

2

Yabancılarla yönelik sorular:

• Hangi ülkenin vatandaşısınız?

• Yabancılar belgesinin türü,
oturma konumu:

1 Yerleşme belgesi (C)

1

2 Yıllık oturma belgesi (B ya da D)

2

3 Mevsimlik belge (A)

3

4 İlticacı

4

5 Federal Hükümeti Dışişleri
Bakanlığının belgesi

5

6 Diğer konumlar

6

5 Diğer ikametgah yeri

• İsviçre içinde başka oturduğunuz
yerler var mı? (Mesken / Oda)
(Lütfen tatil evlerini vermeyiniz.)

Hayır 1

Evet 2

Cadde / Numara:

• Eğer yanıtınız evetse
lütfen buraların
adresini veriniz:

Şehir / Belediye:

• İş sahibi ve öğrenciler
için: Özellikle burada verdi-
ğiniz adresten mi işe veya okula
gidiyorsunuz?

Evet 1

Hayır 2

Kanton:

Lütfen boş bırakınız

6 5 yıl önceki ikamet yeri

4 Aralık 1985 de nerede oturuyordunuz?

1 Bugünkü adresimde	1
2 Aynı belediyede bir başka adreste	2
3 Bir başka belediyede, zira:	
Kanton / ya da yabancı ülke	

7 Ev idaresindeki yeri

Ev idaresindeki yerinizi belirtiniz:

1 Aile reisi	1.1 Aile babası, aile anası, evliliğe benzer ilişkideki eş	11
	1.2 Birlikte oturlan arkadaş	12
	1.3 Eşsiz aile reisi	13
2 Aile reisinden birinin akrabası	2.1 Oğul, kız, damat, gelin	21
	2.2 Baba, anne, kayınbaba, kaynana	22
	2.3 Aile reisinden birinin akrabası	23
3 Ev idaresindeki başka bir yer	3.1 Aileye dahil olan diğer kişiler (hizmetçi, evlatlık, emekli)	31

8 Mezhep

Hangi kiliseye ya da dine inanıyorsunuz?

1 Protestan	1
2 romen-katolik	2
3 Başka bir kilise ya da din grubu, zira:	
4 Hiçbiri	4

9 Dil

● En iyi hangi dile hakimsiniz ve o dilde düşünebiliyorsunuz? (Lütfen tek bir dil veriniz)

1 Almanca	1
2 Fransızca	2
3 İtalyanca	3
4 Reto-romanca	4
5 Diğerleri, zira:	

● Hangi dil ya da dilleri düzenli olarak konuşuyorsunuz? (Burada birden çok yanıt verilebilir)

	a) evde, evdekilerle	b) okulda, iş yerinde, meslekte
1 İsviçre almancası	1	1
2 Yüksek almanca	2	2
3 Patois romand	3	3
4 Fransızca	4	4
5 Tessin ya da bündner-italyancası ağız	5	5
6 İtalyanca	6	6
7 Reto-romanca	7	7
8 İngilizce	8	8
9 Diğerleri	9	9

10 Şimdiki esas meşguliyet, iş durumu

(Burada birden çok yanıt verilebilir)

- | | | |
|--|----|--------------------------------------|
| 1 Yarı zamanlı bir iş yerinde, yarı zamanlı bir iş | 1 | Haftalık çalışma saati sayısı |
| 2 İki veya daha fazla iş yerinde yarı zamanlı iş | 2 | Haftalık toplam çalışma saati sayısı |
| 3 Tam zamanlı iş | 3 | Haftalık çalışma saati sayısı: |
| 4 Şu anda işsiz ama iş arıyor | 4 | |
| 5 Şu anda işsiz ama gelecekteki işi hazır | 5 | |
| 6 Şu anda işsiz ve iş aramıyor | 6 | |
| 7 Kendi evinin işlerini görüyor | 7 | |
| 8 Eğitimde (okullu, eğitim, meslek öğrenim) | 8 | |
| 9 Hiçbiri, henüz okula gitmiyor | 9 | |
| 10 Gelir sahibi, emekli | 10 | |
| 11 Başka durumda, zira: | | |

11 Okul ve meslek eğitimi

Bütün gördüğünüz eğitimleri veriniz:

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| 1 Hiçbir eğitim | 1 | |
| 2 Zorunlu okullar (ilk, orta, ön ve alt lise) | 2 | öğrenilen meslek, kazanılan derece |
| 3 Meslek eğitimi veya tam zamanlı meslek okulu | 3 | |
| 4 Lise, ilkokul öğretmeni okulu | 4 | |
| 5 Tamamlanmış mesleki veya genel eğitim sonrası yapılan ek eğitim (ustalık diploması, federal meslek kartı) | 5 | |
| 6 Yüksek teknik okul (teknisyen okulu, yüksek teknisyen okulu, mühendislik okulu, yüksek iktisat ve idareci okulları HWV sosyal yardım okulu) | 6 | |
| 7 Üniversite, yüksek okul | 7 | |
| 8 Diğer eğitim, zira: | 8 | |

II. Meslek: İş sahibi, işsiz ve iş sahibi olmuş kişilere ait sorular**12 Mesleki Durum**

Çalışanlar için:

Şu andaki mesleki durumunuz ya da en son yaptığınız işi veriniz:

- | | |
|---|---|
| 1 Bağımsız (kendi dükkânı, firması, iş yeri) | 1 |
| 2 Aileden birinin iş yerinde | 2 |
| 3 Çıracı olarak görevli (Çıracılık kontratı ile) | 3 |
| 4 Yönetici, ticari temsilci, müdür olarak görevli | 4 |
| 5 Alt ve orta kadroda görevli. Örneğin: Büroşefi, hizmet işleri şefi, atölye şefi, çeşitli dallarda ustabaşı. | 5 |
| 6 Başka bir fonksiyonda görevli. Örneğin: Memur, işçi ya da stajyer. | 6 |
| 7 Başka bir durumda, şöyle ki: | |

13 Mesleki Çalışma

Çalışanlar için:
Şu anda hangi işi ya da mesleği yapıyorsunuz?

İşsizler ve artık herhangi bir işle çalışmayanlar için:
En son hangi işi ya da mesleği yaptınız

III. İş Yolu Ve Ulaşım: İş Sahipleri Çıracak ve Öğrencilere Sorular

14 İş ya da okul yeri

Cadde, Numara:

Nerede çalışıyorsunuz, işinize nerede başlıyorsunuz?
Okula nerede gidiyorsunuz?

Şehir/Belediye:

Kanton/ya da yabancı ülke:

Firmanın, iş yerinin ya da okulun adı:

15 İş yerine veya okula kadar olan yolun uzaklığı

- Normal olarak iş ya da okulunuza gitmek için ne kadar zamana gereksinmeniz var?

- 1 Yok, işe/okula gittiğim yente oturuyorum
- 2 ¼ saate kadar
- 3 ¼ ile ½ saat arası
- 4 ½ ile ¾ saat arası
- 5 ¾ ile 1 saat arası
- 6 1 saatten fazla

1
2
3
4
5
6

- Günde kaç kere gidiş geliş yolunu kat ediyorsunuz?

- 1 Günde bir kere
- 2 Günde iki ya da daha fazla

1
2

16 Ulaşım aracı

Normal olarak iş ya da okulunuza gitmek için hangi ulaşım araçlarından yararlanıyorsunuz? (Eğer giderken birden çok ulaşım aracı kullanıyorsanız hepsini veriniz)

- 1 Hiçbiri, bütün yolu yürüyerek
- 2 Bisiklet
- 3 Mobilet
- 4 Motosiklet
- 5 Arabayla sürücü olarak
- 6 Arabayla yolcu olarak
- 7 İş yerinin otobüsü, okul otobüsü
- 8 Tren (SBB, özel tren şirketi)
- 9 Posta otobüsü, şehirlerarası otobüs
- 10 Tramvay, şehiriçi otobüsü, trolleybüs
- 11 Diğerleri (örneğin gemi, teleferik)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11



Explanations for the personal questionnaire

Please answer
in block capitals:

I M N O P Q R S T U V W X Y Z

Numbers:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

In the case of **hospital births**, please indicate the mother's domicile at the time of the birth rather than where the hospital is.

3

Legally separated persons are to be listed under 'married'.

4

For Swiss-foreign **dual nationals**, please mark 'Swiss'.

Foreigners with multiple nationality are to indicate the country in which they last acquired citizenship.

Passports and identity cards are not regarded as foreign residence permits within the sense of this question. The permit categories A, B, C and D are printed on the permit in capital letters.

Wives and children listed in their husband's or father's permit indicate this permit.

Stateless persons and refugees indicate their former native country.

5

Holiday residences, accommodation in **military schools** and **courses** as well as **rest cures** of less than six months' duration are not to be mentioned.

7

Lodgers belong to the household if they have one main meal daily with the landlady or landlord. Otherwise, lodgers are counted as households in their own right and require their own envelope with a personal questionnaire (obtainable from the counter of the local authorities).

9

For **children** that cannot yet speak, indicate the mother's language. Persons of Friulian or Ladin mother tongue do not cross 'Italian' but 'Reto-Romansh'.

10

Part-time employed means during 80 per cent at the most of working hours customary in the firm or branch, e.g. on 4 days a week, half-days or single days a week. However, employment must amount to **at least 1 hour a week**.

Teachers do not indicate the length of time taught, but the total time used for school per week.

Persons on short hours should give the situation in their firm at full employment.

Unemployed should be listed under sections 10.4 or 10.5: 'At present unemployed'.

For persons on **military service**, the civilian circumstances are relevant.

11

Discontinued courses of training are not to be listed.

Apprenticeships: Professional training in a firm and attendance of an industrial, applied arts, commercial, agricultural or other vocational school; general nursing school.

Full-time vocational schools: e.g. apprenticeship workshop, commercial college, medical assistants' school, school for enrolled nurses.

12

Unemployed persons that have never been employed should not answer this question.

13

Begin by writing your answer on the first line even if you are no longer employed. Please indicate your present resp. last occupation **as exactly as possible**, e.g.:

'building fitter' not 'fitter', 'electrician' not 'factory worker', 'sales assistant', 'general office work' not 'employee', 'mechanical engineer' not 'engineer', 'court clerk' not 'Bach. of Laws'.

Should this not be possible, please describe your occupation briefly in note form; you may use all four lines.

If you have **several occupations**, only indicate the most important.

Unemployed persons that have never been employed should not answer this question.

14

Drivers, railway officials, building workers, etc., should indicate the place where they start work.

Commercial travellers mark 'travelling'.

If you work for **several employers**, e.g. in the case of outwork, cleaning, please indicate the most important job.

Employed students refer their answers to their place of work.

15

Refer your answer to your journey to the address indicated in question 14.

16

Refer your answer to your journey to the address indicated in question 14.

● Legal foundations, the duty to furnish information and the protection of data privacy

The legal foundations for the execution of the census are the Federal Law on the Swiss Population Census of 1860 and the Federal Council's Regulation of 1988, both of which govern the details of execution. The Law and Regulation stipulate inter alia the duty of citizens to give information and the protection of data privacy.

According to the Law and the Regulation, all persons or their legal representatives are liable to answer the questions in the personal questionnaire completely and truthfully. In the case of the questionnaire on buildings, it is the homeowners and their representatives who are bound to furnish information.

What measures are foreseen by the Law and the Regulation to prevent abuse of your answers to the questionnaire?

The handling, evaluation and passing on of the data occur under the **strictest preservation of data protection**. The data given in the population census may not be used for purposes related to individuals. The information is to be made anonymous; it may only be passed on without naming of persons or exclusively for statistical, research or planning purposes (Art. 3a, paras. 1 and 2 of the Law). Persons charged with the execution of the population census are subject to official secrecy regulations (Art. 3c, para. 2 of the Law). All persons and offices entrusted with the census are liable to treat the information contained in the survey confidentially. Each canton has an office which serves as a supervisory organ for the observation of data protection. On the Federal level the supervision is exercised by the Federal Office of Justice. Breaches of official secrecy are punishable by fines or imprisonment.

What happens to your answers to the questionnaire up to the moment when they are evaluated for statistical results?

If you return the household envelope sealed, **the counter** may not look at your personal questionnaire. If this is unsealed, those engaged in counting are allowed to look through your questionnaire for a first check to see if it is complete.

The local authorities check the information given in the questionnaire for completeness. They may not, however, use the information contained in the questionnaire to bring their residents' or any other register up to date.

Subsequently the questionnaires are forwarded to the Federal Statistical Office, either directly by the **local authorities** or via a decentralized evaluating office.

The **Federal Statistical Office** may neither store, pass on nor use your name in any other way. The names of persons are merely used to check the questionnaires for completeness or to clear up any uncertainties.

Home addresses as well as the name and address of your place of work or school may be stored temporarily, but not passed on or used in any other way. For example, the Federal Statistical Office uses the name and address of your place of work or school to determine the branch of industry (branch statistics) with the help of its industrial and entrepreneurial register. Furthermore, this information together with your home address serves the compilation of statistics on journeys to work (commuter statistics). On completion of evaluation work your home address as well as the name and address of your place of work or school will be extinguished. No enquiries will be made of your employer.

The questionnaires will be destroyed by the Federal Statistical Office as soon as the registration and checking of the data are completed.

The statistical **results of the census** that are published by the Federal Statistical Office or other offices must be worded in such a way that no conclusions can be drawn with regard to the persons concerned or their situation.

● Why is there a population census?

In the years around 1990 population surveys are being carried out in over 130 countries worldwide. Switzerland has been carrying out population surveys every ten years since 1850. The population census containing information on persons, dwellings and buildings provides important statistical data for planning, future decisions and measures to be taken in industry, politics and the administration.

In the age of computers one might well ask why each inhabitant still has to be questioned directly. Many local authorities already have basic information on each of us stored in their registers. However, due to the federalistic structure of our state, the information content and structure of such registers still vary widely and are by no means uniform. Some details are out of date or possibly not on hand at all. **This means that a comparison of such data throughout Switzerland is impossible. A census on the basis of registers could therefore not provide the necessary foundation at the present moment.**

The last information collected dates back to the 1980 census. For this reason there is today a lack of reliable, comparable and up-to-date data needed for decisions concerning us all. This applies to the long-term, anticipatory planning of housing, transport routes, schools, work-places and pensions.

For example, the answers given in the questionnaire provide basic data on the exact number and age structure of the population. This is of decisive importance with regard to the future financing and assessment of old-age benefits and pensions.

The composition and size of households and families as well as their development shown in the comparison with earlier surveys form the basis of a future-orientated family policy.

Together with the information from the survey on housing and buildings, these data form, for example, the basis of prognoses regarding housing requirements, for the planning of family-friendly housing, for subsidies in the field of housing construction and the promotion of ownership.

The question as to the place of residence five years ago offers an insight into the migratory behaviour of the population. Statements on moves from the country to the town or from the town to a suburb can be obtained in this way.

Data on migratory behaviour, the development of education and professions help the authorities and industry to plan centres of education as well as to make decisions regarding the labour market, production and market research.

The information on your place of work/school and means of transport provides basic data on the commuter problem in towns and for the promotion of public transport.

Thus each question that you have to answer in the questionnaire will benefit everyone, and last of all, in one way or another, also you yourself.

Esclarecimentos sobre o formulário pessoal

Favor responder em
letras maiúsculas:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Números:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

Em caso de **nascimento em hospital**, não se deve indicar a localidade em que se situa o hospital, mas sim o local de residência da mãe na altura do nascimento.

3

Pessoas separadas judicialmente inscrevem-se na rubrica «casado».

4

Cidadãos com a **dupla nacionalidade** suíça-estrangeira indicam como nacionalidade a «suíça».

Estrangeiros plurinacionais indicam como nacionalidade a última adquirida.

Passaportes e bilhetes de identidade não representam, no sentido desta pergunta, documentos para estrangeiros. Os tipos de autorização A, B, C e D estão impressos em letras gordas no documento.

Mulheres casadas e crianças, que estejam inscritas no documento do marido ou pai, indicam o tipo dessa autorização.

Apátridas e refugiados indicam a pátria original.

5

Casas de férias, alojamento em **escolas militares** e cursos, assim como **estadias em estâncias medicinais** de uma duração inferior a 6 meses, não devem ser indicadas.

7

Sublocatários fazem parte da família, desde que tomem diariamente uma refeição em casa do senhorio. Caso contrário, são considerados como tendo casa própria e necessitam de preencher um envelope e formulário pessoal (a obter junto da entidade recenseadora ou na comuna).

9

Para as **crianças** que ainda não sabem falar, indicar como língua da mãe.

Pessoas com idioma de Friul ou ladino indicam como resposta «rético» e não «italiano».

10

Com **actividade profissional parcial** significa 80%, no máximo, das horas de trabalho habituais no estabelecimento ou no ramo, como por exemplo, 4 dias por semana, meios-dias ou só dias isolados por semana. A actividade profissional tem que ter uma duração de pelo menos **1 hora por semana**.

Os professores não indicam a duração das lições, mas a totalidade do tempo investido na escola semanalmente.

Operários com trabalho reduzido indicam a situação de pleno emprego.

Desempregados inscrevem-se sob o número 10.4 ou 10.5 «actualmente desempregado».

Para as pessoas que se encontram no **serviço militar** é determinante a situação civil.

11

Estudos suspensos não devem ser mencionados.

Aprendizagem profissional: formação numa empresa e frequência de escolas técnico-industriais, de artes e ofícios, comerciais, agrícolas ou outras escolas de formação profissional.

Escolas de formação profissional a pleno tempo: por exemplo, oficinas de aprendizagem, escolas comerciais, escolas para assistentes a médicos, escolas de enfermagem.

12

Desempregados que nunca tiveram até ao presente um emprego, não respondem a esta pergunta.

13

Comece a sua resposta na primeira linha, mesmo se já deixou de exercer uma actividade profissional.

Descrimine com a **possível exactidão** a sua actual actividade profissional ou profissão, respectivamente a última exercida, como por exemplo:

«serralheiro de construção civil» e não «serralheiro»; «dobadeira eléctrica» e não «operária fabril»; «vendedor» «trabalhos gerais de escritório» e não «empregado»; «engenheiro de máquinas» e não «engenheiro»; «escrivão» e não «licenciado em Direito».

Na impossibilidade do mesmo, descreva a sua actividade profissional em poucas palavras; tem, para o efeito, quatro linhas à sua disposição.

Quem exerce **várias profissões**, indica só a mais importante.

Desempregados, que nunca tiveram até ao presente um emprego, não respondem a esta pergunta.

14

Motoristas, funcionários dos caminhos-de-ferro, pedreiros, etc. indicam o local onde iniciam o trabalho.

Caixeiros-viajantes mencionam «em viagem».

Quem trabalha para **várias entidades patronais**, por exemplo, trabalho domiciliário, limpeza, menciona o trabalho mais importante.

Estudantes com actividade profissional indicam o local de trabalho.

15

A sua resposta deverá referir-se ao percurso até à direcção indicada na pergunta 14.

16

A sua resposta deverá referir-se ao percurso até à direcção indicada na pergunta 14.

● Base jurídica, dever de informação e sigilo sobre os dados obtidos

As bases jurídicas para a execução do recenseamento são constituídas pela Lei federal sobre o recenseamento federal de 1860, assim como pelo Decreto do Conselho Federal de 1988, que determina os detalhes da dita execução. Tanto a Lei como o Decreto regulamentam, entre outros, o dever de informação e o sigilo sobre os dados obtidos.

Segundo a Lei e o Decreto, todas as pessoas, ou seus representantes legais, são obrigadas a responder ao formulário pessoal, de forma integral e verídica. Em questionários sobre edifícios compete aos respectivos proprietários ou seus representantes o dever de informação.

Que prevê a Lei e o Decreto contra a utilização abusiva das respostas dadas no formulário pessoal?

A utilização, classificação e transmissão dos dados efectua-se sob um **sigilo absoluto**. Os dados obtidos pelo recenseamento não podem ser utilizados num contexto individual e têm que ser anonimados. Só podem ser transmitidos sem nomes pessoais e exclusivamente para fins estatísticos, científicos e de planificação (Art. 3a, § 1 e 2 da Lei). Todos aqueles que se ocupam do recenseamento estão submetidos ao segredo profissional (Art. 3c, § 2 da Lei). Todas as pessoas e repartições que se ocupam do recenseamento são obrigadas a tratar os dados obtidos confidencialmente. Cada Cantão tem uma repartição encarregada de controlar a observação do sigilo sobre os dados obtidos. A nível federal, o controle é executado pelo Ministério Federal da Justiça. Infracções ao segredo profissional são punidas com multa ou prisão.

Que sucede com as respostas obtidas nos formulários, até serem utilizadas para fins estatísticos?

Se entregar o seu envelope fechado, o recenseador não tem o direito de ver o seu formulário pessoal; caso contrário, poderá controlar se o formulário foi preenchido integralmente.

A **Comuna** controla se as respostas foram dadas integralmente, não podendo, contudo, utilizar os dados obtidos para complementação do Registo do Habitante ou de outros registos.

Os formulários são então enviados, directamente pela Comuna ou através de uma repartição descentral, à Secretaria Federal de Estatística, para a respectiva classificação.

A **Secretaria Federal de Estatística** não pode registar, transmitir ou utilizar por qualquer outra forma o seu nome. Os dados de identificação servem apenas para possibilitar um controle integral e permitir a obtenção de eventuais esclarecimentos, sempre que haja pontos pouco claros.

Endereços particulares, assim como nomes e endereços do local de trabalho ou da escola, podem ser registados provisoriamente, mas não podem ser transmitidos ou utilizados por qualquer forma: A Secretaria Federal de Estatística utiliza, por exemplo, o nome e direcção do seu local de trabalho ou escola, para determinação do ramo económico (estatística por ramos), apoiando-se no seu Registo de empresas. Além disso, e associados ao seu endereço particular, estes dados servem para estabelecer estatísticas sobre os trajectos de trabalho (estatísticas de deslocações). Após a respectiva avaliação, os endereços particulares, assim como o nome e direcção do local de trabalho ou escola são eliminados. Não são colhidas quaisquer informações junto da sua entidade patronal.

Os formulários são destruídos pela Secretaria Federal de Estatística logo que foi encerrada a classificação e controle dos dados.

Os **resultados** estatísticos do recenseamento, publicados pela Secretaria Federal de Estatística ou por outras repartições, têm de ser redigidos de tal maneira que não permitam chegar-se a conclusões sobre as pessoas consideradas ou sobre a respectiva situação.

● Por que um recenseamento?

Por volta de 1990 será feita mundialmente uma demografia, em mais de 130 países. Desde 1850 que a Suíça efectua todos os dez anos um recenseamento. Um recenseamento com dados sobre pessoas, apartamentos e edifícios fornece elementos estatísticos importantes para a planificação, tomada de decisões e de medidas preventivas no sector económico, político e administrativo.

Subsiste agora a pergunta, por que razão, na presente era de computadores, ainda é necessário inquirir directamente cada cidadão, se há muitas administrações comunais possuindo já informações básicas nos respectivos Registos sobre cada um de nós. Dada a constituição federalista do nosso Estado, o carácter das informações e a organização de tais Registos são ainda muito diversos e heterogêneos. Certas informações ou estão ultrapassadas ou não existem mesmo. Assim, torna-se impossível comparar, a nível nacional, os diversos dados. **Um recenseamento efectuado com base em tais Registos não poderia, consequentemente, fornecer no momento presente os elementos necessários.**

Os últimos dados básicos foram obtidos quando do recenseamento de 1980. Faltam-nos assim actualmente, para a tomada de decisões que nos concernem a todos, dados estatísticos fidedignos, comparáveis e actuais. O que é válido para a planificação prospectiva e a longo prazo de casas, vias de comunicação, escolas, locais de trabalho e pensões.

As respostas dadas nos formulários fornecem, por exemplo, elementos básicos sobre o efectivo da população e respectiva distribuição por grupos de idade. O que é de importância crucial para o futuro financiamento e estimação de rendas (AHV = Caixa de Previdência) e de pensões.

A composição e tamanho de residências comunitárias e das famílias, assim como a respectiva evolução, obtida por comparação com os anteriores recenseamentos, constitui a base duma política familiar futura.

Conjuntamente com os dados resultantes da inquirição sobre apartamentos e edifícios, por exemplo, esses dados constituem uma base para prognósticos sobre a carência habitacional, subvenções à construção residencial e fomento de casas próprias.

A pergunta sobre o local de residência há cinco anos, esclarece sobre o movimento migratório da população. Toma-se, assim, conhecimento das mudanças efectuadas da aldeia para a cidade, ou da cidade para os arredores.

Os dados sobre o movimento migratório, evolução da instrução e das profissões são de utilidade para as entidades oficiais e para a Economia, na planificação de centros de estudos, assim como na investigação dos mercados de trabalho, de produção e do mercado.

Os dados sobre o local de trabalho ou da escola, assim como os relativos aos meios de transporte, são elementares para o problema das deslocações urbanas e para o fomento dos transportes públicos.

Cada uma das perguntas a que teve de responder no formulário, é assim no interesse de todos e, finalmente, neste ou noutro caso, no seu interesse pessoal.

Objašnjenja za popunjavanje upitnika

Popunjavati štampanim slovima:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Brojevi:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

Kod **poroda u bolnici** ne treba navesti mjesto gdje je bolnica, nego općinu u kojoj stanuje majka u vrijeme poroda.

3

Sudski razdvojene osobe navode se kao «oženjen» / «udata».

4

Strane osobe s dvojnim državljanstvom (od kojeg je jedno švicarsko) navode se kao «Švicarac» / «Švicarkinja».

Strane osobe sa više državljanstava navode zadnje dobiveno državljanstvo.

Putnice i legitimacije ne vrijede kao vrste isprave za strance. Vrste dozvola A, B, C i D odštampani su na dozvolama velikim slovima.

Supruge i djeca koji su upisani u dozvolama supruga, odnosno oca navode njegovu dozvolu.

Osobe bez zavičaja i izbjeglice navode bivši zavičaj.

5

Ne navode se: **stanovi za ferije**, smještaji u **vojnim školama** i **tečajevima** kao i **boravci u lječilištima** u trajanju manjem od 6 mjeseci.

7

Podstanari pripadaju domaćinstvu ako jedan glavni obrok dnevno uzimaju kod iznajmljivača. U drugom slučaju, podstanari se smatraju vlastitim domaćinstvom i potreban im je vlastiti omot s upitnikom (može se dobiti kod popisivača ili u općini).

9

Za **djecu** koja još ne govore, navodi se jezik majke.

Osobe koje govore friaulskim ili ladinskim jezikom ne trebaju prekriziti «talijanski», već «retoromanski».

10

Djelomično zaposlen znači raditi najviše 80 posto radnog vremena uobičajenog za poduzeće ili branšu. Npr. 4 dana tjedno, pola dana ili pojedinačne dane u tjednu. Djelomično Zaposlenje mora trajati **najmanje 1 sat tjedno**.

Učitelji-ice ne navode trajanje poduke, već ukupno vrijeme tjedno utrošeno za školu.

Radnici na kratko vrijeme navode vrstu posla pri punom zaposlenju.

Osobe koje su izgubile posao navode se pod brojem 10.4 ili 10.5 «trenutno nezaposlen».

Osobe koje služe vojsku navode službu u civilu.

11

Ne navodi se **prekinuto obrazovanje**.

Izučavanje zanimanja: obrazovanje u poduzeću i pohađanje neke industrijske, umjetničko-tehničke, trgovačke, poljoprivredne ili druge stručne škole; škole za njegovanje bolesnika.

Stručno obrazovanje: npr. izučavanje zanata, škole za trgovinu s priznatom državnim diplomom, škole za lječničke pomoćnice i njegovateljice.

12

Nezaposleni koji do sada još nisu imali posao ne odgovaraju na ovo pitanje.

13

Počnite s unošenjem Vašeg odgovora na prvoj liniji iako niste više zaposleni.

Opišite sadašnje, odnosno posljednje, zanimanje ili posao koji trenutno obavljate što je **moгуće točnije**, npr. «gradjevinski bravar» a ne «bravar», «elektromotač» a ne «radnik u tvornici»; «prodavač-ica», «opći uredski poslovi» a ne «činovnik-ica»; «inžinjer strojarstva» a ne «inžinjer»; «sudski činovnik» a ne «dipl. jur.».

Ako je to nemoguće, opišite ukratko svoje zanimanje; na raspolaganju Vam stoje sve četiri linije.

Tko radi **više poslova**, navodi samo najvažniji.

Nezaposleni koji do sada još nisu imali posao ne odgovaraju na ovo pitanje.

14

Vozači-ice, željeznički činovnici-ice, radnici na gradilištu navode mjesto gdje preuzimaju posao.

Trgovački putnici naznačuju «na putu».

Tko ima **više poslodavaca**, npr. kod kućnih poslova, poslova čišćenja, navodi najvažniji posao.

Odgovor za **zaposlene studenti-ice** odnosi se na mjesto rada.

15

Vaši podaci trebaju se odnositi na put do adrese koju ste naveli kod pitanja 14.

16

Vaši podaci trebaju se odnositi na put do adrese koju ste naveli kod pitanja 14.

● Pravna osnova, dužnost obavještanja i zaštita podataka

Pravne osnove za provođenje popisivanja su Savezni zakon o saveznom popisu stanovništva iz 1860. godine, kao i Odredba Saveznog vijeća iz 1989. godine, kojima su određene pojedinosti provođenja popisivanja. Zakon i Odredba određuju između ostalog i dužnost obavještanja kao i zaštitu podataka.

Prema Zakonu i Odredbi svaka osoba, ili njen pravni zastupnik, ima dužnost potpuno i istinito odgovoriti na sva pitanja u upitniku za lica. Kod upitnika za zgrade, dužnost obavještanja imaju vlasnici zgrada ili njihovi zastupnici.

Što predviđaju Zakon i Odredba u slučaju zloupotrebe odgovora u upitniku?

Postupak, obradivanje i predaja podataka provodi se pod **potpunom zaštitom podataka**. Podaci iz popisa stanovništva smiju se upotrebljavati samo za ciljeve koji se ne odnose na privatna lica. Podaci su anonimni; smiju se upotrebljavati samo bez označavanja osoba i smiju se dati dalje samo u svrhe statistike, proučavanja i planiranja (član 3a, stavka 1 i 2 Zakona).

Osobe zadužene za popis stanovništva podliježu zakonu službene tajne (član 3c, stavka 2 Zakona). Dužnost osoba i službenih mjesta kojima je povjeren popis, je tajno obradivati podatke dobivene u anketnim papirima. Svaki kanton ima kontrolno mjesto koje kao kontrolni organ brine za održavanje zaštite podataka. Na saveznom nivou kontrolu provodi Savezna služba za pravosuđe. Povrede službene tajne kažnjavat će se novčanom kaznom ili zatvorom.

Što se događa s Vašim odgovorima iz upitnika za vrijeme obrade u statističke rezultate?

Kada vratite zatvoreni omot za domaćinstva, **popisivač odnosno popisivačica** ne smiju imati uvida u Vaš upitnik. U protivnom je personal koji radi na popisivanju ovlašten pregledati upitnik i tako napraviti kontrolu potpunosti podataka.

Općinska uprava provodi kontrolu potpunosti podataka iz upitnika. Istovremeno ne smiju upotrijebiti te podatke kako bi upotpunili svoje registre stanovništva ili druge registre. Nakon toga, općinska uprava šalje upitnike Saveznom zavodu za statistiku direktno ili preko jednog kontrolnog mjesta.

Savezni zavod za statistiku ne smije Vaša imena niti pohraniti, ili dati dalje, niti na bilo koji način upotrijebiti. Označavanje osoba služi isključivo za kontrolu potpunosti ili za moguća naknadna pitanja u slučaju nejasnosti.

Adrese stanovanja, kao i ime i adresa poduzeća odnosno škole, smiju se privremeno pohraniti, ali se ne smiju dati dalje ili upotrijebiti na bilo koji drugi način: Savezni zavod za statistiku upotrebljava npr. naziv i adresu Vašeg poduzeća ili škole kako bi odredili privrednu granu (statistika branše) uz pomoć registra za pogone i poduzeća. Nadalje, podaci o Vašoj adresi služe za razradjivanje statistike o putovima na radno mjesto (statistika o ljudima koji rade izvan mjesta stanovanja). Po završetku vrednovanja, adrese stanovanja, kao i naziv i adresa poduzeća odnosno škole, brišu se iz sistema. Neće se tražiti nikakve informacije od Vašeg poslodavca.

Savezni zavod za statistiku uništiti će sve upitnike po završetku obrade i kontrole podataka.

Rezultati popisa stanovništva koje će objaviti Savezni zavod za statistiku ili druge službe, moraju biti tako napisani da se ne može doći do zaključaka o uključenim osobama i njihovim materijalnim prilikama.

● Zašto je potreban popis stanovništva?

Tokom nekoliko godina, oko 1990. god., u preko 130 zemalja širom svijeta vršit će se statističko snimanje stanovništva. Već od 1850. godine u Švicarskoj se svakih deset godina vrši popis stanovništva. Popis stanovništva, koji sadržava porast broja osoba, stanova i zgrada, daje važne statističke podatke za planiranje i donošenje odluka i mjera u privredi, politici i upravi.

No, sada bi se svatko od nas mogao pitati zašto onda u ovoj eri elektronskih računara još uvijek svaki stanovnik mora odgovarati na pitanja, iako već svaka općinska uprava raspolaze osnovnim podacima pohranjenim u njenim registrima. U skladu s federalističkom nadgradnjom naše države, sadržaj informacija i stvaranje registara su još veoma različiti i nejedinstveni. Određene informacije su zastarjele ili ih uopće nema. Time je onemogućena usporedba ovih podataka za cijelu Švicarsku. **Popis stanovništva pomoću registara zbog toga u sadašnje vrijeme ne bi mogao dati potrebne temelje.**

Zadnji osnovni podaci koje imamo datiraju iz 1980. godine. Zbog toga nam danas nedostaju mnogi pouzdani, usporedivi i aktuelni statistički podaci koji su svima nama potrebni za donošenje mnogih odluka. Ovo se tiče dalekosežnog planiranja stanova, prometnica, škola, radnih mjesta i renti.

Odgovori u upitniku daju nam, primjerice, osnovne o točnom stanju i porastu starosne dobi stanovništva. To je od odlučajeg značenja u pogledu budućeg financiranja i određivanja renti (AHV) i penzija.

Sastav i veličina domaćinstava i porodica, kao i razvoj domaćinstava, koji proističu iz usporedbe s prethodnim popisom, stvaraju osnovu za buduću porodičnu politiku.

Zajedno s informacijama o porastu broja stanova i zgrada, ovi nam podaci daju osnovu za predviđanje potrebe za stano- vima, planiranje stanova bolje prilagođenih porodicama, subvencija kod gradnje stanova i pospešivanje vlasništva.

Pitanje o mjestu stanovanja prije pet godina omogućava stje- canje saznanja o migraciji stanovništva. Time se dobiva pri- kaz seobe sa sela u grad, ili iz grada u prigradske općine.

Podaci o migraciji stanovništva, razvoj obrazovanja i zani- manja služe nadležnim i privredi za planiranje obrazovnih ustanova kao i za ispitivanje radnih mjesta, proizvodnje i tržišta.

Informacije o mjestu rada/škole kao i prometnim sredstvima daju osnovne podatke o problemu putovanja u gradovima i poboljšavanju javnih prometnih sredstava.

Dakle svako pitanje na koje u upitniku morate odgovoriti, ići će u korist svih i konačno, u jednom ili drugom slučaju, u Vašu ličnu korist.



Aclaraciones concernientes al cuestionario individual

Sírvase escribir con letras de imprenta:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Cifras:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

En caso de **nacimiento en hospital o clínica**, indíquese el municipio del domicilio de la madre en el momento del nacimiento.

3

Deben designarse como «cónyugues», las **personas separadas legalmente**.

4

Los **suizos con doble nacionalidad**, se referirán sólo a su ciudadanía suiza.

Los **extranjeros** con distintas nacionalidades indicarán el Estado que últimamente les otorgó la ciudadanía.

Los pasaportes y tarjetas de identidad no son permisos de residencia. El cuestionario se refiere sólo a los permisos de residencia que llevan impresas las letras mayúsculas A, B, C.

El permiso de residencia se extiende a esposa/hijos cuando están inscritos en el documento del marido/padre.

Los **apátridas y refugiados**, indicarán su antiguo país de origen.

5

Se ruega no indicar las **viviendas de vacaciones** o de estancia temporal (**escuelas militares, balnearios, clínicas**, etc.) si su permanencia es inferior a seis meses.

7

Los **subinquilinos** forman parte del hogar familiar, si toman una comida principal en la vivienda del cabeza de familia. De no ser así, son considerados «particulares» y precisan un sobre personal con un cuestionario individual (a solicitar en el municipio o al agente censor).

9

A los **niños** que aún no saben hablar, debe asignárseles al idioma de la madre.

La personas de lengua friulesa o ladina marcarán la respuesta «romanche» y no «italiano».

10

Se considera **actividad parcial** cuando no se sobrepasa el 80 % de las horas de trabajo habituales en la firma o el ramo donde se está empleado. Son por lo general, personas que trabajan 4 días por semana, medios días o sólo ciertos días de la semana. Se considera como mínimo, **1 hora de trabajo por semana**.

Los **docentes** no indicarán el número de horas del curso, sino el total semanal de horas destinadas a la enseñanza.

Los **trabajadores a jornada reducida**, indicarán la situación en caso de jornadas completas.

Los **desempleados** marcarán una cruz en las casillas correspondientes a las preguntas 10.4 o 10.5 «actualmente sin empleo».

Las personas que se encuentren cumpliendo su **servicio militar**, se limitarán a los datos relativos a su vida civil.

11

No es necesario mencionar las **formaciones interrumpidas**.

Aprendizaje: formación práctica en una empresa, completada por cursos de teoría en una escuela industrial o artesana, en escuelas comerciales, escuelas de agricultura o en otras escuelas profesionales.

Escuela profesional completa: formación integral recibida en una escuela de artes y oficios, en una escuela de comercio, en una escuela de asistentes sanitarios o en talleres de aprendizaje.

12

Esta pregunta no concierne a las personas en busca de empleo **desempleados** que nunca tuvieron empleo.

13

Sírvase escribir su respuesta en la primera línea, incluso si ya no desempeña una actividad profesional. Indicar con la mayor precisión la actividad actual o la ejercida últimamente. Por ejemplo, cerrajero(a) de construcciones y no simplemente cerrajero(a), bobinador(a) electricista y no obrero(a) de fábrica, ingeniero(a) industrial y no simplemente ingeniero(a), escribano(a) y no licenciado(a) en derecho, empleado(a) de despacho y no simplemente empleado(a).

Si no es posible designar la actividad, descríbase brevemente utilizando las 4 líneas previstas con este fin.

Personas ejerciendo **dos o más profesiones**, indicarán sólo la más importante.

Los **desempleados** que aún no han tenido su primer empleo, no deben responder a esa pregunta.

14

Los **chóferes**, los **empleados(as) en la red de ferrocarriles**, los **obrerros(as) de la construcción**, etc. indicarán el lugar donde ejecutan su trabajo.

Los **representantes de comercio**, anotarán «en viaje».

Las personas que trabajan para **distintos patronos**, por ejemplo: trabajo a domicilio, labores de limpieza, indicarán el lugar donde ejercen su actividad principal.

Los **estudiantes que ejercen una profesión**, indicarán el lugar de su trabajo.

15

La pregunta 15 se refiere al trayecto a recorrer entre el domicilio y la dirección dada en la pregunta 14.

16

Indíquense los medios de transporte utilizados para trasladarse del domicilio a la dirección dada en la respuesta 14.

● Base legal, obligación de suministrar información y protección de datos

La base legal del censo está constituida por la ley federal de 1860 relativa al censo federal de la población, así como por el decreto de 1988 del Consejo Federal que determina los detalles de su ejecución. Ley y decreto estipulan entre otras cosas, la obligación de suministrar información y la protección de los datos recibidos.

De conformidad con la ley y el decreto, cada persona o su representante legal, está obligada a responder a todas las preguntas que figuran en el cuestionario individual de un modo completo y conforme a la verdad. En el cuestionario relativo a la casa, los propietarios de la misma o sus representantes, están obligados a suministrar las informaciones pertinentes.

¿Qué medidas prescribe la ley y el decreto contra el uso abusivo de las respuestas dadas al cuestionario?

El proceso, la elaboración y la transmisión de los datos, se efectúa bajo la forma más estricta de protección de datos. Los datos del censo sólo pueden ser utilizados para fines no personales.

Los datos deben mantenerse anónimos; sólo pueden ser transmitidos sin designación de la persona y únicamente para fines de estadística, investigación y planificación (art. 3a, párr. 1 y 2 de la ley). El encargado del censo está sujeto al secreto profesional (art. 3c, párr. 2 de la ley). Todas las personas y todos los departamentos oficiales encargados del censo, deben tratar confidencialmente las informaciones contenidas en los documentos de la encuesta. Cada cantón cuenta con un órgano de control oficial encargado de hacer respetar las disposiciones de protección de los datos obtenidos. A nivel federal, el control es desempeñado por el departamento federal de justicia. Una contravención del secreto profesional, es punible con multa o encarcelamiento.

¿Qué sucede con sus respuestas hasta el momento en que son utilizadas para efectos de estadística?

La persona encargada del censo no puede examinar el contenido del cuestionario individual, si antes de serle entregado se pega su sobre. De otro modo, al censor(a) le está permitido comprobar si el cuestionario ha sido rellenado enteramente.

El **municipio** comprueba a su vez si el cuestionario ha sido rellenado debidamente, pero no puede hacer uso de los datos facilitados para complementar su registro de habitantes o cualquier otro registro.

A continuación, los cuestionarios pasan del municipio, directamente o a través de una oficina de clasificación descentralizada, al departamento federal de estadística para su utilización.

El **departamento federal de estadística** no está autorizado a retener, transmitir o utilizar su nombre para otros efectos. La designación de las personas sirve exclusivamente para el completo control del censo y para esclarecer posibles confusiones.

Las señas de su domicilio, así como el nombre y la dirección de su puesto de trabajo resp. escuela, pueden ser provisionalmente retenidos, pero no transmitidos o utilizados. El departamento federal de estadística, utiliza por ejemplo el nombre y las señas de su puesto de trabajo resp. escuela, para determinar el ramo económico (estadística comercial). Esos datos unidos a las señas de su domicilio, permiten la elaboración de estadísticas sobre el trayecto a recorrer para ir y volver al puesto de trabajo resp. escuela. Terminadas esas evaluaciones, las señas de su domicilio, así como el nombre y la dirección de su puesto de trabajo resp. escuela, se borran. Ni que decir tiene que no se solicitan informes al patrono.

El departamento federal de estadística destruye los cuestionarios tan pronto como los datos son controlados, captados y evaluados.

Los **resultados estadísticos del censo** publicados por el departamento federal de estadística o por otro departamento, deben ser presentados bajo una forma que no permita hacer deducciones sobre personas y su situación.

● ¿Para qué un censo de la población?

En los años 90 se realizarán censos de población en más de 130 países. Desde 1850 Suiza viene llevando a cabo sus censos cada 10 años. El censo de población que contiene datos sobre personas, viviendas y edificios, establece las bases fundamentales para la planificación, y para las conclusiones y medidas a tomar en economía, en política y en administración.

Es lógico preguntarse si en la época actual de la informática es razonable interrogar a cada ciudadano. Pues sabido es, que cada municipio tiene informes de cada uno de nosotros debidamente registrados. Pero dada la estructura federalista de nuestro Estado, esos registros carecen de homogeneidad; muchos de sus informes son antiguos y muchos incompletos o inexistentes. De ahí que una comparación a nivel nacional es imposible. **Un censo efectuado a partir de esos registros, no ofrecería la base que exige la época actual.**

Los datos más recientes pertenecen al censo de 1980. Por consecuencia, para poder tomar decisiones que nos atañen a todos, nos faltan datos estadísticos fiables, comparables y actuales para prever a largo plazo viviendas, vías de comunicación, escuelas, puestos de trabajo y rentas.

Las respuestas a los cuestionarios, suministran datos básicos sobre el efectivo exacto y la estructura por edad de la población. Esos datos son de suma importancia para el cálculo y la financiación futura de pensiones y rentas para la vejez.

La composición y el tamaño de los hogares y las familias, así como su desarrollo, resultado de la comparación realizada con censos precedentes, constituyen la base necesaria para una política de la familia orientada hacia el futuro.

Esos datos unidos a los referentes a las condiciones de la vivienda, permiten prever la necesidad de nuevas viviendas, planificar la construcción de viviendas familiares, estipular subvenciones para la construcción de las mismas y fomentar el acceso a la propiedad.

La pregunta relativa al domicilio 5 años antes de la fecha, permite obtener informaciones sobre el comportamiento migratorio de la población. Gracias a esos datos, es posible determinar los traslados del campo a la ciudad y de la ciudad a los barrios periféricos.

Las autoridades y las comisiones económicas se fundan en los datos concernientes al comportamiento migratorio y la formación y la profesión de la población, al proyectar la creación de centros de formación y al realizar estudios del mercado, de la producción y del empleo.

Las informaciones relativas al emplazamiento de los puestos de trabajo o escuelas y los medios de transporte utilizados, permiten evaluar el problema del trabajador que va y viene diariamente de su puesto de trabajo y así promover los transportes públicos.

De ahí que respondiendo a todas las preguntas que aparecen en el cuestionario, no solamente obra en interés de todos, sino también en beneficio de usted.

**Kişiyeye Yönelik Sorular Formu Hakkında Açıklamalar**

Yanıtları lütfen büyük harfle yazınız:

L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Rakamlar: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1

Hastane doğumlarında hastanenin bulunduğu yeri değil, annenin o anda oturduğu şehri belirtiniz.

3

Mahkeme tarafından ayrılan kişileri, EVLİ olarak kayıt ediniz.

4

İsviçreli-yabancı **çifte vatandaşları** İsviçreli olarak belirtiniz.

Birden çok ülkenin vatandaşı olan **yabancılar**, ülke hanesine, vatandaşlığını kazandıkları en son ülkenin adını vereceklerdir.

Bu soruya göre pasaport ve nüfus cüzdanı yabancılar belgesi anlamına gelmez. Yerleşme belgesinin türü A, B, C belgenin üzerinde büyük harfle basılıdır.

Kocanın ya da babanın yerleşme belgesine kayıtlı olan eş veya çocuklar için kocanın ya da babanın belgesini yanıt olarak veriniz.

Ülkesizler ve ilticacılar önceki ülkelerini belirtecekler.

5

İkameti 6 aydan az süren **tatil evleri, askeri okulları, kursları ve ılıcaları** belirtmeyiniz.

7

Eğer kiracı günde bir kez ev sahibinde yemek yiyorsa aileye dahildir. Kiracı kendi evinin işini kendi yönetiyorsa onun için ayrıca bir form ve ev işi zarfı gerekmektedir. (Saymandan veya belediyeden edinilebilir.)

9

Henüz konuşamayan **çocuklar** için annenin konuştuğu dili belirtiniz.

Friaulca ya da ladince konuşan kişiler italyanca karesini değil reteromanca karesini işaretlemelidirler.

10

Yarı zamanlı çalışanlar kapsamına, çalıştığı yerde veya branşta en çok yüzde 80 iş saatini tamamlayan çalışanlar girer. Örneğin, haftanın 4 günü, yarım gün ya da haftanın çeşitli günleri. Ama işin **haftada en az 1 saat** sürmesi gerekiyor.

Askerde olan kişiler için sivil yaşamlarındaki durumları ölçü alınır.

Öğretmenler verdikleri dersin süresini değil, haftada okul için ne kadar zaman ayırdıklarını belirtmelidirler.

Mesai saatleri kısaltılmış olan çalışanlar iş yerinde ne kadar mesai yaptıklarını belirtmelidirler.

İşsizler 10.4 veya 10.5 sayılı sorulardaki «şu anda işsiz» hanesine kayıt edileceklerdir.

11

Bitirilmemiş eğitim geçersiz sayılır.

Meslek Öğrenimi: Bir iş yerindeki eğitim, endüstri-meslek okulu, sanat okulu, ticaret, ziraat ya da başka meslek okulları; hasta bakım okulu.

Tam Zamanlı Meslek Okulu: Örneğin, çıraklık atölyesi, ticaret okulu, doktor yardımcısı okulu, bakım okulu.

12

Şimdiye dek hiç çalışma sahası olmayan **işsizler** bu soruya yanıt vermeyecekler.

13

Şu andaki işinizi ya da mesleğinizi mümkün olduğu kadar tam olarak belirtiniz. Örneğin, anahtarcı değil inşaat anahtarcısı; fabrika işçisi değil bobinajcı, işçi değil satıcı veya genel büro çalışanı, mühendis değil makine mühendisi, hukukçu değil mahkeme katibi gibi.

Eğer bu mümkün değilse yaptığınız işi kısaca anlatınız.

Eğer birden fazla mesleğiniz varsa, sizin için en önemli olan mesleği belirtiniz.

Şimdiye dek hiç çalışma sahası olmayan işsizler bu soruya yanıt vermesinler.

Eğer şu anda artık çalışmıyorsanız bile, yanıtlamaya lütfen ilk satırdan başlayınız.

Bulunan dört satırı da kullanabilirsiniz.

14

Şöförler, demiryolu çalışanları, inşaat işçileri v.s. çalıştığınız yeri (şehri) belirtiniz.

Eğer yaptığınız iş seyahati gerektiriyorsa **seyahat ibaresini kullanınız**.

Kim ki birden fazla işi var, örneğin, ev işi, temizlik işi bu soruya en önemli görünen iş yanıtı olarak verilecektir.

Çalışan öğrenciler bu soruya yanıt olarak iş yerlerinin bulunduğu yeri vermelidirler.

15

Buradaki soruya yanıtı, 14 nolu sorudaki yanıtı gözönünde bulundurarak veriniz.

16

Buradaki soruya yanıtı, 14 nolu sorudaki yanıtı gözönünde bulundurarak veriniz.

● Yasal Dayanak, Bilgi Verme Zorunluluğu Ve Bu Bilgilerin Saklılığı

Nüfus sayımının yasal dayanakları, 1860 yılında yapılan, federal nüfus sayımı hakkında çıkarılan yasa ve uygulamanın ayrıntılarını belirten federal konseyin 1989, da çıkardığı kararnamedir. Yasa ve kararname, bilgi verme zorunluluğu ve bu bilgilerin saklanması düzenler.

Bu yasa ve kararnameye göre bütün kişiler ve bu kişilerin yasal velileri, kişiye yönelik sorular formunu tam ve doğru olarak yanıtladıkları zorundadır. Bina hakkındaki sorularda ev sahibi ya da onun velisi bilgi vermek zorundadır.

Soruların yanıtlarında yapılan suistimale karşı yasa ve yönetmelikler neler öngörüyor?

Verilen bilgilerin muamelesi, işlemi ve aktarılması **verilen bilgilerin saklılığı** altında olur. Nüfus sayımından elde edilen bilgiler, kişisel amaçlar için kullanılamazlar. Veriler anonim olmak içindir. Kişiye yönelik bir işaret olmadan, yalnız istatistik, araştırma ve planlama amaçları için aktarılabilir. (Kanunun 3a maddesi 1. ve 2. fıkrasına göre.) Nüfusun sayımıyla görevli kişi, devlet sırlarını taşıma kapsamındadır. (Kanunun 3a maddesi 2. fıkrası.) Sayımla görevli bütün kişi ve kuruluşlar, edinilen sonuçları sır olarak tutmalıdırlar. Her kanton, edinilen bilgilerin saklılığını takip edecek bir kontrol organına sahiptir. Bütün federasyon çapındaki ise, Adalet Bakanlığı tarafından yapılacaktır. Devlet sırlarını açığa çıkaranlar, para ya da hapis cezasına çarptırılırlar.

İstatistik çalışmalarının sonucuna dek, yanıtladığınız soru formları hangi aşamalardan geçecek?

Eğer ev idaresi zarfını saymana kapalı olarak verirsiniz, sayman kişiye yönelik soru formuna bakamaz. Bunun tersi durumda sayımla görevli kişiler, soruların eksiksiz doldurulup doldurulmadığını kontrol etme hakkına sahiptirler.

Belediye, sorulara verilen yanıt ve ifadelerin eksiksiz olup olmadığını kontrol eder. Ama sorulardan alınan sonuç ve ifadeleri ikametgah kayıtlarına ya da diğer kayıtlara geçemez.

Daha sonra soru formları belediyeden doğrudan doğruya ya da geçici bir tamamlama merkezinden Devlet İstatistik Kurumuna işlenmek üzere gönderilecektir.

Devlet İstatistik Kurumu, isminizi hiç bir şekilde işleyemez, açıklayamaz ya da herhangi bir şekilde kullanamaz. Kişilerin işaretlenmesi, yalnızca ifadeye yanıtların eksiksiz olup olmadığının kontrolü ve anlaşılmanın durumlarında geriye sorma olasılığını hazırlamaya yardım eder.

Ev adresi, isim, iş yeri adresi ya da okul adresi kısa bir süre için bilgisayara kayıt edilecek ama kesinlikle başkalarına ulaştırılmayacak ya da herhangi bir amaç için kullanılmayacaklar. Devlet İstatistik Kurumu isimleri, iş ya da okul adresini yalnız şu şekilde kullanabilir. Örneğin, kurumun elindeki iş yeri ve firma kayıtlarının yardımıyla ekonomi kollarının belirlenmesi için. (Branş istatistiği.) Ayrıca bu alınan sonuçlar, ikametgah adresinize dayanarak iş yolu istatistiklerinin çıkarılmasına hizmet edecektir. (İş yeri ve çalışma yeri ayrı şehir ya da mahallede bulunanların istatistiği.) Değerlendirmelerin sonucunda ikamet adresiniz, adınız, iş yerinizin ve okulunuzun yeri ve adresi bilgisayardan silinecektir.

Verilerin kayıt ve kontrol işlemleri biter bitmez, kişiye yönelik soru formları Devlet İstatistik Kurumu tarafından yok edilecektir.

Devlet İstatistik Kurumu ya da başka kurumlar, nüfus sayımının istatistik sonuçlarını yayımladıkları zaman, bu yayının düzenlemeleri, ilgili kişilerin durumlarının açığa çıkmasına intikal etmeyecektir.

● Neden Bir Nüfus Sayımı Gereklidir?

1990'lı yıllarda bütün dünyada, sayısı 130 un üstündeki ülkelerde nüfus taraması yapılacaktır. İsviçre'de, 1850 den bu yana her 10 yılda bir nüfus sayımı yapılmaktadır. Kişi, hane ve bina sayısını ortaya çıkaracak olan bir nüfus sayımı, planlama, ekonomik karar ve önlem, politika ve idare için istatistik açısından önemli temel dayanaklar verir.

Ama sorulabilir; bir çok belediyelerdeki kayıtlarada herkesin hakkında temel bilgiler kayıtlı olduğu halde bu bilgisayar çağında neden hala insanlar teker teker sorgulanıyor. Ülkemizin federal yapısından dolayı, bilgi edinimi ve bu tür kayıtların oluşumu ve düzenlenmesi halen çok farklı ve birlikten yoksun durumdadır. Bazı bilgilerin çoğu eski ya da şimdiye dek hiç oluşmamış. Bu yüzden bütün İsviçre'de bu verilerin karşılaştırılması olanaksız hale gelmiştir. **Kayıtlar aracılığıyla yapılacak bir sayım, şimdiki durumda gerekli dayanaklara sahip olmayabilir.**

Elimizdeki en son veriler, 1980'de yapılan nüfus sayımından kalmadır. Bu yüzden, bugün hepimizi ilgilendiren, alınacak kararlar için güvenilir, karşılaştırılabilir ve güncel istatistik verilerden yoksunuz. Bu, uzun süreli, gelecek zamanlara yönelik evlerin, yolların, okulların, iş yerlerinin gelirlerin planlanması için geçerlidir.

Örneğin, soru formundaki yanıtlar, halkın yaşlılık hızlanması hakkındaki temel verileri ulaştırır. Bu, gelecekteki emekli gelirlerinin (AHV) ekonomik değerlendirilmesi ve ölçümü hakkında önemli bir bakış açısı getirir.

Ailenin, evin büyüklüğü ve oluşumu, gelişimi eski sayım sonuçlarıyla karşılaştırıldığı zaman bize geleceğin aile politikasını hazırlamak için temel dayanaklar verir.

Hane ve bina sayısının birlikte alınan sonuçları bize örneğin kiralık ev sorununu bildirir, aileler için yapılacak ev planlaması hakkında bilgi verir ayrıca yapılacak evlere para yardımı ve kendine ait mülkün edinilmesi için desteklemeye yardımcı olur.

Beş yıl önce oturduğunuz yer sorusu, bize halkın göç durumu hakkında bilgi verir. Böylelikle köyden kente göç ya da kentten kırsal alanlara, dış mahallelere göç hakkındaki ifadeler öğrenilmiş olur.

Göç durumu, eğitimin gelişimi ve meslek ile ilgili veriler, ilgili makamlara, iş yerlerinin ekonomik planlamalarına, çalışma sahalalarına, üretim ve pazar araştırmalarına hizmet edecektir.

İş yeri/okul yeri ve ulaşım araçları gibi soruların sonuçları, bize şehirler arası yolculuk sorunu, şehir içindeki ulaşım sorunu hakkında bilgi verecektir.

Sorular formundaki sorulara vermek zorunda olduğunuz yanıtlar, şu ya da bu şekilde veya durumda sizi doğrudan ilgilendirir, ve hatta sizin kişisel yararınızdır.



Envelope for Private Households

To be filled in by a member of the household

This envelope is to be used for the return of the Personal Questionnaire to the counter.

Address of the household

Street, Number:

Postal code:

Town:

Please include in the following list all the persons living here or belonging (in a broader sense) to your household. List persons with one residence only in part a), those with several residences either under b) or c). Such persons require a questionnaire at each place of residence.

Lodgers belong to the family if they have one meal daily with the landlord/lady (boarders). Otherwise lodgers count as a household of their own and require an envelope with a Personal Questionnaire (obtainable from the counter or the local authorities).

List of persons

a) All persons living here with only one place of residence. Those temporarily absent at the time of the census (e.g. on holiday, on a visit, in hospital) are also to be listed.

Name/Christian name(s)

Name/Christian name(s)

b) Persons officially registered here but living elsewhere (e.g. as weekly residents, at a boarding school, old people's home, etc.).

Name/Christian name(s)

Name/Christian name(s)

c) Persons living here but whose official domicile¹⁾ is elsewhere.
Persons only temporarily staying here (e.g. as visitors) are not to be included and do not need a questionnaire.

Name/Christian name(s)

Commune of the official domicile¹⁾

1) The official domicile is generally the commune in which a person is «registered», where his papers are deposited, where he exercises his right to vote or pays his taxes.

To be filled in by the local authorities or the counter

Commune:

Census Zone No.:

Household No.:



Envelope para casas particulares

A preencher por um membro da família

Este envelope destina-se à restituição do formulário pessoal à entidade recenseadora.

Endereço particular

Rua, Número:

Código postal:

Localidade:

Favor mencionar na lista de pessoas abaixo, todas as pessoas que ali habitam, ou as que (em sentido mais vago) pertencem à família. As pessoas que só têm uma morada inscrevem-se na alínea a). As pessoas que têm várias moradas inscrevem-se ou na alínea b) ou c). Para estas pessoas terá que ser preenchido um formulário, em cada uma das localidades em que habitam.

Sublocatários são considerados como fazendo parte da família, desde que tomem diariamente uma refeição em casa do senhorio (hóspedes). Caso contrário, os sublocatários são considerados como tendo casa própria e necessitam de um envelope com formulário pessoal (a obter junto da entidade recenseadora ou na Comuna).

Lista de pessoas

Todas as pessoas que ali habitam, com uma única morada. De mencionar também todas as pessoas que se encontram temporariamente ausentes no momento do recenseamento (por exemplo, em férias, no serviço militar, de visita, no hospital).

Apelido/Nome(s) próprio(s)

Apelido/Nome(s) próprio(s)

b) Pessoas que estão ali registadas, mas que vivem noutro sítio (por exemplo, nos dias úteis, num internato, asilo de velhos, etc.)

Apelido/Nome(s) próprio(s)

Apelido/Nome(s) próprio(s)

c) Pessoas que ali habitam, mas tendo um outro domicílio regular / de direito civil (1) numa outra localidade.
As pessoas que ali se encontram temporariamente (por exemplo, visitas) não devem ser mencionadas e também não necessitam de formulário pessoal.

Apelido/Nome(s) próprio(s)

Comuna em que possui direito civil (1)

(1) O domicílio com direito civil é geralmente a Comuna em que uma pessoa se encontra «registada», isto é, aquela onde se encontram os documentos pessoais, onde se tem o direito de voto ou onde se pagam impostos.

A preencher pela Comuna ou pela entidade recenseadora

Comuna:

Número do sector de recenseamento:

Número da habitação:



Omot za privatna domaćinstva

Popunjava član domaćinstva

Ovaj omot služi za povratak popisne liste popisivačima.

Adresa domaćinstva

Ulica, broj:

Poštanski broj:

Mjesto:

U slijedećem popisu navedite sve osobe koje ovdje stanuju ili (u širem smislu) pripadaju domaćinstvu. Osobe sa samo jednim mjestom stanovanja popunjavaju dio a). Osobe sa više mjesta stanovanja popunjavaju dio b) ili c). Ove osobe popunjavaju upitnik u svakom mjestu stanovanja.

Podstanari pripadaju domaćinstvu ako dnevno jedan glavni obrok uzimaju kod iznajmljivača (penzioneri). U drugom slučaju, podstanari se smatraju vlastitim domaćinstvom i potreban im je vlastiti omot s upitnikom (može se dobiti kod popisivača ili u općini).

Popis osoba

Za sve osobe koje tu stanuju i imaju samo jedno mjesto stanovanja. Treba navesti i osobe koje su trenutno na kratko vrijeme odsutne (npr. na feriju, vojnoj službi, u posjeti, u bolnici).

Prezime/ime

Prezime/ime

b) Osobe ovdje prijavljene¹⁾ ali žive negdje drugdje (npr. borave samo preko tjedna, u internatu, u staračkom domu itd.)

Prezime/ime

Prezime/ime

c) Osobe koje ovdje žive, ali su negdje drugdje prijavljene / drugdje imaju stalno mjesto stanovanja¹⁾. Osobe koje tu kratko borave (npr. posjetioci) ne moraju se navesti i ne trebaju popisnu listu.

Prezime/ime

Općina prijavljenog mjesta stanovanja¹⁾

1) Prijavljeno mjesto stanovanja je u pravilu općina u kojoj je osoba «prijavljena», gdje su joj pohranjeni papiri, gdje ima pravo glasanja i plaća porez.

Popunjava općinska uprava, popisivačica ili popisivač

Općina:

Broj popisnog okruga:

Broj domaćinstva:



Sobre para familias

A rellenar por un miembro de la familia

Este sobre conteniendo los cuestionarios debe entregarse al censor.

Señas de la familia

Calle, número:

Número postal:

Localidad:

Sírvase indicar a continuación, las personas que habitan aquí o que forman parte de su hogar. Las personas con un solo domicilio, figurarán en apartado a). Las personas con varios domicilios, en apartado b) o c); esos deberán rellenar un cuestionario por cada domicilio.

Forman parte del hogar, los subinquilinos que toman como mínimo, una comida principal en la casa (pensionistas). De no ser así, se considerarán como particulares y deberán rellenar su cuestionario individual (a solicitar en el municipio o por medio del censor).

Lista de personas

a) Conjunto de personas habitando aquí, que sólo tienen un domicilio. Mencionar también las personas que en el momento del censo están temporalmente ausentes (vacaciones, servicio militar, viaje, hospitalización, etc.).

Apellido/Nombre

Apellido/Nombre

b) Conjunto de personas con domicilio legal* aquí, pero habitando otro lugar (internado, asilo de ancianos, o que pasan la semana fuera).

Apellido/Nombre

Apellido/Nombre

c) Conjunto de personas habitando aquí, pero cuyo domicilio legal* se encuentra en otro municipio. No es preciso hacer figurar aquí quienes habiten la casa por corto plazo (por ejemplo, de visita) tampoco es preciso que rellenen un cuestionario.

Apellido/Nombre

Municipio del domicilio legal*

* Normalmente se considera como domicilio legal, el municipio donde la persona a censar está inscrita, donde tiene su derecho de voto o donde paga sus impuestos.

A rellenar por el municipio o por el censor

Municipio:

Número del sector censor:

Número de la familia:



Evin Özel İdaresi İçin Zarf

Evin bir üyesi tarafından doldurulacaktır

Bu zarf kişiye yönelik sorular formunun saymana geriye verilmesine yardımcı olacaktır.

Evin adresi

Cadde, Numara:

Posta Kodu:

Şehir:

Lütfen evde oturan ya da eve dahil olan herkesi aşağıda bulunan şahıs tabelasına yazınız. Yalnız tek bir yerde ikameti olan kişileri a bölümüne yazınız. Birden fazla ikameti olan kişileri b ya da c bölümüne yazınız. Bu kişilere her ikamet yeri için ayrı soru formları gerekmektedir.

Eğer kiracı her gün bir kez ev sahibinde yemek yiyorsa ailedenmiş gibi sayılır (Emekliler).

Kiracı başka bir durumda ise, yani kendi evinin işini kendi yönetiyorsa onun için ayrıca bir soru formu ve ev idaresi zarfı gerekmektedir (Saymandan veya belediyeden edinebilir).

Şahıs Tabelası

Burada oturan ve tek bir ikamet yeri olan bütün kişiler içindir. Ayrıca burada oturup sayım sırasında olmayanlar da (örneğin: Tatilde, askerde, başka bir yerde ziyarette, hastanede) kayıt edilmelidirler.

Soyadı / Adları

Soyadı / Adları

b) Medeni hukuka ¹⁾ göre buraya kayıtlı olup başka yerde oturanlar için (örneğin: Haftalık olarak oturanlar, yatılı okulda, huzur evinde olanlar).

Soyadı / Adları

Soyadı / Adları

c) Burada yaşıyıp, medeni hukuk kayıtları başka yerde olan kişiler için.

Kısa bir süre için burada oturanların (örneğin ziyaretçiler) zarfı doldurması ya da soru formu edinmesi gerekmemektedir.

Soyadı / Adları

Medeni hukuka göre kayıtlı olduğu yerin belediyesi

1) Medeni hukuka göre kayıtlı olduğu yer, kişinin kayıtlı olduğu, belge ve dosyalarının yer aldığı, oyunu verip seçme hakkını kullandığı ya da vergilerini ödediği bağlı olduğu belediye demektir.

Belediye ya da sayman tarafından doldurulacaktır

Belediye:

Bölge no:

--	--	--	--	--	--	--	--

Hane no:

--	--	--



1990 Eidgenössische
Volkszählung

Liste der verfügbaren Sprachversionen

Gebäudefragebogen und Erläuterungen

deutsch
französisch
italienisch
rätoromanisch

Personenfragebogen und Erläuterungen

Originale:

deutsch
französisch
italienisch
rätoromanisch

Uebersetzungen:

englisch
portugiesisch
serbokroatisch
spanisch
türkisch

Umschlag für Privathaushaltungen

Originale:

deutsch
französisch
italienisch
rätoromanisch

Uebersetzungen:

englisch
portugiesisch
serbokroatisch
spanisch
türkisch

Umschlag für Kollektivhaushaltungen

deutsch
französisch
italienisch
rätoromanisch

Personenliste für Kollektivhaushaltungen

deutsch
französisch
italienisch
rätoromanisch

Die übrigen Formulare und Anleitungen sowie das Bundesgesetz
und die Verordnung sind in den folgenden Sprachen verfügbar:

deutsch
französisch
italienisch

Eidgenössische
Volkszählung 1990

Nr.
Gemeinde

Lieferschein

Datum:

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Gebäudefragebogen - einzeln ..
- endlos ...

Erläuterungen zum GFB

Kontroll-Liste ---

Auflagen von 5000 und mehr werden durch die Druckerei zugestellt

Für die Empfangsstelle:

Nr.
Gemeinde

bestätigt der/die Unterzeichnende
den Erhalt der aufgeführten
Unterlagen

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Gebäudefragebogen - einzeln ..

- endlos ...

Erläuterungen zum GFB

Kontroll-Liste ---

Datum:.....

Visum:.....

Nr.
Gemeinde

Eidgenössische
Volkszählung 1990
Tel. Nr. 031 61 87 88

Nachbestellung

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Gebäudefragebogen - einzeln ..

- endlos ...

Erläuterungen zum GFB

Kontroll-Liste ---

Datum:.....

Visum:.....

Eidgenössische
Volkszählung 1990

Nr.
Gemeinde

Lieferschein

Datum:

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Bundesgesetz u. Verordnung				---
Anleitung für die Gemeinde- behörden				---
Anleitung zur Geokodierung der Gebäude				---
Anleitung für das Zählpersonal. Fragen und Antworten (Faltblattausgabe)				---
Post-it Klebezettel, Block				
Informationsbroschüre				
Personenfragebogen - einzeln ..				
- endlos A4.				
- endlos A3.				
Erläuterungen zum Personen- fragebogen				
Umschlag für Privathaushal- tungen				
Umschlag für Kollektivhaus- haltungen				
Personenliste für Kollektiv- haushaltungen				
Gemeindezusammenzug				---
.....				

=====

Uebersetzungshilfsblätter	Eng- lisch	Portu- gies.	Serbo- kroat.	Spa- nisch	Tür- kisch
---------------------------	---------------	-----------------	------------------	---------------	---------------

Informationsbroschüre
für die Bevölkerung

Personenfragebogen

Erläuterungen zum
Personenfragebogen

Umschlag für Privat-
haushaltungen

Auflagen von 5000 und mehr werden durch die Druckerei zugestellt

Für die Empfangsstelle:

Nr.
Gemeinde

bestätigt der/die Unterzeichnende
den Erhalt der aufgeführten
Unterlagen

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Bundesgesetz u. Verordnung				---
Anleitung für die Gemeinde- behörden				---
Anleitung zur Geokodierung der Gebäude				---
Anleitung für das Zählpersonal. Fragen und Antworten (Faltblattausgabe)				---
Post-it Klebezettel, Block				
Informationsbroschüre				
Personenfragebogen - einzeln ..				
- endlos A4.				
- endlos A3.				
Erläuterungen zum Personen- fragebogen				
Umschlag für Privathaushal- tungen				
Umschlag für Kollektivhaus- haltungen				
Personenliste für Kollektiv- haushaltungen				
Gemeindezusammenzug				---
.....				

=====

Eng- Portu- Serbo- Spa- Tür-
lisch gies. kroat. nisch kisch

Uebersetzungshilfsblätter

Informationsbroschüre für die Bevölkerung					
Personenfragebogen					
Erläuterungen zum Personenfragebogen					
Umschlag für Privat- haushaltungen					

Datum:.....

Visum:.....

Nr.
Gemeinde

Eidgenössische
Volkszählung 1990
Tel. Nr. 031 61 87 88

Nachbestellung

Erhebungsunterlagen

Anzahl nach Sprachen
Deutsch Franz. Ital. R.Rom.

Bundesgesetz u. Verordnung				---
Anleitung für die Gemeinde- behörden				---
Anleitung zur Geokodierung der Gebäude				---
Anleitung für das Zählpersonal. Fragen und Antworten (Faltblattausgabe)				---
Post-it Klebezettel, Block				
Informationsbroschüre				
Personenfragebogen - einzeln .. - endlos A4. - endlos A3.				
Erläuterungen zum Personen- fragebogen				
Umschlag für Privathaushal- tungen				
Umschlag für Kollektivhaus- haltungen				
Personenliste für Kollektiv- haushaltungen				
Gemeindezusammenzug				---
.....				

Uebersetzungshilfsblätter

Eng- Portu- Serbo- Spa- Tür-
lisch gies. kroat. nisch kisch

Informationsbroschüre
für die Bevölkerung

Personenfragebogen

Erläuterungen zum
Personenfragebogen

Umschlag für Privat-
haushaltungen

Datum:

Visum: